



Herzlich Willkommen!



Unvergessliche Privat- und Firmenfeiern in der Weinidylle Südburgenland.
Vor allem Hochzeiten.



www.Hochzeitsberg.at

EDITORIAL



Dominik Siml
Redakteur

Vieles neu – aber der Favoritenkreis bleibt

Horn hat es am Ende also geschafft. Die Waldviertler spielen in dieser Saison in der Sky-Go Ersten Liga. Einen Stock tiefer ist vieles neu, denn durch den freiwilligen Rückzug von Sollenau darf nun Neuling Traiskirchen mitwirken. Auch der SC Mannsdorf hat es geschafft. Die Marchfelder drückten der Landesliga in der vorangegangenen Spielzeit gehörig ihren Stempel auf und sind – für mich – auch in der Ostliga nicht zu unterschätzen. Der Favoritenkreis ist aber nur um den SV Horn geschrumpft, denn ansonsten darf man die üblichen Verdächtigen auf der Rechnung haben. Vienna, Ritzing und Amstetten – die Teams der Ostliga, die Jahr für Jahr oben dabei sind und wissen, wie der Hase läuft. Neu ist außerdem, dass in diesem Jahr nur 15 Mannschaften in der Regionalliga spielen und nicht wie im Vorjahr 16. Eines ist jedenfalls fix: Trotz der beiden starken Aufsteiger – der Favoritenkreis bleibt in dieser Saison wohl unverändert.

Mein Dank zum Abschluss gilt allen Beteiligten, die durch ihre Mithilfe das Erscheinen dieser Jubiläumsausgabe möglich gemacht haben.

Unser Cover:
Gestochen scharf



06

**SCHARF GESTOCHEN:
DIE TATTOOS DER LIGA**



12

**JUNIORS NEO-COACH
THOMMY DARAZS
IM GESPRÄCH**



24

**WAS WURDE AUS ...
MICHAEL ZECHNER**

INHALT

Vienna-Knipser Mensur Kurtisi	08
Neusiedl – Herz und Leidenschaft	12
Aufsteiger mit Potential	16

Alle Vereine

First Vienna FC 1894	30
SC VINEA Ritzing	34
SKU Ertl Glas Amstetten	38
ASK Ebreichsdorf	42
FC Stadlau	46
SC/ESV Parndorf	50
FK Austria Wien Amateure	54
Admira Wacker Juniors	58
SKN St.Pölten Juniors	62
SK Rapid Wien II	66
SC Neusiedl am See	70
Wiener Sportklub	74
SV Schwechat	78
SC Mannsdorf	82
FCM TQS Traiskirchen	86

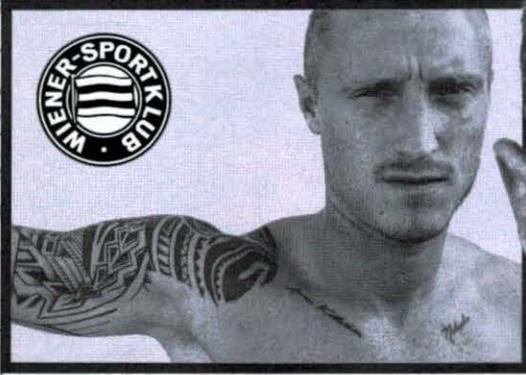
Trainerumfrage	92
Ostliga-Statistik 2015/16	96
Spielplan Herbst 2016	98





APPLAUS!

IM DIREKTEN DUELL MIT FIRST VIENNA FIEL DIE VORENTSCHEIDUNG FÜR DEN SV HORN: ALEKSANDAR DJORDJEVIC, MIROSLAV MILOSEVIC, IVAN LJUBIC UND TORHÜTER STEFAN MITMASSER JUBELTEN NACH EINEM 2:0-ERFOLG ÜBER DIE BLAUGELBEN, DER DEN WALDVIERTLERN SCHLIESSLICH DEN OSTLIGA-TITEL UND DEN AUFSTIEG BRACHTE!



„Einfach, dass ich sie immer bei mir trage.“

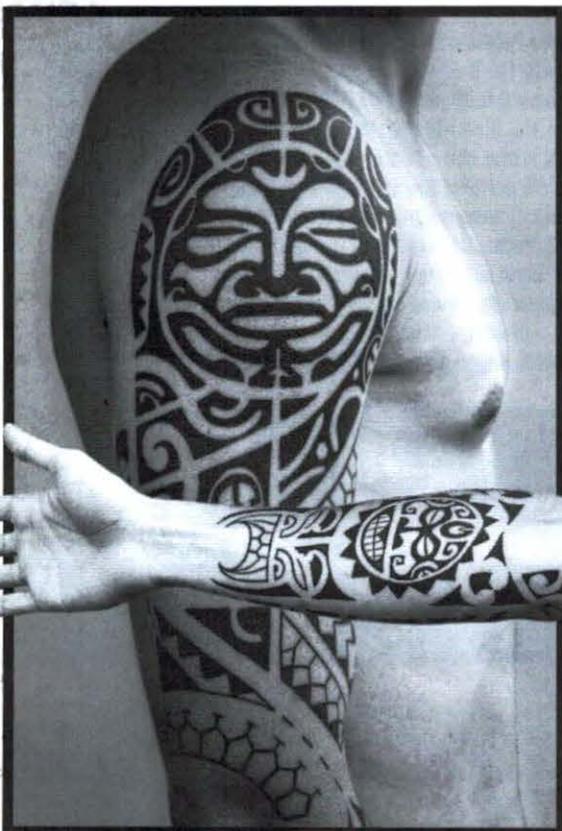
Sporklubs Marcel Kracher schildert seine Motiv-Wahl wie folgt: „Die zwei Schriftzüge sind die Namen meiner Frau und meiner Tochter. Einfach, dass ich sie immer bei mir trage. Das auf dem Arm ist ein Maori-Muster. Es hat keine größere Bedeutung, sondern gefällt mir einfach schon sehr lange.“



TATTOOS

**DIE OSTLIGA-AKTEURE HABEN VIEL ZU BIETEN –
MAORI-MUSTER, NAMEN, SONGTEXTE...**

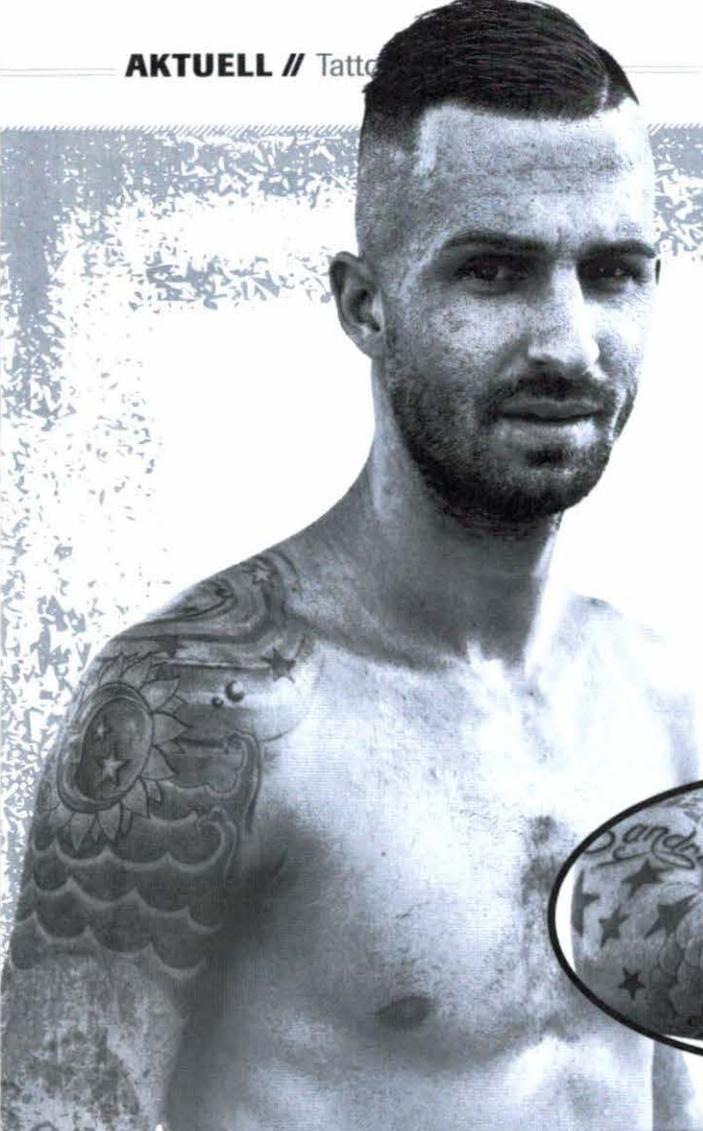
Dass oft nicht nur die Tinte, sondern auch die Geschichte dahinter unter die Haut geht, beweisen die Ostliga-Spieler. Fast jede noch so kleine „Hautmalerei“ hat eine Hintergrundstory und tiefgründige Bedeutung. Die RLO-Kicker standen Rede und Antwort, was es mit ihren Tattoos auf sich hat. Von Dominik Siml



Maori-Muster ist modern in der Ostliga

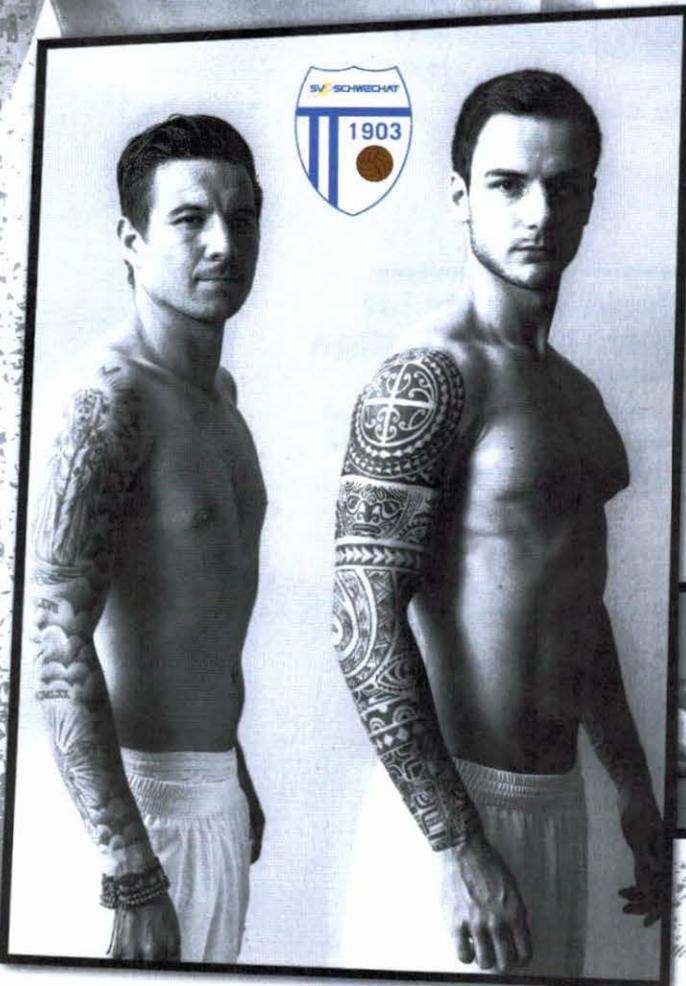
Eric Plattensteiners rechter Arm ziert auch ein Maori-Muster. Der Ebreichsdorfer Verteidiger präsentiert auf unseren Fotos stolz seine Kunstwerke.





„Scoring is what makes me happy“

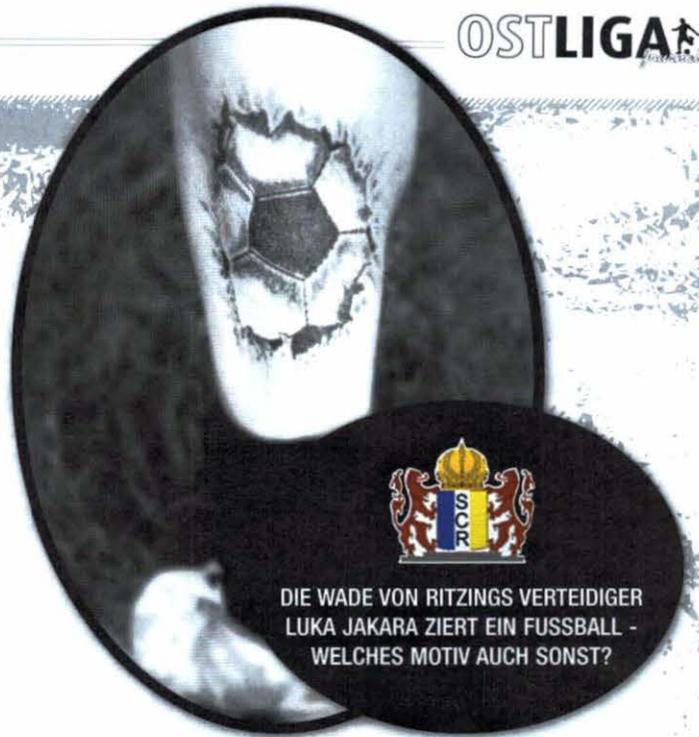
In Neusiedl haben sich auch zwei Akteure ganz der Körpermodifikation hingegeben. Thomas Csobadi meint: „Mein erstes Tattoo war links am Unterarm. Die Pokerkarten sollen symbolisieren, dass ich mein ganzes Leben dem Fußball gewidmet und alles auf eine Karte gesetzt habe.“ Das Bild oben spricht dann ohnehin für sich – Tore machen Thomas Csobadi glücklich. Mannschaftskamerad Roman Christ hat ein paar Sterne, ein „Wellenmuster“ und zwei Namen am Arm.



„Wer glaubt was zu sein, hat aufgehört was zu werden“

Aleksandar Palalic und Richard Windisch sind ebenfalls Fans der Körperkunst. Die beiden Schwechatener Kicker sind mehrfach tätowiert, Windisch trägt, wie viele andere Kicker, ein Maori-Tattoo. Er schildert: „Der Maori-Stamm ist ein Kriegerstamm in Neuseeland. Ich wollte etwas, das geil aussieht und eine Bedeutung hat. Da ist das die perfekte Kombination und einzigartig, weil ich alle Muster selbst ausgesucht habe.“ Teamkollege Palalic erzählt von seinen Tattoos: „Das erste war das Geburtsdatum von meinem Bruder, dann sind mehr und mehr dazu gekommen. Mit dem Spruch „wer glaubt was zu sein, hat aufgehört was zu werden“ identifiziere ich mich zu hundert Prozent.“ Beide sagen unisono: „Es macht einfach süchtig.“

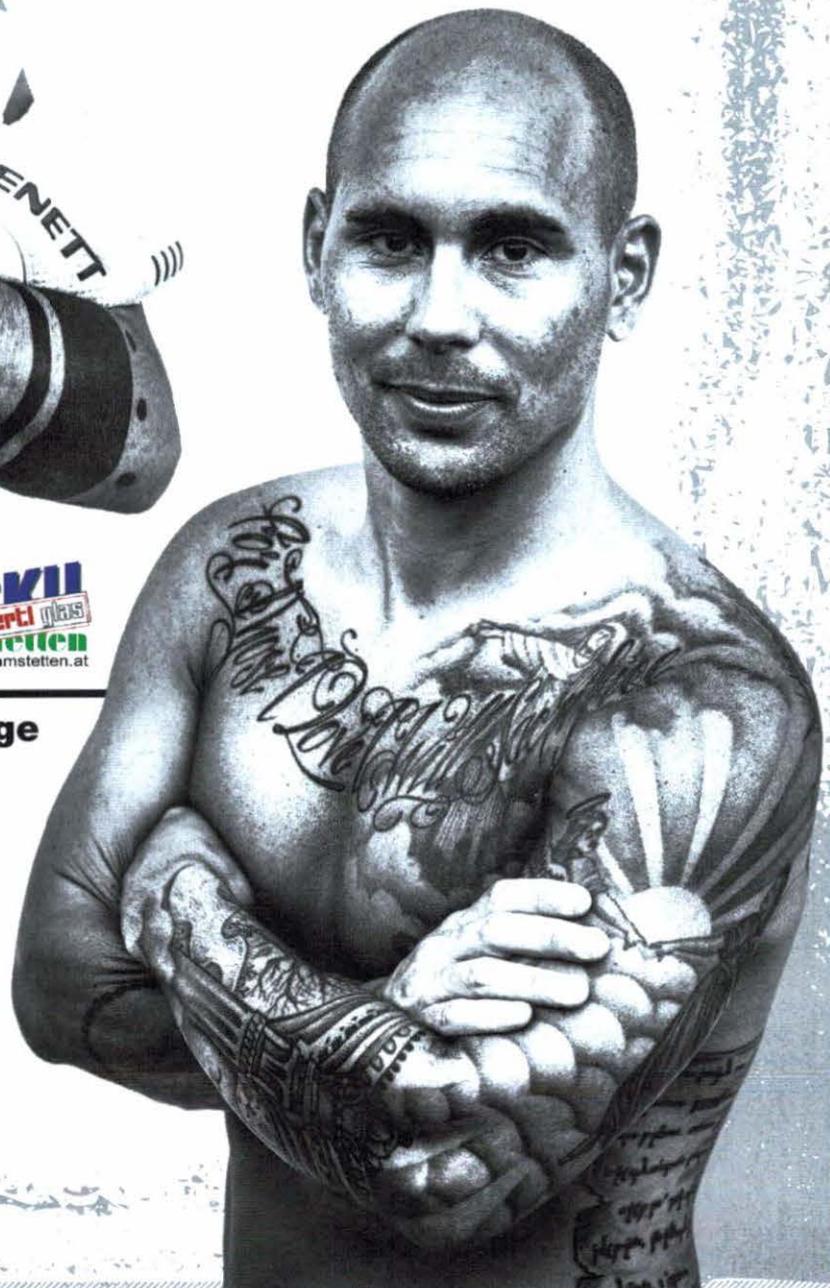




„Die Tattoos haben eine wichtige Bedeutung für mich“

Amstetten-Mittelfeldmann Martin Teurezbacher ist auch ein Freund der Hautmalerei. Er erklärt: „Die Tattoos haben eine sehr wichtige Bedeutung für mich. Sie stehen für meine Familie und erinnern mich immer an die wichtigen Dinge im Leben – an meinen Glauben und daran, was ich bin – privat und im Sport.“ Sein erstes Tattoo ließ sich der 29-Jährige im Alter von 19 stechen, weitere Tätowierungen sollen folgen: „Ja, das Schulterblatt ist noch nicht ganz fertig.“

Sein Teamkollege im Tor, David Affengruber, unterteilt in links und rechts. „Rechts ist der Familienarm und ein Songtext von meiner Lieblingsband. Der linke Arm ist ein Spaßfaktor.“ Auch bei ihm sollen noch Tattoos folgen.



MENSUR KURTISI
WILL SICH IN DER
KOMMENDEN SAISON
NOCH STEIGERN.



„ERWARTE MIR MEHR!“

Mensur Kurtisi – der Mazedonier mit österreichischem Pass war in der Rückrunde die personifizierte Torgarantie im Dress der Vienna. Von Dominik Siml

Er traf im Frühjahr in 14 Spielen sieben Mal für die Blaugelben ins Schwarze, im Rückblick zeigte sich Mensur Kurtisi durchaus zufrieden: „Ja, ich denke, die Leistungen im letzten halben Jahr waren gut, leider hat es am Ende nicht ganz für den Titel gereicht. In dieser Saison erwarte ich mir aber viel mehr, weil ich weiß, dass ich auch viel mehr kann.“ Klingt wie eine Drohung an die Konkurrenz, denn der „Wandervogel“ war im Frühjahr neu in Döbling, musste sich erst zurechtfinden. Nun kennt er das Vereinsumfeld schon und hat sich eingelebt. Der Stürmer hat mit der Vienna in dieser Spielzeit nur ein

Ziel: „Wir werden natürlich versuchen eine gute Saison zu spielen und am Ende den Meistertitel zu holen. Wir wollen aufsteigen, auch wenn wir wissen, dass es nicht einfach wird.“

Harte Vorbereitung unter Neo-Coach Kleer

In der Vorbereitung ging es unter Neo-Trainer Johann Kleer, laut Kurtisi, heiß her – die Einheiten waren, nicht nur aufgrund der Witterung, schweißtreibend: „Ja, die Vorbereitung war sehr hart, aber ich denke, wir sind bereit für den Start.“ Seit Sommer schwingt ja bekanntlich Hans Kleer das Trainerzepter auf der Hohen Warte, der ehemalige Wr.

Neustadt-Stürmer hält große Stücke auf seinen neuen Betreuer: „Jeder Trainer hat so seine eigenen Vorstellungen. Bei ihm ist es jetzt anders als bei seinem Vorgänger.“ Genauer wollte der 30-Jährige auf diese Aussage nicht eingehen, hielt aber fest: „Er stellt alle Spieler sehr gut ein und bereitet uns ideal auf die Spiele vor.“

Zu Beginn wartet auf Mensur Kurtisi und seine Mannen ein hartes Programm, denn mit Traiskirchen, Ritzing und Parndorf könnte der Auftakt kaum schwerer sein. Doch gerade in solchen Matches brauchen die Döblingler die Tore ihres Knipsers besonders.

SPORT  **RISS**
www.sportriss.at

WETTEN WIE SIE WOLLEN!

Online. **Mobile.** Filiale.



Mindestalter 18 Jahre.

ADMIRAL
WETTEN, SIE GEWINNEN.



„BEGEISTERT, MUTIG UND MIT HIRN FUSSBALL SPIELEN“

Thomas Darazs übernahm im Sommer das Traineramt bei den Admira Juniors. Im Gespräch mit dem Ostliga Journal erklärt der 38-Jährige seine Vision vom Fußball, warum er nichts davon hält, Spieler nur nach physischen Aspekten aufzustellen und warum die Begriffe „Angriff“ und „Verteidigung“ bei seinen Teambesprechungen niemals vorkommen.

Thommy, Spielertrainer bei Ostbahn, Jugendleiter in Schwechat, Trainer in Leithaprodersdorf und Mannsdorf, zuletzt die AKA U15 Admira – du hast als 38-jähriger Trainer doch schon einiges erlebt. Kann man dich als Wandervogel bezeichnen?

Thomas Darazs: Das kann natürlich jeder bezeichnen wie er möchte. Das waren alles Stationen, aus denen ich viel mitnehmen konnte. Lauter verschiedene Herausforderungen. Ich bin froh über jede einzelne, denn ich finde neue Herausforderungen immer extrem interessant.

Auffallend ist, dass die Engagements bei Kampfmannschaften meist nur von kurzer Dauer waren – gibt's dafür Gründe?

Darazs: Nein, keine speziellen. Zum Teil war es ja sogar auch so ausgemacht, dass ich nur kurz bleiben kann, da ich danach bereits woanders zugesagt habe. Manchmal musst du dann auch von alleine gehen, wenn es dir nicht gefällt, so wie bei Ostbahn. Aus solchen

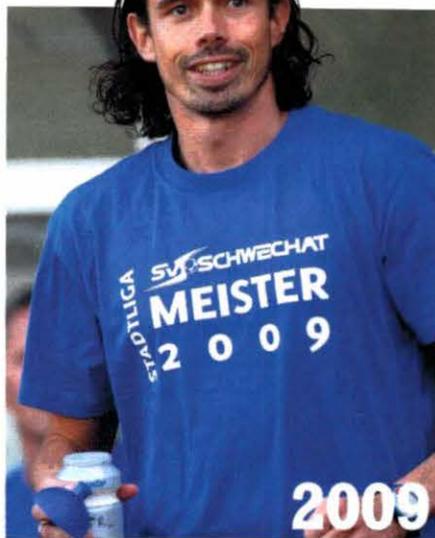
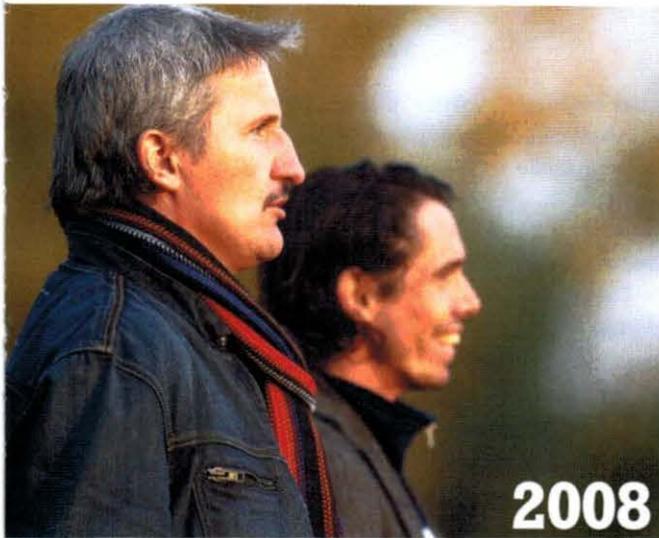
Situationen kann man viel lernen. Ich habe es aber überall länger ausgehalten als Marcelo Bielsa bei Lazio, der bereits nach zwei Tagen gegangen ist ...

Wird es schwierig für dich, in die Fußstapfen von Rolf Landerl zu treten, der in den letzten Jahren bei den Juniors gute Arbeit geleistet hat?

Darazs: Ich möchte in keine Fußstapfen von irgendjemand treten. Vielleicht gelingt es mir aber, eigene Spuren zu hinterlassen. Es geht hier in der Südstadt aber nicht um mich, sondern um die Jungs, die später einmal vom Fußball leben wollen. Die ihren Traum wahr machen können. Als Team würde es mich freuen, wenn wir einen Stil mit Wiedererkennungswert entwickeln können. Unabhängig vom Ergebnis muss dem Zuschauer auffallen, dass da unten auf dem Platz Jungs der Admira stehen, die versuchen zu begeistern, die mutig und mit Hirn Fußball spielen. Es dreht sich alles um den einen Ball auf dem Spielfeld.

Welche Vision vom Fußball hast du als Trainer?

Darazs: Meine Idee von Fußball ist recht einfach, wobei es vielleicht das schwierigste überhaupt ist, einfache Dinge zu erklären. Ich liebe es anzugreifen, den Ball zu haben. Wir spielen Fußball nicht nur um ein gutes Ergebnis zu erreichen, sondern um möglichst guten Fußball zu zeigen. Von Iniesta habe ich folgende Aussage gelesen: ‚Eine Niederlage ist niemals ein Untergang. Ein Fiasko wäre es, wenn wir auf unseren Stil verzichten würden, wenn wir nicht mit unseren Waffen kämpfen, das Feld nicht leer vor Anstrengung verlassen würden. Doch das wird nicht geschehen.‘ Spaniens Stil ist über Jahrzehnte gewachsen. Das ist der Unterschied zu anderen Philosophien. Deutschland etwa hat oft eine sehr gute Strategie, die sie versuchen zu realisieren, siehe Löw aktuell gegen Italien. Er hat sich extrem an den Gegner angepasst. Die Spanier dagegen haben eine Haltung. Ihr Spiel ziehen sie mit Stolz durch. Das ist noch einmal ein höherer Level.



IM WANDEL DER ZEIT. THOMMY DARAZS BEIM NACHWUCHSTRAINERLEHRGANG 2003 (U.A. MIT IVICA VASTIC UND ANDI HERZOG), ALS STRATEGIE IM VIENNA-DRESS, AN DER SEITE VON TRAINER MICHI KELLER BEIM SV SCHWECHAT UND DANN ALS MEISTER MIT DEN BRAUSTÄDTERN (VON 2003-2009).

Was können wir uns von den Juniors unter Trainer Thomas Darazs erwarten?

Darazs: Ich verstehe nicht, warum die meisten Leute den Fußball unbedingt in Kapiteln, oder wie wir es in der Ausbildung lernen, in verschiedene Phasen des Spiels, aufteilen wollen. Die Begriffe „Angriff“ und „Verteidigung“ kommen bei meinen Teambesprechungen so nicht vor. In Sportarten, die mit der Hand gespielt werden ist das anders. Im Fußball kann ich den Ball nicht festhalten, das macht alles

viel, viel schwieriger. Wir müssen das viel ganzheitlicher sehen. Ich werde zum Beispiel den Ball nur dann schnell zurückerobert können, wenn ich vorher durch gezieltes Passspiel meine Spieler in die richtige Position gebracht habe, um bei einem eventuellen Ballverlust reagieren zu können. Außerdem ist es mir ein Anliegen zu sagen, dass ich nichts davon halte, die Spieler nur nach physischen Aspekten aufzustellen. Ich wünsche mir intelligente Spieler. In Wahrheit würde ich am lieb-

sten mit einem gelernten Feldspieler im Tor, neun Mittelfeldspieler und einem Stürmer spielen. Vielleicht mache ich das irgendwann. Aktuell bin ich aber mit meinen Tormännern sehr zufrieden, sie spielen tadellos mit.

Du hast nun einige Jahre im Nachwuchsbereich viele junge Talente kennengelernt. Schaffen es da einige in den Profibereich?

Darazs: Das ist natürlich nur ganz schwer zu beantworten. Wenn ich allerdings Interviews ▶

Reifen Weichberger

16 x in **TOP REIFEN TEAM** Österreich

... und alles läuft besser!

Ihr Spezialist bei Reifen & Felgen

TOP PREISE . TOP SERVICE . TOP MARKEN

- Reifen & Felgen für PKW, LKW, Motorräder, Anhänger ...
- Radsport & Zubehör
- Kfz-Werkstätte

Online-Shop
webshop.weichberger.at



www.weichberger.at



Niederösterreich . Wien . Steiermark

► von Klubmanagern lese, in denen sie die Akademien in Frage stellen, dann muss ich mir auf den Kopf greifen. Jedoch verwundert es mich nicht im geringsten, dass mancherorts der Output nur sehr gering ist. Wie auch, wenn ich schon bei den Kleinsten nach den körperlich größten Kindern scoutete, die mir momentan weiterhelfen, anstatt Spieler zu sichten, die phantasievollen Fußball spielen und bereit sind, sich eine gewisse Spielintelligenz anzutrainieren. Vielen Trainern ist es wichtig, in einem 5-4-1-System am Wochenende irgendwie einen Punkt zu holen. Sie wollen den Ball gar nicht, stattdessen machen sie hinten dicht. Da habe ich lieber den Ball, versuche das Spiel zu bestimmen und verliere das Spiel. Dafür haben meine Spieler dazugelernt, MIT dem Ball. Verteidigen kann ich einem 44-Jährigen auch noch lernen. Fußballspielen in Reinkultur allerdings nicht. Solange bei uns in Österreich Wörter wie „dagegenhalten“, „kämpfen“, „durchdrücken“ und so weiter die wichtigsten in der Ausbildung der Spieler sind, werden wir nie einen großen Wurf landen können. Warum nicht stattdessen Wörter wie „Kreativität“, „Spielfreude“, „Lernbereitschaft“? Warum sollten wir zum Beispiel eines Tages nicht Europameister werden? Wir sind zwar nur ein kleines Land, aber mehr als 15 Spieler brauchst du ja nicht.

wieder zu verändern. Ich wünsche mir, dass viele auf unseren Zug aufspringen, denn gerade bei Admira haben sie doch eine große Chance, den nächsten Schritt zu gehen.

Nach deiner Karriere in der Bundesliga bist du 2004 nach Parndorf in die Ostliga gewechselt – hat sich die Liga in diesen 12 Jahren verändert?

Darazs: So stark verändert hat sie sich gar nicht. Schon vor zwölf Jahren haben viele auf Umschaltspiel gesetzt, wie wir damals in Parndorf auch, nur hat es damals noch keiner so genannt. Trotzdem wird das Niveau alleine wegen der vielen Spieler, die aus den Akademien jährlich dazukommen, immer höher. Es ist eine sehr, sehr schwierige Liga.

Du triffst in der Ostliga auf viele ehemalige Vereine und bekannte Gesichter – gibt es ein Spiel, auf das du dich besonders freust?

Darazs: Vor allem in Parndorf und Schwechat fühle ich mich fast wie zu Hause, auf diese Auswärtsspiele freue ich mich.

Manche Spieler merken früh, dass sie einmal Trainer werden wollen. Wie war das bei dir?

Darazs: Ich habe das schon sehr, sehr früh gemerkt. Vor allem, weil mir die Trainings früher als Spieler extrem auf die Nerven gegangen sind. Das ewige Einlaufen vor dem Training mit Hopserlauf, Knieheben etc. Dazu das „Hösche-Match-Schema“ in der Trainingsplanung. Wir haben zum Teil irgendwas trainiert ... und dann auch irgendwas gespielt. Waren wir gut drauf, haben wir halt gewonnen. Waren wir nicht gut drauf, verloren. Das war zum Teil ernüchternd, quer durch meine Laufbahn.

War der Übergang von deiner aktiven Karriere zum Trainerjob dann schwer?

Darazs: Nein, eigentlich gar nicht. Unter Michael Keller in

Schwechat durfte ich schon viel Verantwortung als Co übernehmen, vor allem nach meinem Kreuzbandriss. Das hat mir viel geholfen.

Würdest du dich als Trainer eher als „harten Hund“ oder als Psychologen einschätzen?

Darazs: Weder noch. Ich versuche den Jungs so viel es geht beizubringen. Alles was ich versuche zu vermitteln, mache ich aus

vollster Überzeugung. Was natürlich nicht zwangsläufig das einzig Wahre sein muss. Ich glaube es ist wichtig, dass wir als Trainer mehr als „nur“ über das Fußballspielen erzählen, sondern ihnen auch begreifbar machen, dass wir alle nicht erst mit 38 – wie in meinem Fall – auf die Welt gekommen sind. Soll heißen: Dass wir vieles vom dem, was sie erleben, auch durchgemacht haben. Aus dieser Erfahrung heraus können wir den Spielern Dinge für ihre eigene Karriere und ihr Leben mitgeben.

Hast du ein Trainer-Vorbild?

Darazs: Nein, kein direktes Vorbild. Aber Trainer, die mich inspiriert haben. Sämtliche Erläuterungen und Erzählungen von Johan Cruyff habe ich verschlungen und verinnerlicht. Er war der, der meine Idee von Fußball maßgeblich beeinflusst hat - auch wenn ich erst über Pep Guardiola auf ihn gestoßen bin. Guardiola hat aus Barcelona die beste Mannschaft gemacht, die die Welt je gesehen hat. Und wie man sieht, hat er bei den Bayern das Spiel dort wieder auf ein neues, von den Bayern nie zuvor erreichtes, Niveau gehoben, was alleine seine Sieg-Remis-Niederlagen-Statistik dick unterstreicht. Er hat die dortigen Trainerlegenden meilenweit hinter sich gelassen. Weiter interessante Männer finde ich sind: Manuel Lillo, Thomas Tuchel, Arrigo Sacchi, Wolfgang Frank, Carlo Ancelotti, Alex Ferguson und Marcelo Bielsa. Vielleicht habe ich jetzt wen vergessen. Ich versuche viel von diesen Persönlichkeiten zu lernen, sei es im Bereich der Taktik, der Menschenführung oder des Auftretens.

Was möchtest du in zehn Jahren über dich lesen können?

Darazs: Eigentlich nichts. Ich brauche gar nichts über mich zu lesen. Ich versuche sämtlichen Berichten über mich auszuweichen. Ich denke, das verändert dein Verhalten vielleicht doch ein wenig, wenn du immer wieder liest wie gut, oder wie schlecht du bist. Das versuche ich fernzuhalten. Vielleicht kommen meine Kinder durch ihre eigenen sportlichen Ambitionen auch einmal in die Lage, dass sie etwas in einer Zeitung erzählen dürfen. Und dann wäre es das Schönste, wenn sie sagen, dass sie daheim die schönste Zeit gehabt haben, die man sich vorstellen kann. Das würde mich freuen. Sehr freuen. Denn viel mehr als Fußballtrainer bin ich ihr Vater. Fußball ist nur meine Leidenschaft. Meine Kinder sind mir unendlich wichtiger als das.

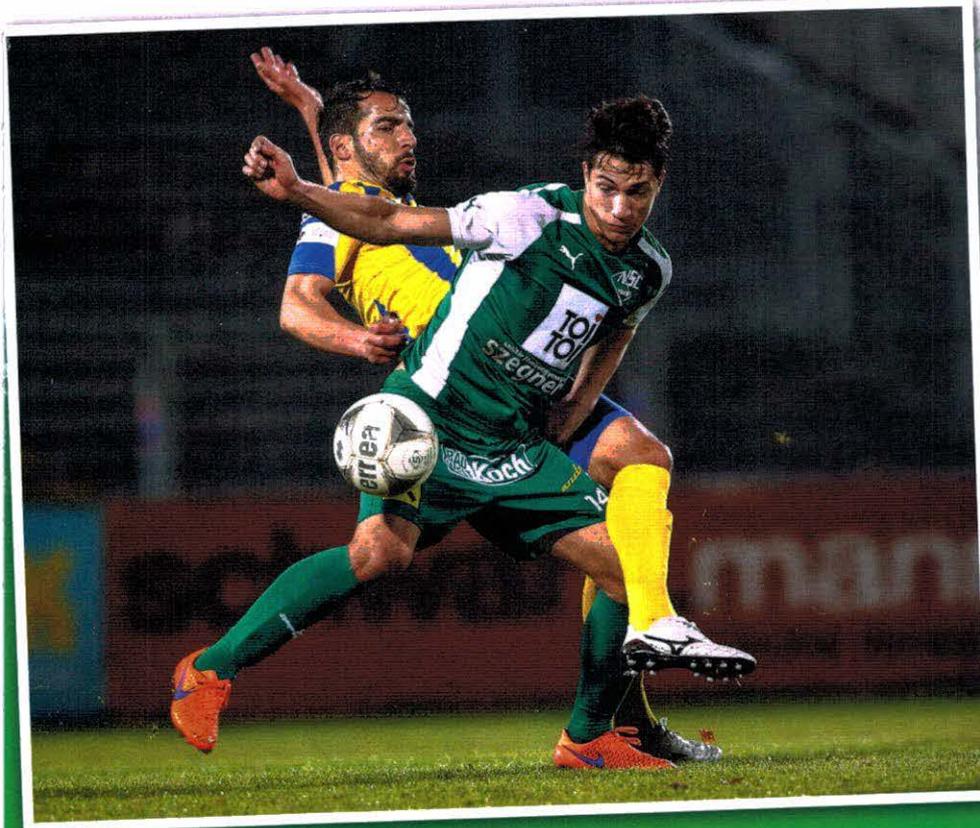
Danke für das Gespräch und viel Erfolg in der neuen Saison!



AB SOFORT NIMMT DARAZS AUF DER JUNIORS-BETREUERBANK PLATZ.

Und was erwartest du von deinen Jungs?

Darazs: Einzig und allein, dass sie keine Angst haben, Neues zu lernen. Viele setzen ihre Stärken ein, um rasche Erfolge zu erzielen, und denken von sich, dass sie schon „gut“ sind. Spieler, die in jungen Jahren schon zu sehr in sich gefestigt sind, bringen neue Dinge schnell aus der Spur. Wollen sie zu einem Superspieler werden, müssen sie allerdings bereit sein zu lernen und sich somit auch immer



MIT HERZ UND WILLEN ZUM KLASSENERHALT

Manfred Wachter und seine Neusiedler wurden im Vorjahr nach der Hinrunde schon von vielen als Fixabsteiger gehandelt, dennoch gelang der Klassenerhalt. Trotzdem kann der charismatische Trainer mit Begriffen wie „Feuerwehrmann“ oder „Retter“ nichts anfangen. von Dominik Siml

Entscheidend war sicher, dass wir trotz vieler Rückschläge immer positiv geblieben sind“, erzählt der 46-Jährige und führt weiter aus „dass wir immer an unser Ziel geglaubt haben und, dass die Mannschaft einen tollen Charakter hat.“ Am Ende holten die Burgenländer über die gesamte Spielzeit konstant ihre Pünktchen (15 im Herbsdurchgang, 14 in der Rückrunde) und landeten auf dem 13. Tabellenplatz. Begriffe wie Retter oder Feuerwehrmann sind dem ehemaligen Vienna-Kicker fremd: „Damit fange ich nichts an, denn ich habe mich immer als Teil der Mannschaft verstanden - jeder Einzelne hat seinen Teil zum Klassenerhalt beigetragen.“ Auf die Frage, was sein Team auszeichne, kam Wachter gar nicht mehr aus dem Schwärmen heraus: „Die Mannschaft ist eine absolute Einheit. Tugenden wie Einsatz, Lauf-

bereitschaft, Herz, Wille und Leidenschaft sind besonders ausgeprägt.“ Dass nach so einer Saison die Akkus völlig leer sind und wieder aufgeladen gehören, ist für den Trainerfuchs selbsterklärend. Er schöpfte im Sommerurlaub neue Energie. „Die komplette Saison, aber besonders die Schlussphase, war sehr nervenaufreibend und kraftraubend. Zehn bis vierzehn Tage komplett abschalten – am besten mit Strand, Sonne und Meer – das war genau das Richtige.“ Der Coach stellt sich in der neuen Saison wieder auf einen harten Kampf ein, deshalb ist das Ziel für die kommende Spielzeit leicht abgesteckt: „Im Prinzip haben wir die gleichen Ziele wie im Vorjahr – wir wollen der Ostliga auch in der Saison 17/18 erhalten bleiben.“ Dennoch hat der Mann auf der Neusiedler Kommandobrücke mit seinen Jungs noch Einiges vor: „Wir wollen mehr Ballbesitz

haben, mehr Chancen kreieren und dadurch natürlich torgefährlicher werden. Defensiv wollen wir kompakter verteidigen und die Umschaltphasen verbessern.“ Klingt nach einem Plan. Sollte also zu den typischen Neusiedler Tugenden jetzt auch noch ein bisschen mehr spielerische Raffinesse dazukommen, darf man im Burgenland womöglich schon auf einen Platz im Mittelfeld schielen. Brisanz könnte ein Spiel am 11. November bringen. Da trifft Wachter mit Neusiedl nämlich auf seinen Ex-Klub Mannsdorf. Während der Saison 2014/15 wurde das Verhältnis unter der Spielzeit beendet. Der ehemalige Trainer des Ostliga-Neulings winkt aber ab: „Das ist absolut kein besonderes Spiel, sondern ein Spiel wie jedes andere, das wir gewinnen wollen. Es hat einfach nicht gepasst – die Trennung war einvernehmlich und beide Seiten waren zufrieden.“

STETS RUHIG GEBLIEBEN. TROTZ DER STÄNDIGEN ANGST VOR DEM ABSTIEGSGESPENST HATTE MANFRED WACHTER IN NEUSIEDL AM ENDE ALLES IM GRIFF. AUCH IN DER NEUEN SPIELZEIT SOLL DER ABSTIEG FÜR DIE BUGENLÄNDER KEIN THEMA SEIN.

AUFSTEIGER MIT ÜBERRASCHUNGS- POTENTIAL

LANDESLIGA-MEISTER SC MANNSDORF UND FCM TQS TRAIKIRCHEN GEHEN MIT HOCHKARÄTIGEN VERSTÄRKUNGEN IN DIE PREMIEREN-SAISON!

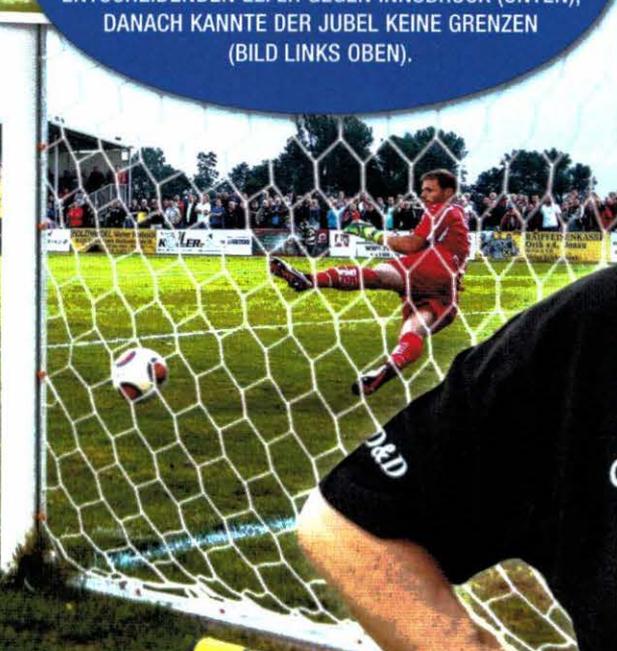
von Dominik Siml

Sieht man sich die beiden diesjährigen Aufsteiger an, könnte man denken: „Die Vorzeichen könnten nicht unterschiedlicher sein.“ Einerseits der SC Mannsdorf, der die Landesliga in der Vorsaison nach Belieben beherrschte, souverän Meister wurde und am Ende den Titel und damit verbundenen RLO-Aufstieg bejubeln durfte. FCM TQS Traiskirchen wiederum wurde andererseits lediglich Achter und stieg ‚nur‘ aufgrund des

Rückzugs von Sollenau (Traiskirchen ging in der Folge mit den Industrieviertlern eine Spielgemeinschaft ein) auf.

Bei näherem Betrachten findet man aber doch einige Parallelen. Denn beide Klubs wollen nach dem Erreichen der höheren Spielklasse nichts dem Zufall überlassen und haben ihre Kadersituationen gehörig verändert. Sieht man sich zunächst den Ostliga-Kader des Landesliga-Meisters Mannsdorf an, findet man auf Anhieb ein Dutzend Namen, die noch vor kurzem in der Bundesliga ihre Kicker-Stiefel schnürten. Zu den Aufstiegsgaranten wie Nacho Casanova (früher Ried), Michi Wojtanowicz (zuvor u.a. bei

SCHON GEFORMT. MANNSDORF-TRAINER CHRISTIAN PREHSEL SCHEINT MIT SEINEN JUNGS AUF DEM RICHTIGEN WEG ZU SEIN. WEISSENSTEINER VERWANDELTE DEN ENTSCHIEDENDEN ELFER GEGEN INNSBRUCK (UNTEN), DANACH KANNT DER JUBEL KEINE GRENZEN (BILD LINKS OBEN).



St. Pölten und Horn) oder Marco Salvatore (spielte bei Austria Kärnten, der Vienna und den Austria Amateuren) gesellen sich jetzt noch einige Ex-Profis dazu. Christoph Saurer und Julian Salamon kommen beispielsweise von Wiener Neustadt, Mark Pretenthaler aus St. Pölten (siehe Story Seite 18). „Für uns war es in der Vorbereitung sehr wichtig, die neuen Spieler zu integrieren“, berichtet Mannsdorf-Coach Christian Prehsel.

Aufrüsten auch in Traiskirchen

Aber auch der Kader der Traiskirchner steht dem des Landesliga-Meisters wohl nicht viel nach. Ex-Teamspieler Cem Atan (in seinen besten Zeiten bei Mattersburg) ist wohl der bekannteste Neuzugang, die beiden Ex-Rapidler Michel Sandic und Dusan Lazarevic sind dem Ostliga-Kenner ebenso ein Begriff. Dazu kommen noch Patrick Haas und Oliver Mohr, die direkt vom FAC zum Aufsteiger stießen. Sportmanager Werner Trost stößt ins gleiche Horn wie Prehsel: „Viele gute Spieler sind noch lange keine gute Mannschaft. Natürlich haben wir jetzt mehr Qualität im Kader. Der Unterschied zum Vorjahr ist, dass wir fast die gesamte Mannschaft ausgetauscht haben. Da muss das taktische System neu entwickelt und gefunden werden. Die Mannschaft hat aber einen guten Charakter.“

Für beide Vereine ist die Ostliga Neuland, verstecken will sich aber keiner der Neulinge. Christian Prehsel steckt die Ziele für die kommende Spielzeit wie folgt ab: „Wir wollen auf alle Fälle die Euphorie mitnehmen und schauen, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Unser Ziel ist es, einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erreichen.“ Beim Ligakontrahenten aus dem Industrieviertel sieht die Zielsetzung fast identisch aus, wie Trost bekanntgibt: „Zuerst einmal wollen wir so schnell wie möglich ligatauglich werden. Mittelfristig wollen wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben und im gesicherten Mittelfeld guten Fußball spielen.“



DA GEHT'S LANG. TRAIKIRCHEN-COACH ROBERT HAAS ZEIGT SEINEN NEUZUGÄNGEN BENJAMIN KOGLBAUER (OBEN) UND PATRICK HAAS DIE RICHTUNG.



Großes Potential

Den jeweils anderen Aufsteiger schätzt man im eigenen Lager sehr stark ein. Mannsdorfs Betreuer meint: „Wenn man schaut, welche Zugänge Traiskirchen meldet, braucht man über die Qualität nicht reden. Wenn sie es schaffen, aus den Topneuzugängen ein Team zu formen, dann sind sie sicher ein sehr starker Aufsteiger.“ Beim Vorjahres-Achten der Landesliga heißt es über den Meister: „Mannsdorf hatte schon in der Landesliga eine hochwertige Mannschaft und wenn man sich jetzt die Verstärkungen ansieht, dann werden sie sicher eine super Truppe in die Meisterschaft bringen. Von der Qualität her sollten sie eigentlich im oberen Drittel dabei sein. Man muss aber schauen, wie man als Aufsteiger die Tempoumstellung verkraftet. Außerdem haben sie – wie wir – viele neue Spieler dazubekommen, die integriert gehören.“ Die Frage nach den Favoriten für die kommende Saison beantworteten sowohl Prehsel, als auch Trost unisono: „Vienna, Ritzing und Amstetten.“



KOGLBAUER KAM AUS DER WIENER STADTLIGA VON OSTBAHN XI, HAAS STREIFTE IN DEN LETZTEN DREI JAHREN DAS FAC-TRIKOT ÜBER.

Mit Mark Prettenthaler hat Liga-Neuling Mannsdorf gehörig an Erfahrung dazugewonnen. Der Steirer spricht über die Ostliga, den ÖFB-Cup-Sieg mit Pasching und seine Ziele mit den Marchfeldern.

von Dominik Siml

„MÜSSEN RASCH EINE EINHEIT WERDEN“

Mark Prettenthaler wurde am 11. April 1983 in Graz geboren, spielte in Österreichs U-19-Nationalmannschaft, für Sturm Graz in der Bundesliga und verbrachte unter anderem auch ein Jahr beim FC Augsburg in Deutschland. Nun ist der Linksfuß im Marchfeld gelandet und hat mit seinen neuen Kollegen einiges vor. „Im Endeffekt ist es das Wichtigste, dass wir als Mannschaft eine Einheit werden und am Spielfeld die gleiche Sprache sprechen“, erklärt der Ex-Profi und steckt die Ziele für die kommende Spielzeit gleich ab: „Ich glaube, die Truppe passt von der Qualität zusammen. Was möglich ist, kristallisiert sich dann heraus. Mit dem Abstieg wollen wir natürlich nichts zu tun haben.“

Für den 33-Jährigen war der Schritt zum Landesliga-Aufsteiger nur logisch: „Es hat gute Gespräche gegeben und schnell gepasst. Ich wollte noch auf einem guten Niveau, in einer guten Liga spielen, aber zeitgleich meinen Beruf als Immobilienmakler angehen. Das trifft sich in Mannsdorf gut.“

Wundertüte Mannsdorf

Der in Graz geborene Verteidiger sieht einen Vor-, aber auch einen Nachteil darin, dass er und seine Kollegen als Aufsteiger neu in der Liga sind: „Der Vorteil – und der ist mit Sicherheit gegeben – ist, dass man für die Gegner relativ unbekannt ist. Da bin ich schon wieder beim Nachteil: Wie schnell finden wir als Mannschaft zusammen? Wir haben, was nach dem Aufstieg auch logisch war, viele neue Spieler dazubekommen. System, Taktik, Spielweise u.v.m. –

das gilt es, in der Vorbereitung einzustudieren. Wir wollen am ersten Spieltag bereit sein – nicht erst am fünften oder sechsten.“ Und man ist bereit – wie der Sieg über Wacker Innsbruck im Cup deutlich zeigte ...

Geschichte geschrieben

Prettenthaler bestritt in seiner Karriere viele Profi-Spiele und gewann fast ein Dutzend Titel. Darunter auch der Sensations-Sieg im ÖFB-Samsung Cup 2013, als er mit dem FC Pasching auf dem Weg ins Finale zunächst Rapid Wien und dann Red Bull Salzburg ausschaltete. Im Finale wurde zur Krönung Austria Wien besiegt. Der Defensivmann berichtet drei Jahre später noch mit einem Strahlen in den Augen: „Jeder Titel ist etwas ganz besonderes, der schönste Titel war aber sich dieser. So etwas wird's vielleicht nie wieder geben! Wir haben die drei größten Vereine in

Österreich geschlagen, dadurch haben wir uns den Cupsieg in dieser Saison auch verdient. Er ist der schönste, weil er so überraschend kam.“

Man trifft von A-Z alles an

Der Routinier hat in seiner Karriere zwar schon viel gesehen und erlebt, Einträge zu Einsätzen in der Regionalliga Ost findet man aber nicht, wenn man in seiner Vita stöbert. „Man hat natürlich sehr viel Kontakt zu anderen Spielern aus der Liga. Ich schätze sie sehr ausgeglichen ein, man trifft von A bis Z alles an. Bei den Amateureteams hat man gut ausgebildete, junge, hungrige und dynamische Spieler. Bei Teams, wie zum Beispiel der Vienna, hat man dann gestandene, ausgefuchste und erfahrene Akteure“, hat sich der ehemalige Sturm Graz-Profi aber bereits viel mit der Ostliga beschäftigt.

PRETTENTHALER UND CO. SIND BEREIT: MIT DEM CUP-TRIUMPH ÜBER WACKER INNSBRUCK SETZTE MAN SCHON EIN AUSTRUFZEICHEN!



Der beste Live-Sport. Auch unterwegs. Auf Sky.



sky SPORT

Ganz großer Sport



ab 2017



sky.at

Cem Atan verbrachte viele, erfolgreiche Jahre in Mattersburg und bestritt unter Pepi Hickersberger auch zwei Länderspiele für Österreich. Der 31-jährige Flügelflitzer spricht im Interview über seine Türkei-Zeit, Sensationsaufsteiger Stadlau und die Tugenden, die wichtig sein werden, um mit Traiskirchen erfolgreich zu sein.

von Dominik Siml

„UNS DARF MAN NICHT UNTERSCHÄTZEN ...“

Cem, nach einem Jahr in Stadlau geht es für dich weiter nach Traiskirchen – wie kam der Wechsel zustande?

Cem Atan: Die Saison in Stadlau ist sehr gut gelaufen. Ich habe dann mit Traiskirchen-Trainer Haas ein sehr gutes Gespräch gehabt. Das ganze Paket dort hat mich überzeugt.“

Du warst von Jänner 2015 bis Juli 2015 auch für die Juniors in St. Pölten tätig. Wie wichtig war dieses halbe Jahr, um nach dem Engagement im Ausland wieder „reinzukommen“ – vor allem in der RLO – wo du seither spielst?

Atan: Am Anfang ist alles sehr gut gelaufen in Österreich, dann kam mein Wechsel in die Türkei. Da weiß jeder, dass da nicht alles so toll war. Bei den Juniors habe ich mir an-

fangs auch nicht so leicht getan. Das Wichtigste war für mich, dass ich wieder spiele und wieder fit werde. Danach hat sich das mit Stadlau ergeben. Ich muss mich bei der ganzen Mannschaft und beim Trainerteam bedanken, es war wirklich ein super Jahr.

Was traust du Traiskirchen zu? Ist ähnliches möglich wie im Vorjahr mit Sensationsaufsteiger Stadlau?

Atan: Wir müssen alle gut trainieren, Gas geben und zusammenhalten, dann ist sicher viel möglich. Ich will mich zum Vorjahr noch steigern – mannschaftlich und persönlich.

Was wird das Wichtigste sein, um als Aufsteiger schnell in der Liga anzukommen?

Atan: Kompakt stehen und hinten zumachen wird sehr wichtig sein. Die Grundtugenden sind immer im Vordergrund! Laufen und kämpfen bis zum Umfallen und vorne dann die Chancen nutzen.

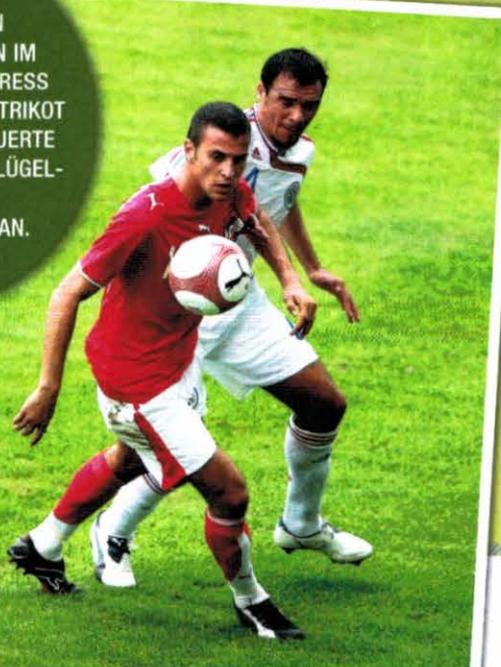
Siehst du ein Problem darin, dass Traiskirchen voriges Jahr eigentlich nur Achter in der Landesliga war und sportlich eigentlich gar nicht aufgestiegen wäre?

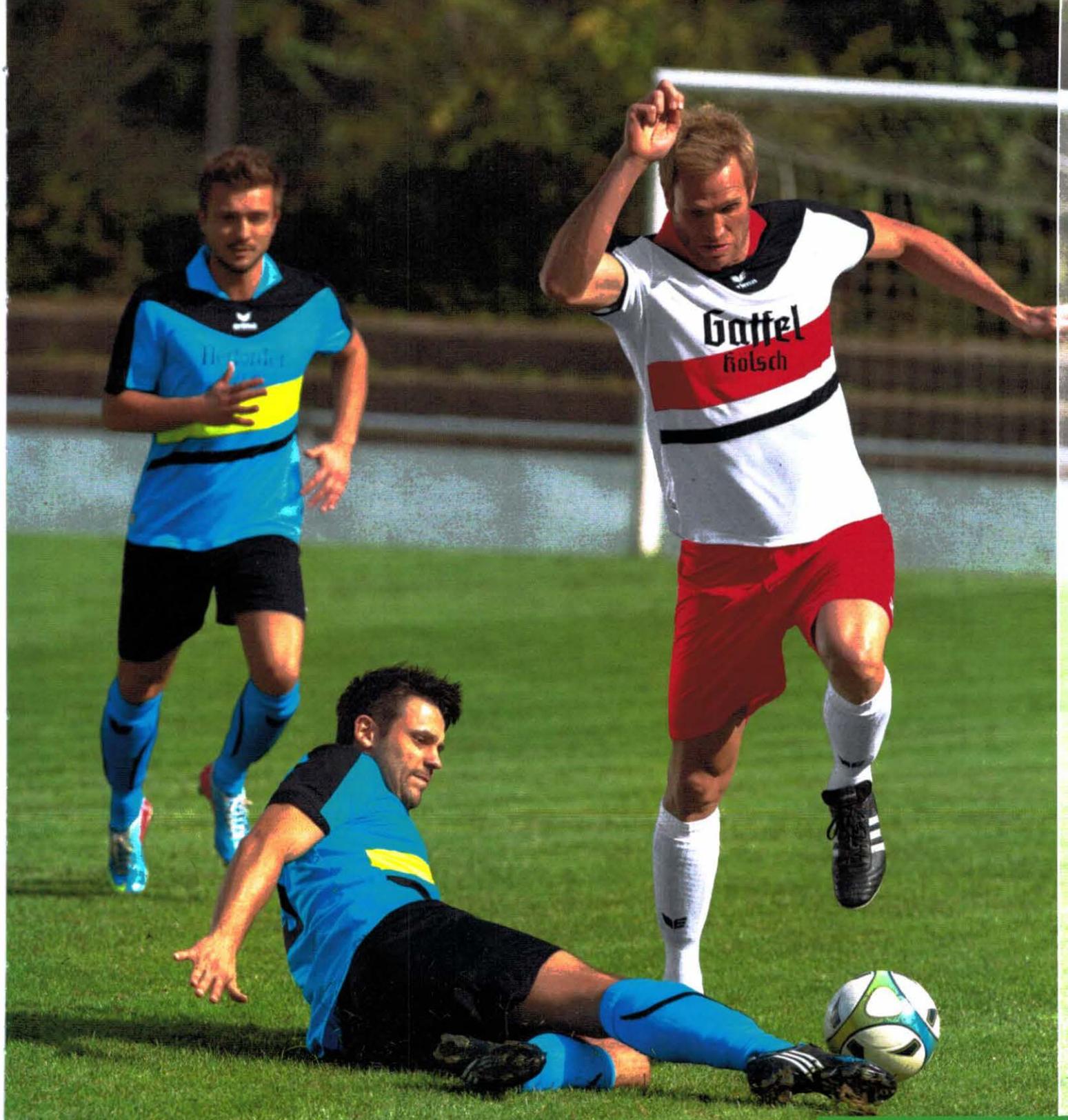
Atan: Nein. Es sind im Sommer sehr viele gute Spieler gekommen. Wie schon gesagt: Wir müssen schnell eine Mannschaft werden, das besprechen wir auch schon seit dem ersten Training.

Wer denkst du, wird dieses Jahr ganz oben dabei sein?

Atan: Ich hoffe wir, das habe ich übrigens bei Stadlau auch gesagt (lacht). Nein, es gibt viele gute Teams in der Liga. Amstetten, Vienna oder auch Mannsdorf. Alle haben sich super verstärkt – aber uns darf man auch nicht unterschätzen.

CEM ATAN IN JUNGEN JAHREN IM MATTERSBURG-DRESS UND IM ÖFB-TEAMTRIKOT – IM SOMMER HEUERTE DER 31-JÄHRIGE FLÜGELFLITZER IN TRAIKIRCHEN AN.





GEMEINSAM GEWINNEN

DEINE AUSSTATTUNG FÜR DEINEN VEREIN!

Erhältlich beim ERIMA Sportfachhändler deiner Wahl.

www.erima.at



erima

SPORTSWEAR SINCE 1900

Seit vier Jahren schwingt Heinz Thonhofer in Amstetten das Trainerzepter. Das Ostliga-Journal bat den 57-jährigen SKU-Coach zum Wordrap ...

Wenn Sie kein Trainer wären, welchen Beruf würden Sie dann ausüben wollen?

Ich würde meinen Job bei der Verwaltung der Landesdirektion Steiermark, Polizeidirektion Leoben weiterhin ausüben. Diese Tätigkeit habe ich neben dem Fußball, sowohl als Aktiver als auch als Trainer immer gerne ausgeübt.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Das Buch vom steirischen Heimatdichter Sepp Maier, der in meiner Heimatgemeinde wohnt und viele Gedichte aus unserer Region im steirischen Dialekt sehr wahrheitsgetreu geschrieben hat.

Diese Persönlichkeit fasziniert mich?

Es gibt in jedem Bereich des Lebens große Persönlichkeiten, die mich faszinieren. Ob es in verschiedenen Berufen ist, oder in der Politik, oder im Sport. Will mich da nicht auf eine Persönlichkeit festlegen.

Ihr Lebensmotto?
**Genieße jeden Tag
deines Lebens!!!
GESUNDHEIT &
ZUFRIEDENHEIT**

Sky Go Erste Liga?

In dieser Konstellation größtenteils völlig uninteressant. Vorschlag: Diese Liga darf nur aus eigenen Spielern bestehen. Damit meine ich: keine ausländischen Spieler, aber auch keine ausländischen Trainer. Wir haben viele talentierte Österreicher, aber auch viele hervorragend ausgebildete und hochmotivierte Trainer. Diese Liga hatte nicht umsonst den Namen „HEUTE FÜR MORGEN“-Liga.

Ligareform?

Ist unbedingt notwendig! Das derzeit vorgestellte Konzept, aber auch der Zeitpunkt für die Umsetzung ist meiner Meinung nach sehr interessant.

WORDRAP

**MIT HEINZ THONHOFER,
TRAINER SKU AMSTETTEN**

**Drei Worte zur
UEFA Euro 2016?
Wenig attraktive
Spiele!**

Österreichischer Fußball?
Die **BUNDESLIGA** soll die einzige **PROFILIGA** in Österreich sein. Eine Aufstockung auf **12 Vereine** ist interessant. Wirtschaftlich gesehen ist es in Österreich nicht möglich mehr Profivereine zu führen, die dann auch sportlich die Qualität besitzen, im internationalen Fußball für die eine oder andere Sensation zu sorgen. (Beispiel in der jüngsten Vergangenheit **RAPID WIEN** in der Euroliga). Von mehr internationalen Erfolgen darf man leider nur träumen.

Regionalliga Ost?

Die **RL-OST** ist sportlich sehr attraktiv und interessant, aber auch medial sehr präsent. (siehe **OSTLIGAJOURNAL** 2x jährlich und **SCHAU TV** wöchentlich eine eigene Fußballsendung)

Die **Amateurteams** in der Ostliga sind ...
... sportlich eine **Bereicherung**, aber keine **Publikumsmagneten**. Trotzdem ist meine Meinung, dass die **Amateurmannschaften** der Profivereine der Bundesliga eine eigene Meisterschaft spielen sollten. Dadurch gäbe es auch keine **Wettbewerbsverzerrung**.

**Die Stimmung in
der Mannschaft ist ...
... einfach großartig!**

Die neue Saison wird geil, weil ...
DIE OSTLIGA eine qualitativ sehr starke Liga ist.

SKU Ertl Glas Amstetten?
Der **SKU** ist eine **TOP Adresse** im Amateurfussball, der vor allem sehr seriös und mit viel **Herz und Leidenschaft** geführt wird.

Unsere Fans sind ...
... einfach super, weil immer viele zu den Heimspielen kommen und unser Fanclub „**DER 12. MANN**“ für zusätzlich **lautstarke Stimmung** sorgt und tolle **Choreographien** bietet.

transfermarkt

REGIONALLIGA OST

SAISON 2015/2016

SÜNDERKARTEI REGIONALLIGA OST

SPIELER	VEREIN	SPIELE	GELBE KARTEN	GELBE/ROTE KARTEN	ROTE KARTEN	PUNKTE
Dejan Ljubicic	SK Rapid Wien II	20	6	3	0	15
Phillip Dimov	Wiener Sportklub	26	13	0	0	13
Andreas Dlopst	FC Admira Wacker II	16	10	1	0	13
Simon Hobiger	FC Stadlau	26	10	1	0	13
Christoph Kienzl	SC Neusiedl/See	28	9	1	0	12

ANZAHL TRANSFERS: SOMMER 2016

	ZUGÄNGE	ABGÄNGE
FCM Traiskirchen	18	12
SC Ritzing	6	6
SC/ESC Parndorf	6	9
SKU Amstetten	2	2
First Vienna FC	12	15
SC Neusiedl/See	4	6
SV Schwechat	11	15
FC Admira Wacker II	7	8

ANZAHL TRANSFERS: SOMMER 2016

	ZUGÄNGE	ABGÄNGE
SK Rapid Wien II	10	8
FK Austria II	13	9
SKN St. Pölten Juniors	6	8
Wiener Sportklub	13	15
FC Stadlau	9	8
ASK Ebreichsdorf	7	5
SC Mannsdorf	8	10

Transfers, Stand: 22.07.2016

ALLE INFOS AUF: WWW.TRANSFERMARKT.AT

INFO

Michael Zechner spricht in Frage 3 vom wohl „dümmsten Eigentor einer österreichischen Mannschaft im Europapokal“. Zur Erklärung: Austria spielte 1994 in der 2. Runde des Europapokal der Pokalsieger gegen den FC Chelsea und erreichte auswärts ein 0:0. Im Heimspiel ging man dann mit 0:1 in Rückstand, als man nach eigenem Eckball in einen Konter lief. Vorangegangen war ein Ballverlust der kuriosen Art - Manfred Zsak knallte das Leder nämlich in die Menschenmenge vor dem Chelsea-Tor, der Ball prallte zurück und Chelsea-Stürmer John Spencer war auf und davon. Zechner meinte im Nachhinein: „Ich hätte hinter Zsak absichern sollen, der Trainer hat mich aber kurz vor dem Eckball nach vorne geschickt. Daraus resultierend habe ich hinten gefehlt.“

NACH DEM HERBSTMEISTER-TITEL 2006 KANNTA DER JUBEL BEI DEN VIENNA-KICKERN KEINE GRENZEN. AM BILD MIT MICHI ZECHNER SIND KLAUS DIETRICH (MITTE) UND OLI FUKA (GEBÜCKT).



WAS WURDE EIGENTLICH AUS...

MICHAEL ZECHNER?

Von Dominik Siml

Du hast in deiner Karriere viel erlebt, warst lange Zeit in Deutschland – wie war die Zeit bei Union Berlin und in Paderborn?

Michael Zechner: Die Zeit in Deutschland, allen voran in Berlin, war sicherlich eine der Highlights meiner Karriere. Das Erreichen des DFB-Pokalfinales 2001 der absolute Höhepunkt! Aber nicht nur sportlich war es spannend, sondern auch privat, da meine erste Tochter in Paderborn zur Welt kam.

Du hattest in deiner Zeit als Profi viele bekannte Trainer und Mitspieler – gibt es Anekdoten, die besonders hängen geblieben sind? Also Geschichten, an die du heute noch mit einem Schmunzeln zurückdenkst?

Michael Zechner: Über Egon Coordes, Horst Hrubesch, Hans Krankl, uvm. gäbe es Bücher zu schreiben, dafür reicht der Platz mit Sicherheit nicht, aber die Tatsache, dass Michi Wagner und ich statt dem Training beim Bundesheer Auto waschen mussten, ist im Nachhinein schon zum Schmunzeln. Das war in der Zeit von Egon Coordes, weil er wieder mal beleidigt war! (lacht)

Wenn es viele schöne Erinnerungen gibt, auf die man zurückblicken kann, gab es sicher auch Rückschläge? Gibt es irgendein Negativ-Erlebnis aus deiner

Laufbahn, welches dich beschäftigt?

Michael Zechner: Mein größter Rückschlag, welcher wahrscheinlich auch ein wenig Einfluss auf den weiteren Verlauf der

Karriere genommen hat, war das 0:1 im Ernst – Happel – Stadion gegen den FC Chelsea im Europapokal. Es war das wahrscheinlich DÜMMSTE Gegentor einer österreichischen Mannschaft und mein Anteil daran ist mit Sicherheit nicht wegzuleugnen.

In der RLO hast du den Großteil deiner Spiele für die Vienna bestritten, einige aber auch für den Rivalen – den Wr. Sportklub. Fühlst du dich mit einem Verein mehr verbunden?

Michael Zechner: Ich war bei beiden Vereinen mit gleichem Herzblut, fühle mich beiden positiv verbunden, jedoch aufgrund der Länge und der Anzahl der Spiele, mit Sicherheit der Vienna ein wenig mehr. Der Abschied von der Vienna war nur leider nicht ideal. Im Nachhinein habe ich von Funktionären erfahren, dass ich eigentlich ein „Kollateralschaden“ war!

NAME:
MICHAEL ZECHNER
GEBURTSdatum:
31.01.1975
POSITION:
ABWEHR
AKTUELLER VEREIN:
USV KETTLASBRUNN
RÜCKENnummer:
40





MICHAEL ZECHNER (GANZ RECHTS) UND OLIVER FUKA (DANEBEN), TRAFEN 2006, IM ZUGE DES SPORTFESTIVALS IN DER WIENER STADTHALLE AUF DIE BRASILIANISCHE FUSSBALLLEGENDE PELÉ.

Verfolgst du die Ostliga heute noch, wenn ja – was hat sich zu deiner aktiven Zeit geändert?

Michael Zechner: Ehrlich gestanden nicht, da ich beruflich sehr eingesetzt bin und die Zeitung mittlerweile von vorne nach hinten lese! Oftmals komme ich dann gar nicht mehr bis zum Sportteil.

Apropos aktive Zeit: Schnürst du deine Schuhe heute noch, oder ist die Karriere mit 41 Jahren beendet?

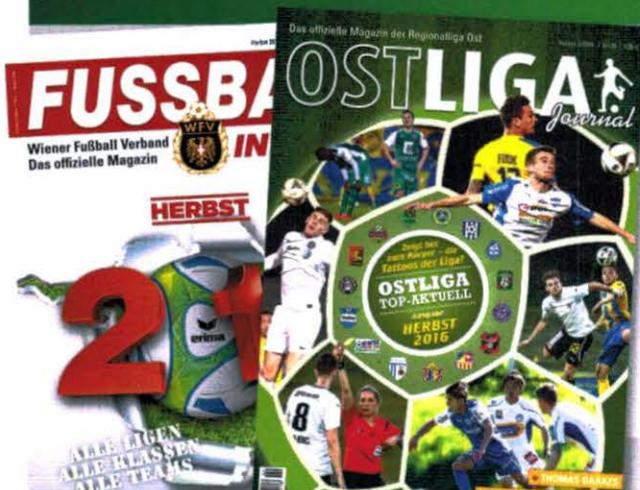
Michael Zechner: Eigentlich hatte ich meine Karriere schon beendet, aber aus Freundschaftsgründen spiele, oder stehe nur herum (lacht), ich in der 3. Klasse Mistelbach bei Kettlasbrunn. Aber das wird mit Sicher-

heit nicht mehr lange der Fall sein, denn alles muss ein Ende haben. Von der Vergangenheit zu leben ist sicherlich nicht mein Lebenselixier!

Was machst du heute beruflich und in deiner Freizeit, wenn du nicht gerade kickst?

Michael Zechner: Beruflich bin ich seit acht Jahren bei der Wiener Städtischen Versicherung als Abteilungsleiter im Vertrieb tätig. Wenn immer die Zeit es zulässt und ich nicht mit Mitarbeitern, Polizisten und deren Problemen beschäftigt bin, schaue ich, dass ich mein Golfhandicap verbessere.

GRATIS Sportgummi zu Deinem Abo!



**1 Jahr OSTLIGA Journal
(2 Ausgaben) & 500g Sportgummi um**

**1 Jahr FUSSBALL in Wien
(2 Ausgaben) & 500g Sportgummi um**

EUR 8,-

Bestellung:
www.awg-verlag.at/ostliga
www.awg-verlag.at/fussball-in-wien
 oder per mail an:
martin.patak@awg-verlag.at

Du hast bereits ein Abo? Dann schick uns eine kurze mail an martin.patak@awg-verlag.at und wir senden Dir ein Packung Sportgummi (175g) gratis zu

KURZ & BÜNDIG



Doppelt Grund zu feiern ...

ISS Facility Services feiert sein 60er-Jubiläum - aus diesem Anlass lud Regional Manager Marcus Mizerovsky über 100 Gäste ins traumhaft schöne Freigut Thallern in Gumpoldskirchen. Am Programm standen die Übertragung des EM-Semifinales zwischen Deutschland und Frankreich, kulinarische (Grill-) Highlights, eine elektronische Torschußwand sowie fachkundige Expertisen von Austria-Sportdirektor Franz Wohlfahrt, der ausgerechnet an diesem Tag seinen 26. Hochzeitstag feierte!

Im Bild (v.l.n.r.): Franz & Silvia Wohlfahrt, Gerhard Aigner und ISS-Aufsichtsratsvorsitzender Gerhard Marischka.

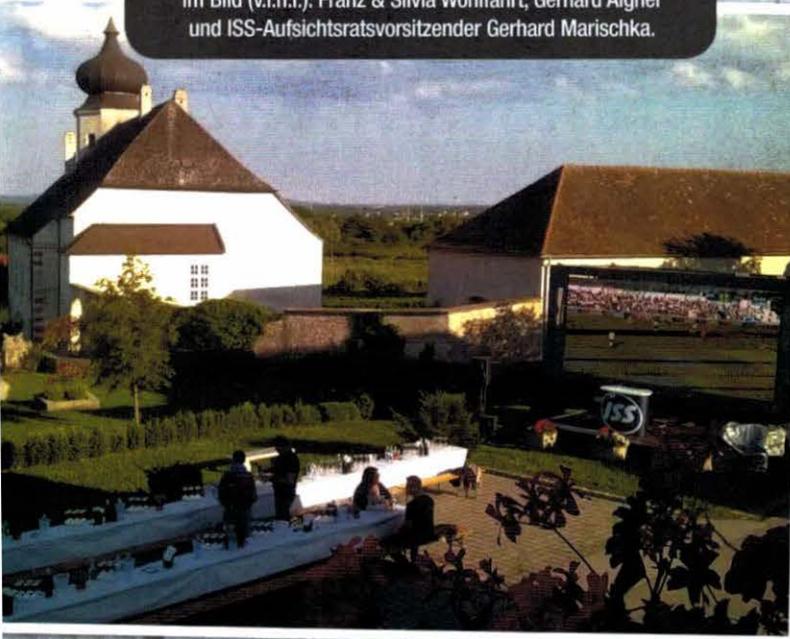
News aus der Ostliga: Von Jubiläumsfeiern, Festspielen, ehemaligen RLO-Kickern, der Cup-Auslosung und noch einigem mehr aus der spannenden Welt der Regionalliga Ost ...

Cup-Auslosung - RLO fordert Bundesliga

Gleich fünf Ostliga-Teams überstanden die erste Runde des ÖFB-Samsung-Cups. Besonders der Mannsdorfer Sieg im Eferschießen gegen Wacker Innsbruck und der Ebreichsdorfer Triumph über Bundesligist WAC waren in aller Munde. Ritzing (beim Sportklub), Amstetten (daheim gegen Wienerberg) und Vienna (gegen Treibach) erfüllten ihre Aufgaben aber auch. Nun warten auf die fünf schwere Lose aus den beiden höchsten Spielklassen. Der größte Kracher findet wohl in Mannsdorf statt, dort gastiert nämlich Titelverteidiger Red Bull Salzburg. Aber auch Ebreichsdorf (gegen Damir Canadis Altacher), Vienna (bittet die Austria zum Tanz), Ritzing (empfängt Olli Lederer und seine Südstädter) und Amstetten (bestreitet sein Heimspiel gegen Austria Lustenau) haben sehr attraktive, aber ebenso schwere Gegner. Alle RLO-Klubs haben Heimrecht, gespielt wird am 20. September.

- SC Mannsdorf - RB Salzburg
- ASK Ebreichsdorf - SCR Altach
- First Vienna - FK Austria Wien
- VINEA Ritzing - Admira Wacker
- SKU Amstetten - SC Austria Lustenau

VALON BERISHA (LI.) GASTIERT IN MANNSDORF, RAPHAEL HOLZHAUSER (RE.) BEI DER VIENNA.

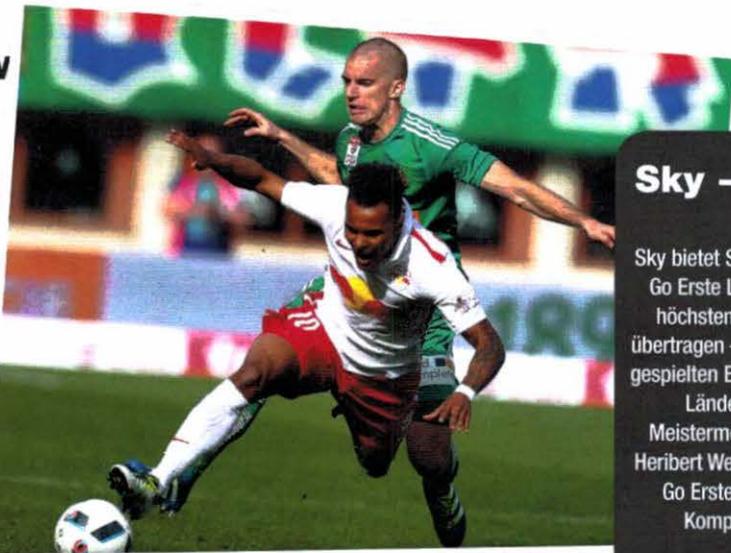


GEMEINSAM GEWINNEN

OFFIZIELLER AUSSTATTER DES WIENER FUSSBALL-VERBANDES

www.erima.at





Sky – Bälle, Pucks und Schläger

Sky bietet Sport, so weit das Auge reicht. Die typische Bundesliga und die Sky Go Erste Liga laufen schon längst auf Hochtouren. Alle 180 Matches der höchsten Spielklasse werden auch in der Saison 2016/17 von Sky live übertragen – 144 davon sogar exklusiv. Analysiert werden sie von einer eingespielten Expertengruppe. Mit der geballten Erfahrung von mehreren hundert Länderspielen, Europacup-Finalteilnahmen sowie über zwanzig Meistermedaillen agieren Hans Krankl, Andreas Herzog, Michael Konsel, Heribert Weber, Toni Pfeffer oder Walter Kogler am Sky Mikrofon. In der Sky Go Ersten Liga komplettieren Alfred Tatar und Martin Scherb das Sky Kompetenzteam. Die Experten nehmen auch regelmäßig an der Diskussionssendung „Talk & Tore“ teil.

Der Freitagabend gehört der Sky Go Ersten Liga. Auf Sky Sport Austria HD läuft die Vierer-Konferenz, gefolgt vom Top-Spiel der Runde. Abgerundet wird das fünfteinhalbstündige Paket mit „Alle Spiele, alle Tore“. Darüber hinaus sehen Sky Kunden die Spiele der Admiral Basketball Bundesliga und ab der Saison 2016/17 die Erste Bank Eishockey Liga.

Wer internationalen Fußball liebt, kommt bei den Live-Übertragungen der UEFA Champions League, der UEFA Europa League sowie der Deutschen Bundesliga (plus 2. Bundesliga) auf seine Rechnung.

Zudem bietet Sky das umfassendste Programm für Golf-Fans, unter anderem mit Live-Übertragungen der PGA und der European Tour, des Masters in Augusta sowie des Ryder Cup. Ab 2017 kommen Tennis-Fans in den Genuss der Barclays ATP World Tour Finals und können zudem Dominic Thiem bei allen neun Turnieren der ATP World Tour Masters 1000 die Daumen drücken.

Fans der Königsklasse des Motorsports kommen mit den Formel-1-Übertragungen voll auf ihre Kosten: Als einziger Sender Österreichs überträgt Sky jedes Rennen vom ersten freien Training bis zur Siegerehrung live und auf mehreren frei wählbaren Kanälen. Mehr Infos auf sky.at



DU WIRST BEI MEINEN CAMPS
FUSSBALL GANZ NEU ERLEBEN.
HOCHWERTIG – MIT VIELEN FEINEN
DETAILS UND JEDER MENGE SPASS.
DAS GARANTIERE ICH DIR.

5 TAGE FUSSBALLERLEBNIS der besonderen Art | SPEZIELL FÜR Ü35 Spieler und Mannschaften
Dein TRAINER, ein EHEMALIGER FUSSBALLPROFI | Rundherum VIELE lässige (Fußball-) AKTIONEN



Es wird scharf geschossen – nicht nur in der Ostliga!

Vom 5. bis 21. August 2016 steht ein weiteres spannendes Abenteuer von Winnetou auf dem Programm:

Karl Mays Klassiker „Winnetou III“!

Open-Air-Feeling und trotzdem wettergeschützt: Auch im Jahr 2016 brauchen Sie die Launen des Wettergottes nicht zu fürchten. Dank unserer modernen Überdachung genießen Sie die Vorstellung jedenfalls im Trockenen, aber auch ohne der prallen Sonne ausgesetzt zu sein. Das besondere Flair einer Naturbühne bleibt jedoch trotzdem erhalten!

www.festspiele-winzendorf.at



AUCH ADMIRA JUNIORS CO-TRAINER RENÉ SCHICKER HEUERTE IM SOMMER BEI STRIPFING AN.

Auffangbecken Stripfing

Die Niederösterreicher wurden in den letzten fünf Jahren vier Mal Meister und kicken nächstes Jahr schon in der 1. Landesliga. Das bedeutet: Ein Aufstieg noch und die Marchfelder spielen in der RLO. Apropos RLO: Im aktuellen Kader stehen nicht weniger als 14 Leute, die ihre Schuhe schon in der Ostliga schnürten. Allen voran die Ex-Sportkлубer Sertan Günes, Ingo Szabo, Halil Akaslan und Coskan Kayhan. Dann wäre da noch ein gewisser Sascha Pichler, der für Waidhofen und Horn in der RLO auf Torejagd ging, oder Ingo Klemen, der in 100 Spielen 54 Tore für Baumgarten, Sollenau und Mattersburg II erzielte. Rene Herbst hielt seine Knochen für den Sportklub und den FAC hin. Nicht zu vergessen die „Admira-Juniors-Connection“, um Elias Wagner, David Ölkü, Manfred Steiner, Rene Schicker, Bernhard Schachner und Dominik Burusic. Sogar Coach Günter Schiesswald bringt es auf sieben Einsätze für Donauefeld und Austria II. Wer weiß – vielleicht gibt's ja nächstes Jahr ein Wiedersehen in der Ostliga!

ÖWA Plus:

LAOLA1 Netzwerk erhöht Reichweite um 32,84% – 548.000 Unique User pro Monat

Das Netzwerk von LAOLA1 steht bei den österreichischen Internet-Nutzern hoch im Kurs. Laut der jetzt vorgelegten Medienanalyse ÖWA Plus erreichten die Angebote von LAOLA1 im ersten Quartal 2016 in Österreich im Schnitt 548.000 Unique User pro Monat. Gegenüber dem vierten Quartal 2015 bedeutet dies eine Steigerung um 32,84 Prozent. Für das LAOLA1 Netzwerk weist ÖWA Plus für das erste Quartal 2016 eine satte Steigerung der Nutzerzahl um 32,84 Prozent aus. Damit wurde die durchschnittliche Steigerung aller anderen in der ÖWA Plus gelisteten Portale (ca. 12,5 Prozent) um ein Vielfaches übertroffen. Maßgeblich für diesen starken Wert ist unter anderem der erfolgreiche Relaunch von LAOLA1.at im Dezember 2015 und die erstmalige Berücksichtigung aller mobilen Applikationen in der Zählung von ÖWA Plus. Insgesamt hat das Netzwerk von LAOLA1, zu dem in Österreich unter anderem Österreichs größtes Sportportal, LAOLA1.at, und auch das Videoportal LAOLA1.tv gehören, laut ÖWA Plus im ersten Quartal

2016 im Monatsdurchschnitt 548.000 Unique User und damit 8,9 Prozent aller österreichischen Internet-Nutzer in der werberelevanten Zielgruppe erreicht. LAOLA1 ist mit dieser Reichweite das mit Abstand erfolgreichste Sportportal Österreichs. Auch bei der ausschließlichen Betrachtung der mobilen Nutzung liegt LAOLA1 mit einer Reichweite von 4,7 Prozent vor allen anderen Sportportalen.

„Mit www.laola1.at, www.laola1.tv und unserem linearen TV Sender auf A1 TV bieten wir das mit Abstand größte redaktionelle Sportangebot in Österreich. Das schlägt sich auch in unseren Nutzer-Zahlen nieder und macht uns daher zur absoluten Nummer eins im Sport!“, so Geschäftsführer Rainer Geier, der weiter ergänzt: „In der Zielgruppe Männer erreichen wir einen Marktanteil von 12,8%, was für ein Special Interest Portal ein sensationeller Wert ist. Wir sind damit der logische Partner für alle Werbetreibenden in der Zielgruppe Männer.“



RAINER GEIER

SPORT TRISS

www.sportriss.at

SCHNUPPERTRAINING FÜR MINIS (4-7 Jahre)

**WANN: DIENSTAG 6.9. & 13.9.
DONNERSTAG 8.9. & 15.9.
JEWEILS 16:00-17:00**

**WO: KSV SIEMENS SPORTANLAGE (1210)
& SOCCERCENTER VIENNA (1230)**

ANMELDUNG ONLINE UNTER
WWW.FUSSBALLSPORTSCHULE.AT
TELEFON: 0699 / 194 74 968



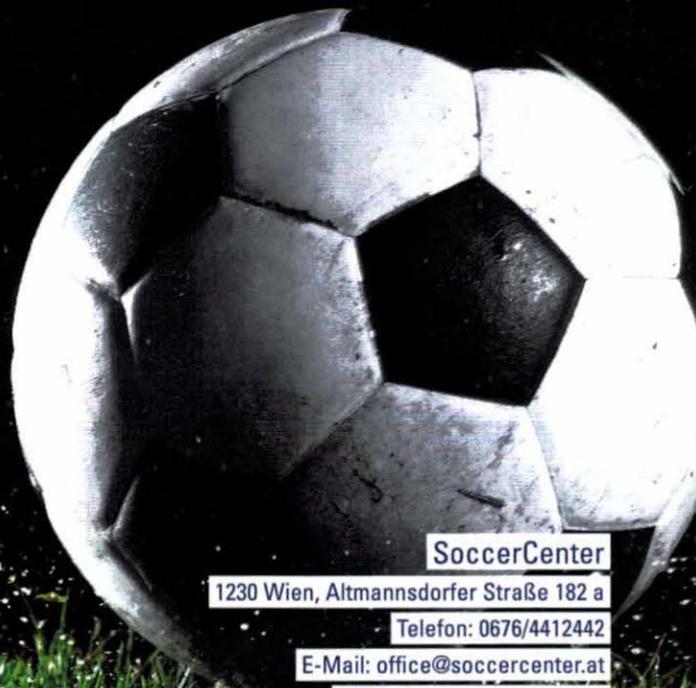
SIEMENS



4 Courts

modernster Kunstrasen

gratis Parkplätze



SoccerCenter

1230 Wien, Altmannsdorfer Straße 182 a

Telefon: 0676/4412442

E-Mail: office@soccercenter.at

Web: www.soccercenter.at

Facebook: www.facebook.com/soccercenter

Sponsoren:



Partner im Sportcenter 23:



www.sportcenter23.at



First Vienna FC

Herbst 2016

FIRST VIENNA FOOTBALL CLUB 1891



1. Reihe sitzend von links: Jannick Schlabany, Hakan Gökçek, Mensur Kurisi, Torhüter Okay Kazan, Torhüter Patrick Kostner, Torhüter Robert Gruber, Johannes Mansbart, Aleksandar Kostic, Jiri Lenko,
2. Reihe stehend von links: Zeugwart Igor Misinar, Masseur Haki Ramadani, Masseur Marro Erdi, Andreas Lemut, Felix Steiner, Jürgen Machio, Markus Katzer, Kevin Kirsch, Teammanager Dominik Voglsinger, Präsident Richard Krstek,
3. Reihe stehend von links: Martin Stehlik, Mehmet Sittci, Anton Berisha, Amro Lasheen, Eren Kales, Kürsat Güçlü, Daniel Maurer, Jürgen Csanol, Marko Markovic.

OSTLIGA
Journal



FIRST VIENNA FC 1894

RUNDUM-ERNEUERUNG IN DÖBLING



Patrick Kostner
Position Tor
Gew./Gr. 78 kg/1,85 m
Geb. am 28.2.1988
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein St. Pölten II



Robert Gruber
Position Tor
Gew./Gr. - kg/- m
Geb. am 13.3.1988
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein AKA St. Pölten



Oktay Kazan
Position Tor
Gew./Gr. 70 kg/1,78 m
Geb. am 23.10.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2012
Letzter Verein Vienna Amat.



Amron Lasheen
Position Abwehr
Gew./Gr. 65 kg/1,80 m
Geb. am 16.7.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein Vienna Amat.



Kevin Kirsch
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 84 kg/1,85 m
Geb. am 20.8.1991
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein TSV Hartberg



Luka Rajic
Position Abwehr
Gew./Gr. 75 kg/1,80 m
Geb. am 2.11.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein Vienna Amat.



Daniel Maurer
Position Abwehr
Gew./Gr. 75 kg/1,85 m
Geb. am 14.1.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Admira Juniors



Mensur Kurtisi
Position Angriff
Gew./Gr. 83 kg/1,85 m
Geb. am 25.3.1986
Nationalität Mazedonien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Matera Calcio (ITA)



Kürsat Güclü
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 78 kg/1,79 m
Geb. am 13.5.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein SV Schwanen



Jannick Schibany
Position Angriff
Gew./Gr. 85 kg/1,78 m
Geb. am 26.4.1993
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein St. Pölten II



Eren Keles
Position Mittelfeld/Angriff
Gew./Gr. 75 kg/1,80 m
Geb. am 13.5.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Team Wr. Linien



Hakan Gökcek
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 66 kg/1,74 m
Geb. am 26.3.1993
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein Tarsus (TUR)



Johannes Mansbart
Position Angriff
Gew./Gr. 73 kg/1,81 m
Geb. am 5.11.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Gersthof



Andreas Lemut
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 70 kg/1,77 m
Geb. am 2.1.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein Vienna Amat.



Markus Katzer
Position Abwehr
Gew./Gr. 84 kg/1,85 m
Geb. am 11.12.1979
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Admira Wacker



Marko Markovic
Position Abwehr
Gew./Gr. 82 kg/1,83 m
Geb. am 14.4.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Sollenau



Jürgen Csandl
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 79 kg/1,87 m
Geb. am 9.5.1988
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wr. Sportklub



Alexander Kostic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 57 kg/1,66 m
Geb. am 12.10.1995
Nationalität Serbien
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Wiener SK



Mehmet Sütcü
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 79 kg/1,82 m
Geb. am 1.8.1989
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein SV Leobendorf

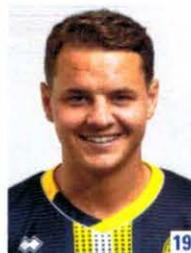
Weiters im Betreuersteam



Konditions-Trainer
H.-D. Vincze-Dolinsky



Co-Trainer
Rene Fischer



Jiri Lenko
Position Abwehr/Mittelfeld
Gew./Gr. 73 kg/1,76 m
Geb. am 29.4.1985
Nationalität Tschechien
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Ritzing



Felix Steiner
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 70 kg/1,77 m
Geb. am 5.5.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein Vienna Amat.



Martin Stehlik
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 80 kg/1,81 m
Geb. am 23.10.1989
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein FAC



Anton Berisha
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 72 kg/1,75 m
Geb. am 25.3.1991
Nationalität Tschechien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein SC Mannsdorf

Johann Kleer



ZUR PERSON Geb. am 04.09.1969
STATIONEN ALS SPIELER
Austria Wien, VfB Mödling, First Vienna,
Austria Lustenau, FCN St. Pölten,
SV Hundstein, J. Simmeringer SC, SV Donau,
SC Zwettl, SV Gerasdorf/Stammersdorf
STATIONEN ALS TRAINER
SV Donau, SV Gerasdorf/Stammersdorf,
Austria Lustenau, Wiener SK, FAC, Horn
WEITERS IM BETREUERTEAM
Co-Trainer Rene Fischer, Konditionstrainer Heinz
Daniel Vincze Dolinsky, Torwarttrainer Jürgen
Macho, Masseur Mario Ertl, Teammanager
Dominik Voglsinger

2. Platzierung
67 Punkte
+42 Tordifferenz



DAUER(B)RENNER
 MARKUS
 KATZER FUEHRT
 DIE BLAU-GELB-
 EN AUCH IN DER
 NEUEN SAISON
 AN

First Vienna FC ...

... beschreitet neue Wege!

Der älteste Club geht neue Wege. Nicht nur im sportlichen Bereich strukturiert sich der Verein neu, auch im Vorstand gab es einige Veränderungen. Ziel ist es, den First Vienna FC 1894 wieder attraktiv zu gestalten und einen gemeinsamen Weg mit den treuen blau-gelben Fans zu gehen. Aber auch die zahlreichen Sponsoren und Partner sind dem Verein absolut wichtig. Das gilt es nicht nur zu schreiben, sondern auch zu leben: „Des weiteren werden wir natürlich wieder den Fokus auf den eigenen Nachwuchs legen und die First Vienna FC 1894 1b mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs füttern. Nicht zu vergessen sind unsere Damen, die im Nachwuchsbereich ebenfalls sehr gute Arbeit leisten“, beschreiben die Klubverantwortlichen den Weg, den man in Zukunft gehen will.

Top 5 als Ziel für die neue Saison

Auch in der Kampfmannschaft setzt man vermehrt auf die Jugend. Das Team hat sich eindeutig verjüngt und wurde damit auch dynamischer. Der Altersschnitt liegt nun bei 23,34 Jahren – auch hier sieht man, dass die Vienna in eine „etwas andere“ Richtung einschlägt. Mit Hans Kleer konnte ein erfahrener Coach auf die Hohe Warte geholt werden, der mit seinem Team schon oft bewiesen hat, dass er Spieler und Mannschaft weiterentwickeln kann. Mit Kapitän Markus Katzer, Mensur Kurtisi, Jiri Lenko und Torhüter Patrick Kostner konnten aber auch erfahrene Spieler gehalten werden, um das sportliche Ziel – den Kader weiterzuentwickeln und sich unter den Top 5 der Tabelle festzusetzen – erreicht werden kann.

TERMINE HERBST 2016		FIRST VIENNA FC 1894	
Fr, 05.08., 19.30	– SG Traiskirchen – Vienna	Fr, 07.10., 19.30	– Ebreichsdorf – Vienna
Fr, 12.08., 19.00	– Vienna – Ritzing	Fr, 14.10., 19.00	– Vienna – Neusiedl am See
Fr, 19.08., 19.00	– Parndorf – Vienna	Fr, 21.10., 19.30	– Mannsdorf – Vienna
Fr, 26.08., 19.00	– Vienna – Schwechat SV	Fr, 28.10., 19.00	– Vienna – FK Austria Amateure
So, 04.09., 16.15	– SKN St. Pölten Juniors – Vienna	Sa, 05.11., 14.00	– Stadlau – Vienna
Fr, 09.09., 19.00	– Vienna – SK Rapid II	Fr, 11.11., 19.00	– Vienna – Wiener SK
Fr, 23.09., 19.30	– Amstetten SKU – Vienna	Fr, 18.11., 19.00	– Vienna – SG Traiskirchen
Fr, 30.09., 19.00	– Vienna – Admira Juniors		

VEREINSINFOS

www.firstviennafc.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1894
Vereinsfarben: blau-gelb
Adresse: First Vienna Football Club 1894, Care-Energy Naturarena Hohe Warte, 1190 Wien, Klabundgasse 11
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr
Tel.: +43 / 1 / 368 61 36
Fax: +43 / 1 / 368 61 36 5
E-Mail: office@fcvienna.com

DER VORSTAND/MITARBEITER

Präsidium: Präsident Richard Kristek, Vizepräsidenten: Gerhard Krisch, Robert Hammerl; Ehrenpräsidenten: KR Adolf Wala, Senator Walter Nettig, Mitarbeiter: Johann Kleer (sportlicher Leiter), Dominik Voglsinger (Teammanager), Gerhard Krisch (Finanzreferent), Rainer Setik (Nachwuchsleiter), Kim Krisch (Verwaltung), Angela Dona (Buchhaltung), Philipp Feichtinger (Grafik und Design) Ferdinand Fuchs (Sektionsleiter 1b-Team), Christa Hainzl (Sektionsleiterin Frauenfußball)

DIE SPONSOREN/PARTNER

Care-Energy, Österreichische Lotterien, Wien Holding, Wien Ticket, PÖHA, Beranek, Jungbauer & Moderinsky, Affiris, Ottakringer, Vasco & Partner, Schwarzmann; und noch einige weitere Partner ...
Ausrüster: Errea.

DIE ERFOLGE

Sechsmal Österreichischer Meister (1930/31, 1932/33, 1941/42, 1942/43, 1943/44, 1954/55), dreimal Cupsieger (1928/29, 1929/30, 1936/37), Mitropa-Cup-Sieger (1931), Deutscher Cup-Sieger (1943), Intertoto-Cup-Sieger (1989), Regionalliga Meister (2008/09), Regionalliga Vizemeister (2015/16).

DAS STADION

Care-Energy Naturarena Hohe Warte
 1190 Wien, Klabundgasse 11
 Fassungsvermögen: 4.500 Zuschauer



BEDANKT SICH BEI



**WE ARE
FAMILY.**



BLAGUSS



lebenshilfe
Wien

RICOH



STEPHAN
DOLESCHAL
Photographer



*sowie bei vielen weiteren Partnern
für das Zusammenwirken.*

FIRST VIENNA FOOTBALL CLUB 1894
CARE ENERGY-NATURARENA HOHE WARTE KLABUNDGASSE 11, 1190 WIEN

Tradition verpflichtet - seit 1894.



SC Vinea Ritzing

Herbst 2016



1. Reihe sitzend von links: Toshiro Yatsuzuka, Mario Polhammer, Torhüter Szabolcs Sáfár, Torhüter Philipp Klar, Daniel Wolf, Mario Sara;

2. Reihe stehend von links: Trainer Stefan Rapp, Co-Trainer Dietmar Heger, Lazar Aizenpreis, Philipp Koglbauer, Christoph Kobald, David Witteveen, Marco Theuermann, Martin Steiner, Manager Robert Hochstall, Zeugwart Jan Odersin;

3. Reihe stehend von links: Markus Nowotny, Luka Jakara, Sebastian Punz, Philipp Plank, Miroslav Beljan, Mario Pavec, Pavel Elias;

Auf dem Mannschaftsfoto fehlen wg. Krankheit während der Aufnahme: Tomas Jun, Herbert Rauter, Michael Hofer, Philipp Marceta, Dent Stojlov.



SC VINEA RITZING

DER GEHEIMFAVORIT AUS DEM BURGENLAND



Szabolcs Sfar
 Position Tor
 Gew./Gr. 85 kg/1,89 m
 Geb. am 20.8.1974
 Nationalität Ungarn
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein W. Innsbruck



Philipp Klar
 Position Tor
 Gew./Gr. 73 kg/1,82 m
 Geb. am 15.4.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Schwachat



Luca Jakara
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 70 kg/1,82 m
 Geb. am 4.3.1991
 Nationalität Kroatien
 Beim Verein seit 2013
 Letzter Verein Lustenau



Pavel Elias
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 78 kg/1,84 m
 Geb. am 26.11.1986
 Nationalität Tschechien
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Jablonec (CZE)



Toshiro Yatsuzuka
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 69 kg/1,74 m
 Geb. am 4.9.1991
 Nationalität Japan
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Kapfenberg



Sebastian Punz
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 80 kg/1,84 m
 Geb. am 25.2.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SKN Juniors



Philipp Koglbauer
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,80 m
 Geb. am 8.10.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein SKN Juniors



Martin Steiner
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 73 kg/1,87 m
 Geb. am 1.2.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2013
 Letzter Verein Admira Juniors



Herbert Rauter
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 67 kg/1,73 m
 Geb. am 27.1.1982
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Wr. Neustadt



Tomas Jun
 Position Angriff
 Gew./Gr. 76 kg/1,78 m
 Geb. am 17.1.1983
 Nationalität Tschechien
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Jablonec (CZE)



Marco Theuermann
 Position Angriff
 Gew./Gr. 79 kg/1,91 m
 Geb. am 29.3.1996
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Schwachat



Mario Pavec
 Position Angriff
 Gew./Gr. 70 kg/1,80 m
 Geb. am 26.7.1989
 Nationalität Kroatien
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Bjelovar (CRO)



Markus Novotny
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 78 kg/1,81 m
 Geb. am 27.2.1997
 Nationalität Slowakei
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein SV Horn



David Witteveen
 Position Angriff
 Gew./Gr. 93 kg/1,90 m
 Geb. am 5.5.1985
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Kapfenberg



Lazar Aizenpreis
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 70 kg/1,81 m
 Geb. am 19.1.1996
 Nationalität Ungarn
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Horitschon (HUN)



Miro Beljan
 Position Angriff
 Gew./Gr. 70 kg/1,77 m
 Geb. am 20.12.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Kapfenberg



Christoph Kobald
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 81 kg/1,84 m
 Geb. am 18.8.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Austria Amat.



Mario Sara
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 74 kg/1,81 m
 Geb. am 21.2.1982
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Vaduz (LIE)



Philipp Plank
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 72 kg/1,76 m
 Geb. am 11.6.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Rapid II



Mario Pollhammer
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 71 kg/1,80 m
 Geb. am 20.6.1989
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Wr. Neustadt



Deni Stoilov
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 81 kg/1,92 m
 Geb. am 23.2.1994
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Schwachat



Michael Hofer
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,77 m
 Geb. am 28.5.1988
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2013
 Letzter Verein GAK



Daniel Wolf
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 79 kg/1,84 m
 Geb. am 4.5.1985
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Wr. Neustadt

Weiters im Betreuersteam



Sportlicher Leiter
 Robert Hochstaffl



Co-Trainer
 Dietmar Heger

Stefan Rapp



ZUR PERSON: Geb. am 10.2.1972 in Innsbruck/Tirol

KARRIERE ALS SPIELER: SV Hall (1992-94), SV Wörgl (1994-96), SW Bregenz (1996-2002), SPG Wacker/Wattens (2002-03), SV Hall (2003-05)

KARRIERE ALS TRAINER: SV Rinn (2005-07), SV Absam (2007-09), SC Schwarz (2009-10), Wacker Innsbruck (2010-12), Ritzing (seit 2013)

WEITERS IM BETREUERTEAM: Co-Trainer Didi Heger, Tormanntrainer Tomas Horvath, Masseur Milan Venczel, sportlicher Leiter Robert Hochstaffl

TRAINER

3.

Platzierung

52

Punkte

+28

Tordifferenz



DAVID WITTEVEEN WILL IN DIESER SPIELZEIT ALLE GEGNER ABSCHUETTELN

SC VINEA Ritzing ...

... wird hoch gehandelt!

Ja, wir haben den Meistertitel – eigentlich wie jedes Jahr – im Visier“, gibt Ritzing-Coach Stefan Rapp unumwunden zu, „ob es dann aber klappt, wird man erst sehen.“ Die Vorzeichen stehen aber gut. Schon die abgelaufene Frühjahrssaison zeigte, dass sich die Truppe gefunden hat und mit den Burgenländern zu rechnen sein wird. „Wir haben schon im Frühjahr eine Mannschaft geformt, mit der wir jetzt ganz vorne angreifen wollen. Und ich denke, dass uns das gut gelungen ist“, zieht Stefan Rapp, der heuer bereits in seine vierte Saison mit dem SC Vinea Ritzing geht, nach einer Rückrunde ohne Niederlage (8 Siege/7 Unentschieden) zu-frieden Bilanz.

Wenig Änderungen im Kader

Deshalb setzte man in diesem Sommer auch vermehrt auf Kontinuität und vertraut der Er-

folgself aus der Frühjahrssaison. „Wir konnten das Gros der Mannschaft halten“, so der Ritzinger Coach. Fünf Abgängen (Miljatovic, Hor-nig, Koca, Simoncic und Barany) stehen vier Neuzugänge (Wolf, Plank, Aizenpreis, Novotny) gegenüber.

Favorit – auch für die Konkurrenz

Die Konkurrenz hält jedenfalls sehr viel von den Ritzingern. Beinahe jeder Coach nennt die Rapp-Truppe in der Ostliga Journal-Trainerum-frage als einen der großen Favoriten auf den Meistertitel.

Unglücklicherweise hat sich der Verletzungs-teufel als ungebetener Gast im Sonnenseesta-dion eingefunden. Goalgetter Tomas Jun sowie Mittelfeld-Stratege Herbert Rauter drohen ver-letzungsbedingt längere Pausen, die beiden werden den Südburgenländern mit ihrer Routu-ne zumindest in den ersten Runden fehlen.

TERMINE HERBST 2016

SC VINA RITZING

Fr, 12.08., 19.00 – Vienna – Ritzing	Sa, 01.10., 17.00 – Ritzing – Wiener SK
Sa, 20.08., 17.00 – Ritzing – Admira Juniors	Fr, 07.10., 19.30 – SG Traiskirchen – Ritzing
Fr, 26.08., 19.30 – Ebreichsdorf – Ritzing	Sa, 15.10., 17.00 – Ritzing – Amstetten SKU
Sa, 03.09., 17.00 – Ritzing – Neusiedl am See	Sa, 22.10., 17.00 – Ritzing – Parndorf
Fr, 09.09., 19.30 – Mannsdorf – Ritzing	Fr, 28.10., 19.30 – Schwechat SV – Ritzing
Sa, 17.09., 17.00 – Ritzing – FK Austria Amateure	Sa, 05.11., 17.00 – Ritzing – SKN St. Pölten Juniors
Sa, 24.09., 16.00 – Stadlau – Ritzing	Fr, 11.11., 19.30 – SK Rapid II – Ritzing

VEREINSINFOS



www.sc-ritzing.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1963

Vereinsfarben: blau-gelb

Adresse: SC Ritzing; Dr. Harald Reiszner, Am Sportplatz 1, 7322 Ritzing

E-Mail: info@sc-ritzing.at

Homepage: www.sc-ritzing.at



DER VORSTAND

Präsident Kommerzialrat Walter Dreier; Obmann Dr. Harald Reiszner; Manager Robert Hochstaffl, Office: Michael Reißner.

DIE SPONSOREN

VINEA Resort, AUTBACK Grill & Sportsbar, Sport ELF, CAFE Dreier Ausrüster: Puma.

DIE ERFOLGE

2014/2015: Meistertitel Regionalliga Ost; 2009/2010: Meistertitel BVZ Burgenland-liga; 2008/2009: Meistertitel II. Liga Mitte; 2003/2004: Meistertitel Landesliga Burgenland; 1999/2000: Aufstieg in die Landesliga Burgenland; 1998/1999: Aufstieg in die 2. Landesliga Burgenland; 1996/1997: Meistertitel 2. Klasse Burgenland; 1984/1985: Meistertitel 2. Klasse C Burgenland; 1970: Herbstmeistertitel 2. Klasse Burgenland.

DER SPORTPLATZ

Sonnenseestadion Ritzing; Am Sportplatz 1, 7323 Ritzing.

AUT sportsbar grill **BACK**



VINEA RESORT Ritzing



www.vinea-resort.at

Tel: +43 2619 66 600 – 20 od. DW -29
Öffnungszeiten MO - SA 09:00 -22:00 Uhr
Am Sportplatz 1, A-7323 Ritzing



AUTBACK Grill & Sportsbar



www.autback.info

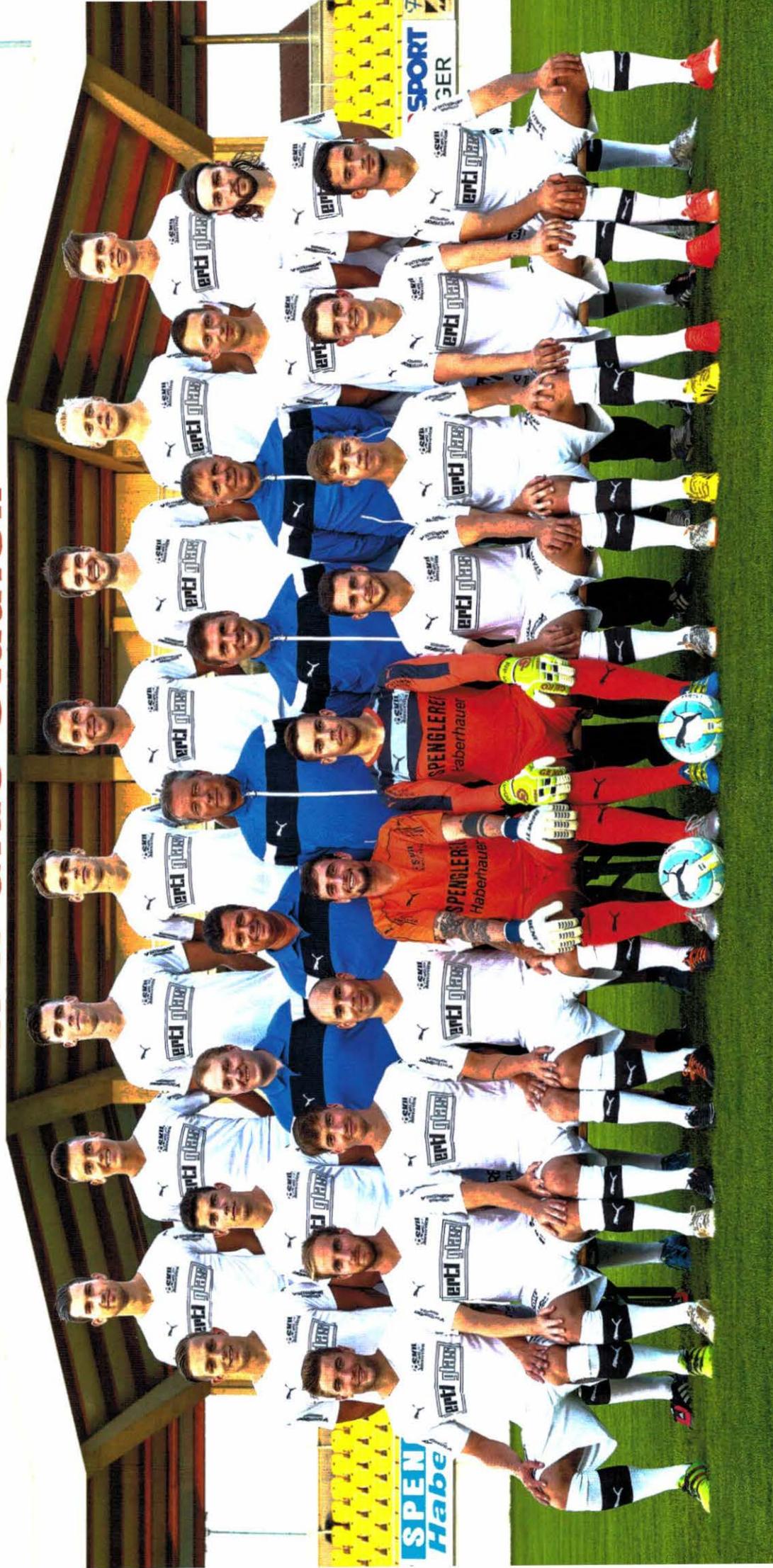
Tel: +43 2619 66 600 -20 od. DW - 28
Öffnungszeiten: MO – SO 09:00 – 24:00
Am Sportplatz 1, A-7323 Ritzing



Official Sponsor des SC Ritzing



Ertl Glas Stadion



1. Reihe sitzend von links: Lukas Deinhofer, Patrick Lachmayr, Fabian Rilling, Martin Teurozbacher, Torhüter David Affengruber, Torhüter Lukas Schwaiger, Sascha Fahrngruber, Dominik Balkwein, Fabian Pelzer, Leo Zefi;
 2. Reihe stehend von links: Daniel Schamer, Matthias Wurm, Zeugwart Max Halbartschläger, Sportlicher Leiter Harald Vetter, Trainer Heinz Thonhofer, Co-Trainer Vitalis Stankevicius, Tormann-Trainer Michael Smetana, Marco Holzner, Florian Uhlrig;
 3. Reihe stehend von links: Markus Keusch, Christian Laskaj, Milan Vukovic, Denis Berisha, Michael Achleitner, Tobias Haider-Madl, David Peham, David Pudelko;
 Nicht am Bild: Teammanager Thomas Hinterndorfer, Zeugwart Hans Schmid, Masseur Dieter Zeitlhofer.



SKU ERTL GLAS AMSTETTEN

MOSTVIERTLER SETZEN AUF BEWÄHRTE KRÄFTE



David Affengruber
Position Tor
Gew./Gr. 75 kg/1,83 m
Geb. am 4.3.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2012
Letzter Verein Gallenz



Lukas Schwaiger
Position Tor
Gew./Gr. 86 kg/1,87 m
Geb. am 9.3.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein SKN St.Pölten



Sascha Fahrngruber
Position Abwehr
Gew./Gr. 89 kg/1,70 m
Geb. am 14.5.1989
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2012
Letzter Verein SKN St.Pölten



Michael Achleitner
Position Abwehr
Gew./Gr. 83 kg/1,85 m
Geb. am 4.4.1986
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein



Markus Kusch
Position Abwehr
Gew./Gr. 76 kg/1,83 m
Geb. am 24.5.1983
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein SKN St.Pölten



Mario Holzer
Position Abwehr
Gew./Gr. 82 kg/1,83 m
Geb. am 25.9.1986
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein



Denis Berisha
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 68 kg/1,85 m
Geb. am 17.5.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein



Fabian Palzer
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 67 kg/1,78 m
Geb. am 29.7.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein



David Peham
Position Angriff
Gew./Gr. 79 kg/1,83 m
Geb. am 20.2.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Vorwärts Steyr



Florian Uhlig
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 69 kg/1,84 m
Geb. am 19.7.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Sollenau



Christian Laskaj
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 73 kg/1,84 m
Geb. am 17.6.1999
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein



Lukas Deinhofer
Position Abwehr
Gew./Gr. 71 kg/1,77 m
Geb. am 20.3.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein Ardagger



Matthias Wurm
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 70 kg/1,79 m
Geb. am 3.4.1993
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein



Daniel Scharner
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 84 kg/1,86 m
Geb. am 26.2.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Gallenz



Martin Teurezbacher
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 72 kg/1,68 m
Geb. am 21.8.1986
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2012
Letzter Verein Lustenau



Tobias Haider-Madl
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 89 kg/1,89 m
Geb. am 29.12.1987
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Sollenau



Leo Zefi
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 77 kg/1,73 m
Geb. am 6.1.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein AKA Austria



David Pudelko
Position Abwehr
Gew./Gr. 76 kg/1,80 m
Geb. am 6.1.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Melk



Dominik Ballwein
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 73 kg/1,77 m
Geb. am 16.1.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Gallenz



Patrick Lachmayr
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 65 kg/1,71 m
Geb. am 28.1.1989
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2011
Letzter Verein St. Florian



Fabian Rülling
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 68 kg/1,80 m
Geb. am 28.2.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2012
Letzter Verein Gallenz



Milan Vukovic
Position Angriff
Gew./Gr. 87 kg/1,94 m
Geb. am 28.4.1988
Nationalität Serbien
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Sollenau

Weiters im Betreuersteam



**Sportlicher Leiter
Harald Vetter**



**Tormann-Trainer
Michael Smetana**



**Co-Trainer
Vitalis Stankevicius**

Heinz Thonhofer

ZUR PERSON Geb. am 25.9.1958 in Bruck an der Mur

FAMILIENSTAND verheiratet, 3 Kinder

KARRIERE ALS SPIELER FC Breitenau, DSV Alpine, Sturm Graz, Kapfenberg

KARRIERE ALS TRAINER DSV Leoben, Bad Aussee, FC Harreither WY, SVL Flavia Solva

WEITERS IM BETREUERTEAM Co-Trainer Vitalis Stankevicius, Tormann-Trainer Michael Smetana, Sportlicher Leiter Harald Vetter, Teammanager Thomas Hinterndorfer, Masseur Dieter Zeitelhofer, Zeugwarte Markus Halbarschlagler, Hans Schmid

TRAINER

4. Platzierung
52 Punkte
+21 Tordifferenz



SKU Ertl Glas ...

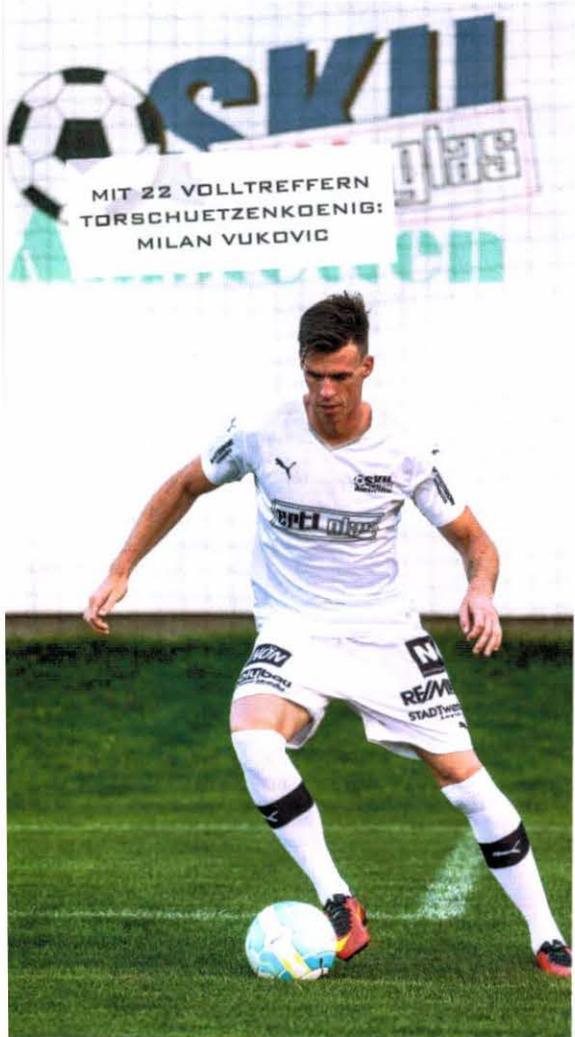
... setzt weiter auf Kontinuität!

Während der gesamten Frühjahrsrunde 2016 ging Amstetten nie als Verlierer vom Platz! 15 Spiele ungeschlagen – mit dieser stolzen Serie gelang auch der Sprung auf den vierten Platz. Gemeinsam mit dem punktgleichen SC Ritzing war der SKU das beste Früh-

jahrsteam und stellte so nebenbei mit Milan Vukovic auch den Torschützenkönig der Ostliga. Nicht weniger als 22 Volltreffer erzielte der 1,91-Meter große Vollblutstürmer, der noch in der Herbstsaison viel Kritik hatte einstecken müssen. Daher liegt es auf der Hand, dass es zu keinen großen Veränderungen kommt. Von einer heißen Sommertransferzeit ist in Amstetten nichts zu spüren, denn es sind nur wenige Zu- und Abgänge zu nennen. Der 21-jährige Florian Uhlig stößt von Sollenau zum SKU. Der junge Mittelfeldspieler konnte bereits viel Erfahrung in der Regionalliga sammeln und soll eine zentrale Rolle im Amstettner Angriffsspiel einnehmen. Leo Zefi wurde von der Austria Akademie mit seinen 18 Jahren als große Zukunftshoffnung verpflichtet. Zellhofer, Kloibhofer und Pervorfi verlassen den SKU in Richtung Landesliga und hoffen auf ein Ende ihrer Verletzungsserien. Dafür rücken junge talentierte Spieler aus den eigenen Reihen in den Kader der Ostligamannschaft auf.

Erfolgsgarant Thonhofer

Weiterhin an Bord bleibt Cheftrainer Heinz Thonhofer, der seit seinem Amsantritt stets Topplätze (Fünfter, zweimal Dritter und nun Platz vier) erreichen konnte. Der erfahrende Steirer nahm in der schwierigen Herbstsaison einige Umstellungen vor und formte erneut ein kompaktes und schlagkräftiges Team. „Keine großen Namen, der Star soll die Mannschaft sein“ lautet sein Leitspruch. Das fünfte Jahr in Folge einen Top-5-Platz, so lautet das ausgegebene Vereinsziel, ein Jahr vor der beschlossenen und überfälligen Liga-Reform. Der Um- und Ausbau des Ertl-Glas-Stadions kann im Herbst wie geplant abgeschlossen werden. Die Baustelle „Bundesliga-Format und Ligareform“ hingegen bringt interessante Aspekte in die Planung der weiteren sportlichen Zukunft. Ein möglicher Aufstieg in die derzeit noch bestehende Erste Liga ist für Amstetten aber ganz klar ein Nicht-Ziel.



TERMINE FRÜHJAHR 2016

SKU AMSTETTEN

Fr, 05.08., 19.30 – Amstetten SKU - Mannsdorf	Fr, 07.10., 19.30 – Amstetten SKU - Admira Juniors
Fr, 12.08., 19.30 – Amstetten SKU - SKN St. Pölten Juniors	Sa, 15.10., 17.00 – Ritzing - Amstetten SKU
Fr, 19.08., 19.00 – FK Austria Amateure - Amstetten SKU	Fr, 21.10., 19.30 – Amstetten SKU - Ebreichsdorf
Fr, 26.08., 19.30 – Amstetten SKU - SK Rapid II	Fr, 28.10., 19.00 – Parndorf - Amstetten SKU
Sa, 03.09., 16.00 – Stadlau - Amstetten SKU	Fr, 04.11., 19.30 – Amstetten SKU - Neusiedl am See
Fr, 16.09., 19.30 – Wiener SK - Amstetten SKU	Fr, 11.11., 19.30 – Schwechat SV - Amstetten SKU
Fr, 23.09., 19.30 – Amstetten SKU - Vienna	Fr, 18.11., 19.30 – Mannsdorf - Amstetten SKU
Fr, 30.09., 19.30 – SG Traiskirchen - Amstetten SKU	

VEREINSINFOS



www.sku-amstetten.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1997

Vereinsfarben: blau-weiß-grün

Anschrift: SKU Ertl Glas Amstetten,

z. H. Johann Wimmer, Hamerlingstraße 28, 3300 Amstetten

Tel.: 0676/889 062 610; Fax: 07472/683 00

E-Mail: sku@amstetten.at

DER VORSTAND

Präsident: Alois Reikersdorfer, Obmann: Rudolf Brunner, Schriftführer: Johann Wimmer, Finanzen: Helmut Flexl (Obmann-Stv.), Sportlicher Leiter: Harald Vetter (Obmann-Stv.), Nachwuchsleiter: Heinz Steinkellner, Marketing: Manfred Palzer, Team / KM II: Erwin Knoll, Gewerbe/Kantinen: Rudolf Schatz

DIE SPONSOREN

Hauptsponsoren: Ertl Glas AG, Sparkasse Amstetten, Fa. Umdasch.

DIE ERFOLGE

Meister 2. Landesliga 1999,
 Meister NÖ Landesliga 2008 & 2011,
 Erreichen ÖFB-Cup-Viertelfinale 2013/14,
 Platz drei Regionalliga Ost 2014/15

DER SPORTPLATZ

Ertl Glas-Stadion Amstetten
 Stadthallestraße 1, 3300 Amstetten,
 Fassungsvermögen: 3.000 Zuschauer.
 Umdasch-Stadion (Nachwuchs).



umdaschgroup



SICHERHEITSTECHNIK
HEINZ SENGSTSCHMID

Tresore · Alarmanlagen
Pat. Sperranlagen



ASK EBREICHSDORF



ASK Ebreichsdorf

Herbst 2016

ASK EBREICHSDORF
FANCLUB
WEIGELSDORF



1. Reihe sitzend von links: Kevin Aue, Dominik Höfel, Torhüter Matijas Schreiber, Torhüter Florian Prögelhof, Torhüter Christof Konsel, Christopher Hatzl, Marjan Markic;
2. Reihe stehend von links: Obmann-Stellvertreter Wolfgang Martinschitz, Co-Trainer Amir Bradaric, Philipp Pomer, Adrien Dauce, Sebastian Bauer, Thomas Bartholomay, Lukas Wenninger, Simon Schulmeister, Miodrag Vukajlovic, Masseur Franz Rausch;
3. Reihe stehend von links: Trainer Goran Djuricin, Torwart-Trainer Helmut Frantsich, Predrag Ilic, Marco Anderst, Christopher Pinter, Eric Plattensteiner, Anes Klicic, Co-Trainer Ken Pokorny, Sektionsleiter-Stellvertreter Andreas Inschlag.

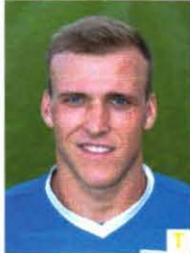


ASK EBREICHSDORF

ÜBERRASCHUNGSTRUPPE WILL DIE VORSAISON BESTÄTIGEN



Christof Kinsel
 Position Tor
 Gew./Gr. 98 kg/1,88 m
 Geb. am 9.4.1987
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2009
 Letzter Verein Guntramsdorf



Florian Prögelhof
 Position Tor
 Gew./Gr. 78 kg/1,80 m
 Geb. am 16.5.1994
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Horn



Matijas Schreiber
 Position Tor
 Gew./Gr. 80 kg/1,83 m
 Geb. am 12.7.1996
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Austria Wien



Lukas Wenninger
 Position Angriff
 Gew./Gr. 72 kg/1,75 m
 Geb. am 8.7.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Oberpullendorf



Sebastian Bauer
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,80 m
 Geb. am 7.11.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Leopoldsdorf/Mld



Anes Klicic
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 83 kg/1,94 m
 Geb. am 24.4.1994
 Nationalität Bosnien-H.
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Wals/Grünau



Predrag Ilic
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 77 kg/1,86 m
 Geb. am 12.1.1988
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2013
 Letzter Verein First Vienna



Marco Anderst
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 71 kg/1,79 m
 Geb. am 6.3.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein Mistelbach



Christopher Hatzl
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,75 m
 Geb. am 21.3.1991
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Sollenua



Christopher Pinter
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 77 kg/1,85 m
 Geb. am 18.12.1991
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein St. Georgen



Marco Miesenböck
 Position Angriff
 Gew./Gr. 78 kg/1,78 m
 Geb. am 30.4.1989
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Kottingbrunn



Dominik Höfel
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 75 kg/1,78 m
 Geb. am 22.1.1987
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Schwechat



Philipp Pomer
 Position Angriff
 Gew./Gr. 74 kg/1,77 m
 Geb. am 12.8.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Elektra



Kevin Aue
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 77 kg/1,76 m
 Geb. am 4.2.1996
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Leobendorf



Eric Plattensteiner
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,84 m
 Geb. am 22.12.1991
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Neusiedl/See



Marjan Markic
 Position Angriff
 Gew./Gr. 77 kg/1,87 m
 Geb. am 1.11.1990
 Nationalität Kroatien
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein First Vienna



Adrien Dauce
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 68 kg/1,78 m
 Geb. am 10.5.1996
 Nationalität Frankreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein First Vienna



Thomas Bartholomay
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 86 kg/1,90 m
 Geb. am 21.11.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Neusiedl/See



Stefan Petrovic
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 78 kg/1,75 m
 Geb. am 8.9.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein NK Zavrč (Slo)



Miodrag Vukajlovic
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 73 kg/1,75 m
 Geb. am 27.2.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Hartberg



Simon Schulmeister
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 75 kg/1,80 m
 Geb. am 5.5.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Perchtoldsdorf

Weiters im Betreuersteam



Masseur
Franz Rausch



Tormann-Trainer
Helmut Frantsch



Co-Trainer
Ken Pokorny



Co-Trainer
Amir Bradaric

Goran Djuricic



ZUR PERSON: Geb am 16.10.1974 in Wien
KARRIERE ALS SPIELER: Rapid Jugend, FAC Team für Wien, Austria Wien, Vorwärts Steyr, Würnitz, St. Andrä W., Kapellerfeld, SV Donau
KARRIERE ALS TRAINER: FC Pasching (Co-Trainer), SV Donau, Parndorf II, Österreich U20/U19/U18 (jeweils Co-Trainer), IC Favoriten, Mannsdorf, Neuaigen, Ebreichsdorf (seit 9/2012)
WEITERS IM BETREUERTEAM: Co-Trainer Amir Bradaric, Co-Trainer Ken Pokorny, Masseur Ing. Stefan Novak, Franz Rausch, Zeugwart Manfred Kusch



ADRIEN DAUCE WILL MIT EBREICHSDORF AUCH IN DER NEUEN SAISON DURCHSTARTEN

ASK Ebreichsdorf...

... will wieder in die Top 5!

In der Vorsaison belegte Goran Djuricin mit seiner Elf den fünften Tabellenplatz, dort will der Coach in dieser Spielzeit abermals hin. „Das Ziel ist ein Platz zwischen 4 und 6, zusätzlich haben wir uns intern ein Punkteziel gesetzt. Das will ich aber nicht verraten“, lässt sich Djuricin nicht zur Gänze in die Karten blicken. Wichtig ist dem Übungsleiter, dass sich seine Mannschaft auf dem Platz weiterentwickelt. Der Trainer betont: „Wir wollen taktisch variabler werden und dominanter auf dem Feld auftreten.“ Freilich tritt der Ex-Austria-Kicker gleich im nächsten Satz schon wieder etwas auf die Bremse: „Wir haben sieben neue Spieler, da braucht alles viel Zeit. Wir müssen uns erst finden.“

„Üben, üben, üben!“

Der Mann auf der Ebreichsdorfer-Kommandobrücke weiß, dass noch ein hartes Stück Arbeit auf ihn wartet. „Wir wollen zum Saisonstart bei 100 Prozent sein. Es wird aber noch dauern, bis die Mannschaft taktisch alles umsetzen kann, was ich mir vorstelle. Da heißt es üben, üben, üben“, gibt er die Marschroute vor. In Ebreichsdorf freut man sich jedenfalls auf den Startschuss zur neuen Ostliga-Saison, wenngleich mit Stadlau auswärts ein unangenehmer Gegner wartet. In der Vorsaison musste man bis zur fünften Runde warten, ehe man über die ersten drei Punkte jubeln durfte. Dieses Jahr wollen Marco Anderst, Dominik Höfel und Co. schon früher voll anschreiben.

TERMINE HERBST 2016

ASK EBREICHSDORF

Fr, 05.08., 18.30 – Stadlau – Ebreichsdorf	Fr, 07.10., 19.30 – Ebreichsdorf – Vienna
Fr, 12.08., 19.30 – Ebreichsdorf – Wiener SK	So, 16.10., 16.00 – Admira Juniors – Ebreichsdorf
Fr, 19.08., 20.00 – SG Traiskirchen – Ebreichsdorf	Fr, 21.10., 19.30 – Amstetten SKU – Ebreichsdorf
Fr, 26.08., 19.30 – Ebreichsdorf – Ritzing	Fr, 28.10., 19.30 – Ebreichsdorf – Neusiedl am See
Fr, 02.09., 19.00 – Parndorf – Ebreichsdorf	Fr, 04.11., 19.30 – Mannsdorf – Ebreichsdorf
Fr, 09.09., 19.30 – Ebreichsdorf – Schwechat SV	Fr, 11.11., 19.30 – Ebreichsdorf – FK Austria Amateure
So, 18.09., 16.15 – SKN St. Pölten Juniors – Ebreichsdorf	Fr, 18.11., 19.30 – Ebreichsdorf – Stadlau
Fr, 23.09., 19.30 – Ebreichsdorf – SK Rapid II	

ALLE TEAMS Über uns

www.ask-ebreichsdorf.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1922
Vereinsfarben: blau-weiß
Adresse: ASK Ebreichsdorf; Erich Hietz
 Fischgasse 16, 2442 Unterwaltersdorf
E-Mail: erich.hietz@gmx.at
Homepage: www.ask-ebreichsdorf.at

DER VORSTAND

Obmann Erich Hietz, Obmann-II Wolfgang Martinschitz, Kassier Markus Nenadic, Kassier-II Andreas Janisch, Sektionsltg. Wolfgang Heidenreich, Sektionsltg.-II Andreas Inschlag, Jugendltg. Carl Azinger, Jgdtg.-II Ronald Juszt, Schriftführung Alfred Novak, Schriftführung-II Alois Pelzmann, Präsident Gerhard Gludowatz, Beisitzer Christopher Maucha, Helmut Pörtl, Egon Westhoff, Otto Winkler, Activity Ing. Stefan Novak, Kassa Michael Martinschitz, Ordnerobmann Michael Zyt.

DIE SPONSOREN

Bauspengler Gludowatz, Ineltro Electronics, VW Berger, Intelligent Logistics Dachser.

DIE ERFOLGE

Aufstieg in die 1. Klasse Süd-Mitte (1951/52), Meister 2. Klasse Ost-Mitte (1972/73), Meister 2. Klasse Ost-Mitte (1983/84), Meister 1. Klasse Ost (1984/85), Meister Unterliga Süd-Südost (1992/93), Meister Gebietsliga Süd-Südost (2010/11), Meister 2. Landesliga (2013/14), Meister 1. NÖN Landesliga (2014/15).

DER SPORTPLATZ

Sportzentrum Ebreichsdorf.
 Am Sportzentrum 1, 2483 Weigelsdorf
 Fassungsvermögen: 1.000



www.bsg-gludowatz.at



BauSpenglerei Gludowatz GmbH

Ebreichsdorf • Gildenweg 2

DACHSER

Intelligent Logistics

www.dachser.at

INELTRO
ELECTRONICS



m.berger



Nutzfahrzeuge

baden • berndorf • frauenkirchen

BADEN, Grundauerweg 10, Tel.: 02252/82 701-0, www.m-berger.at



FC Stadlau
Herbst 2016

www.fcstadlau.at



1. Reihe sitzend von links: David Prochal, Sahin Kilic, Özkan Yücel, Torhüter Benjamin Neckam, Torhüter Gerald Zechner, Martin Marosi, Stephan Rauchecker, Volkan Düzgün;
2. Reihe stehend von links: Teammanager Walter Traxler, Obmannstellvertreter Robert Petrik, Masseur Josef Muzik, Tormanntrainer Alexander Sauer, Masseur Karl Hebner, Andreas Bauer, Dominik Kirschner, Sanel Tahirovic, Okan Celik, Philip Wendl, Emanuel Rajdl, Lukas Schneider, Trainer Erwin Cseh, Co-Trainer Thomas Slawik, Co-Trainer Wolfgang Katzler, Präsident Harald Marschalek;
3. Reihe stehend von links: Raffael Behounek, Matej Milicevic, Gabriel Bayer, Maximilian Balzer, Luka Gusic, Christoph Ochрана, Dominik Eichinger, Tomislav Kraljevic, Emir Dilic.

OSTLIGA
Journal



FC STADLAU

MIT EINIGEN VERÄNDERUNGEN IN DIE HERBSTSAISON



Benjamin Neckam
Position Tor
Geb. am 18.7.1991
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Gerald Zechner
Position Tor
Geb. am 5.8.1985
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Leopoldsdorf/Mfd



David Prochal
Position Abwehr
Geb. am 17.12.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein Donau



Christoph Ochraha
Position Mittelfeld
Geb. am 12.11.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Gabriel Bayer
Position Abwehr
Geb. am 18.9.1991
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Mattersburg



Luka Gusic
Position Abwehr
Geb. am 27.9.1989
Nationalität Kroatien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Sollenau



Volkan Düzgün
Position Mittelfeld
Geb. am 26.8.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Vienna



Emanuel Rajdl
Position Mittelfeld
Geb. am 10.12.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Team W. Linen



Alexandar Stojilkovic
Position Mittelfeld
Geb. am 28.3.1986
Nationalität Serbian
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein Traiskirchen



Osman Bozkurt
Position Angriff
Geb. am 10.8.1984
Nationalität Türkei/Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein First Vienna



Sanel Tahirovic
Position Mittelfeld
Geb. am 12.1.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein Vienna II



Okan Celik
Position Mittelfeld
Geb. am 26.9.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Martin Marosi
Position Mittelfeld/Angriff
Geb. am 11.3.1988
Nationalität Slowakei
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Pamdorf



Stefan Rauchecker
Position Mittelfeld
Geb. am 14.8.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein St.Peter/Au



Emir Dilic
Position Angriff
Geb. am 10.7.1991
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Obervart



Lukas Schneider
Position Mittelfeld
Geb. am 22.4.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wr.Viktoria



Philip Wendl
Position Angriff
Geb. am 16.9.1993
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein Retz



Sahin Kilic
Position Mittelfeld
Geb. am 17.9.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Mannswörth



Özkan Yücel
Position Angriff
Geb. am 15.3.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wiener SK



Dominik Eichinger
Position Angriff
Geb. am 16.7.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Andreas Bauer
Position Abwehr
Geb. am 15.9.1985
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein FAC



Maximilian Balzer
Position Abwehr
Geb. am 8.10.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein Leopoldsdorf/Mfd



Raffael Behounek
Position Mittelfeld
Geb. am 16.4.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Tomislav Kraljevic
Position Angriff
Geb. am 21.1.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Neusiedl



Dominik Kirschner
Position Mittelfeld
Geb. am 2.10.1991
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wiener SK

Erwin Cseh



ZUR PERSON: Geb. am 26.05.1967 in Wien
KARRIERE ALS SPIELER: FavAC, Slovan HAC, SC Zwettl, EPSV Gmünd, Schwechat, Bruck/Leitha, Rennweg, Lassee
KARRIERE ALS TRAINER: SC Zwettl (2001-2002), Himberg (2007-2008), FC Stadlau (seit 1.1.2009)
WEITERS IM BETREUERTEAM: Co-Trainer Wolfgang Katzler & Thomas Slawik, Tormann-Trainer Alexander Sauer, sportliche Leitung Christian Scheuch, Teammanager Walter Traxler, Masseur Josef Muzik, Reha Karl Hebnar



Möblierungsvorschlag

WOHNEN: NAHE AM PRATER UND DIREKT AN DER U2

1020 Wien, Josef-Fritsch-Weg 1,3,5

- Neuwertige Mietwohnungen von 45-70 m² mit 2-3 Zimmer, Balkon, Terrasse, Garten
 - Hochwertige Ausstattung
 - Outdoor-Pool und Wellnessbereich
 - DGNB Nachhaltigkeitszertifikat in Gold
 - Nahe der neuen WU und 8 Min. ins Zentrum
- HWB 24,02- 24,72kWh/m²a



0800 80 80 90
www.ig-immobilien.com



ALLE TEAMS Über uns



www.fcstadlau.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1913

Vereinsfarben: blau-weiß

Adresse: FC Stadlau; Erzherzog Karl Str. 108, 1220 Wien

E-Mail: robert.petrik@fcstadlau.at

Homepage: www.fcstadlau.at

VORSTAND & MITARBEITER

Präsident: Harald Marschalek, Ehrenpräsident: Mag. Thomas Reindl, Obmann: Harald Gschweidl, Obmann-Stv.: Robert Petrik, Obmann-Stv.: Thomas Gollner, Kassier: Andreas Mattes, Kassier-Stv., Nachwuchsleiter und Verbandsdelegierter: Karl Katterbauer, Schriftführerin: Susanne Geppel, Schriftführerin-Stv.: Angela Tuermer, Sportliche Leitung: Christian Scheuch, Team Manager: Walter Traxler, Sportliche Leitung Nachwuchs: Peter Irschik, Rechnungsprüfer: Herbert Hatak, Gottfried Oberbauer, Bernhard Wolf, Willi Rasch, Beisitzer: Dieter Bohac, Gottfried Paulhart, William Blaha, Josef Weber, Rudolf Rotter, Walter Traxler, Schiedsgericht: Thomas Gollner, Andreas Mattes, Walter Traxler.

DIE SPONSOREN

Premium Partner: Riedmüller Gruppe, Puntigamer, Rauchfangkehrermeister Thomas Gollner, Invictus Finanzmanagement GmbH, Coiffeur Bohac, B-Print / Cut, Media Forte, Elektrotechnik Walter Traxler, Sport Riss, McDonald's Harald Marschalek GmbH.

DIE ERFOLGE

Meistertitel 3. Klasse (1946), Meistertitel 2. Klasse (1947), Meistertitel Wiener Liga (1953), Vizemeister Staatsliga B mit Aufstieg in die Staatsliga A, die damals höchste Spielklasse (1954), Meistertitel Unterliga (1977), Meistertitel Wiener Stadtliga (1991, 2000, 2015).

DER SPORTPLATZ

Sportplatz Stadlau, 1220 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 108

Fassungsvermögen: 2.500

TERMINE HERBST 2016

FC STADLAU

Fr, 05.08., 18.30 – Stadlau – Ebreichsdorf	Fr, 30.09., 19.00 – Parndorf – Stadlau
Fr, 12.08., 19.00 – Neusiedl am See – Stadlau	Sa, 08.10., 16.00 – Stadlau – Schwechat SV
Sa, 20.08., 17.30 – Stadlau – Mannsdorf	So, 16.10., 16.00 – SKN St. Pölten J. – Stadlau
Fr, 26.08., 19.00 – FK Austria Amateure – Stadlau	Sa, 22.10., 15.30 – Stadlau – SK Rapid II
Sa, 03.09., 16.00 – Stadlau – Amstetten SKU	Sa, 05.11., 14.00 – Stadlau – Vienna
Sa, 10.09., 16.00 – Stadlau – Wiener SK	So, 13.11., 14.00 – Admira Juniors – Stadlau
Fr, 16.09., 19.30 – SG Traiskirchen – Stadlau	Fr, 18.11., 19.30 – Ebreichsdorf – Stadlau
Sa, 24.09., 16.00 – Stadlau – Ritzing	

FC Stadlau ...

... stapelt vor der Saison tief!

FC STADLAU IN DER SAISON 2015/16



Nach dem überragenden Herbst lief die Rückrunde in der Aufstiegssaison für die Stadlauer nicht mehr ganz so glatt. „Wir mussten teilweise den gesamten Abwehrblock vorgeben“, blickt Erfolgstrainer Erwin Cseh auf die Frühjahrssaison zurück, „aber unsere jungen Burschen haben sich hervorragend geschlagen.“ Am Ende stand Platz sechs zu Buche – eine Platzierung, die man sich beim Aufsteiger niemals erwartet hätte. „Zwischen der Stadtliga und der Regionalliga liegen einfach Welten, aber wir haben insgesamt eine tolle Saison gespielt.“

ähnliche Ziele wie im Vorjahr. „Wir haben einen ziemlichen personellen Aderlass zu verkraften, trotzdem wollen wir uns weiter in der Liga etablieren und möchten vor allem nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, steht Cseh vor der schwierigen Aufgabe, die Abgänge von Stammkräften wie Cem Atan, Tanju Köse, Oliver Katscha, Rares Chiorean, Filip Kostic, Viktor Okolo und Simon Hobiger (Kariereende aus beruflichen Gründen) zu ersetzen. „Dazu kommen noch die Langzeitverletzten Emir Dilic und Azzo Stojilkjovic – es wird also nicht leicht. Obwohl wir für Cem Atan im letzten Augenblick mit Osman Bozkurt einen mehr als adäquaten Ersatz holen konnten, wären wir mit einem einstelligen Tabellenplatz sehr zufrieden“, so Cseh ...



Neue Saison, alte Ziele

Für die schwierige zweite Saison nach dem Aufstieg steckt man sich



Klasan Katharina
Immobilienunternehmerin
Hall of Fame
Mobil: 0664 391 82 79

E-Mail: kklasan@remax-dci.at
Internet: www.remax-dci.at

Fetscher & Partner GmbH & Co KG
Wagramerstraße 126, A-1220 Wien



Dieses Unternehmen wurde von Kunden bewertet und von FindMyHome.at ausgezeichnet als Qualitätsmakler 2012 & 2013

Wie viel wird Ihre Immobilie wohl wert sein?

GUTSCHEIN

Ich schenke Ihnen
eine Marktpreisermittlung
Ihrer Immobilie im Wert
von **360,-EURO**

Dieses Gutschein-Angebot gilt ab sofort
und ist nur bei mir einlösbar.





ESV/SC Parndorf 1919

Herbst 2016



Hinten von links: David Dornhackl, Dragan Andric, Lazar Stanisic, Felix Wendelin, Roman Kummerer, Lukas Umprochit, Gerhard Kamer, Mario Wendelin, Sebastian Leszkowich;
Mitte von links: Hakki Yilmaz, Tobias Petritsch, Zeigwart Willi Perschy, Tormanntrainer Peter Paluch, Co-Trainer Matus Kukla, Trainer Norbert Schweitzer, Masseur Markus Köck,
Spartentrainer Hannes Ganster, Sektionsleiter Franz Sutrich, Dominik Silberbauer, Lukas Kircher;
Vorne von links: Thomas Justis, Kristian Ljubic, Andreas Steinhöfer, Bernhard Pulker, Stefan Kreil, Christian Weidinger, Daniel Gruber, Julian Loos, Patrick Wolf.

OSTLIGA



SC/ESV PARNDORF

WILL TROTZ VERÄNDERUNGEN ÜBERRASCHEN



Stefan Krell
 Position Tor
 Gew./Gr. 90 kg/1,90 m
 Geb. am 12.6.1992
 Geb.-Ort Wien
 Beim Verein seit 2013
 Letzter Verein Hartberg



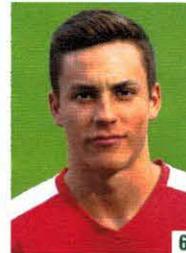
Bernhard Pulker
 Position Tor
 Gew./Gr. 83 kg/1,91 m
 Geb. am 9.2.1991
 Geb.-Ort Wien
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Donauefeld



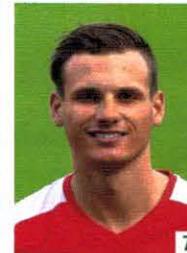
Christian Weidinger
 Position Tor
 Gew./Gr. 80 kg/1,80 m
 Geb. am 5.5.1987
 Geb.-Ort Hainburg/D.
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Kottlingbrunn



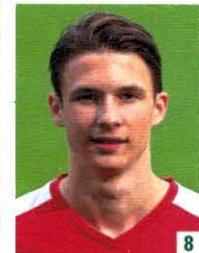
Lazar Stanisic
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 84 kg/1,84 m
 Geb. am 5.7.1984
 Geb.-Ort Sabac (SRB)
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Tatahanya (HUN)



Patrick Wolf
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 65 kg/1,73 m
 Geb. am 17.5.1996
 Geb.-Ort Hainburg/D.
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Parndorf II



Gerhard Karner
 Position Angriff
 Gew./Gr. 76 kg/1,78 m
 Geb. am 27.8.1990
 Geb.-Ort Oberpullendorf
 Beim Verein seit 2009
 Letzter Verein Parndorf II



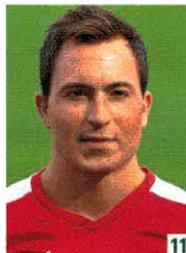
Sebastian Leszkovich
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 73 kg/1,78 m
 Geb. am 8.5.1995
 Geb.-Ort Eisenstadt
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Mattersbg. Am.



Daniel Gruber
 Position Angriff
 Gew./Gr. 78 kg/1,76 m
 Geb. am 26.1.1998
 Geb.-Ort Wr. Neustadt
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Parndorf II



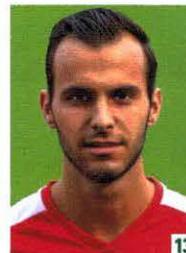
Dragan Andric
 Position Angriff
 Gew./Gr. 75 kg/1,81 m
 Geb. am 14.9.1989
 Geb.-Ort Tetovo (SRB)
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Purbach



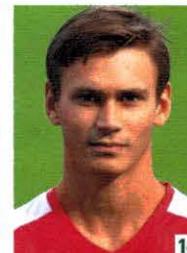
Dominik Silberbauer
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 75 kg/1,83 m
 Geb. am 7.10.1994
 Geb.-Ort Wien
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Neusiedl/See



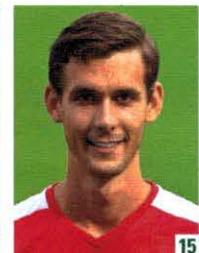
Lukas Kircher
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 80 kg/1,83 m
 Geb. am 8.3.1993
 Geb.-Ort Villach
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Purbach



Lukas Umprecht
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 74 kg/1,84 m
 Geb. am 7.11.1994
 Geb.-Ort Mödling
 Beim Verein seit 2013
 Letzter Verein Neusiedl/See



Mario Wendelin
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 65 kg/1,78 m
 Geb. am 7.10.1994
 Geb.-Ort Kittsee
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Neusiedl/See



Felix Wendelin
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,88 m
 Geb. am 13.8.1992
 Geb.-Ort Kittsee
 Beim Verein seit 2013
 Letzter Verein Neusiedl/See



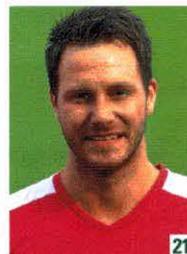
Andreas Steinhöfer
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 68 kg/1,75 m
 Geb. am 15.12.1995
 Geb.-Ort Hainburg/D.
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein Parndorf II



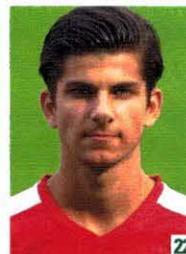
Tobias Petrtsch
 Position Angriff
 Gew./Gr. 80 kg/1,88 m
 Geb. am 1.8.1996
 Geb.-Ort Eisenstadt
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Admira Juniors



David Dornhackl
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 80 kg/1,80 m
 Geb. am 3.4.1991
 Geb.-Ort Hainburg
 Beim Verein seit 2008
 Letzter Verein Parndorf II



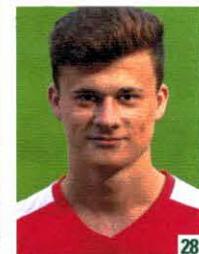
Roman Kummerer
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 88 kg/1,85 m
 Geb. am 2.3.1985
 Geb.-Ort Wien
 Beim Verein seit 2010
 Letzter Verein Parndorf II



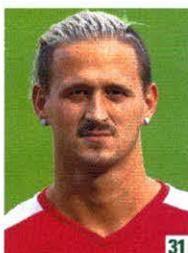
Julian Loos
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 67 kg/1,79 m
 Geb. am 5.3.1996
 Geb.-Ort Eisenstadt
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Parndorf II



Hakki Yilmaz
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 80 kg/1,83 m
 Geb. am 16.9.1994
 Geb.-Ort Wien
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Rapid II



Kristian Ljubic
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 65 kg/1,70 m
 Geb. am 29.9.1995
 Geb.-Ort Wien
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Parndorf II



Thomas Jusits
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 80 kg/1,84 m
 Geb. am 6.9.1986
 Geb.-Ort Wien
 Beim Verein seit 2010
 Letzter Verein SC Ostbahn XI

Weiters im Betreuersteam



**Spartentrainer
 Hannes Ganster**



**Tormann-Trainer
 Peter Paluch**

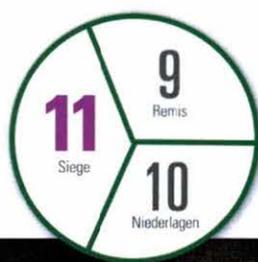


**Co-Trainer
 Matus Kukla**

Norbert Schweitzer



ZUR PERSON Geb. am 27.2.1969, Wien
TRAINERKARRIERE AKA Rapid U18 (2007–2010), SV Sigleß (2010–2011), SK Rapid Amateure (2011–15)
KARRIERE ALS SPIELER Red Star, Slovan HAC, Marienthal, Donauefeld, Simmering, Wienerberg, Langenlebarn, Wieselburg, Enzesfeld, SV Sigleß, Draßmarkt.
IM BETREUERTEAM Co-Trainer Matus Kukla, Tormann-Trainer Peter Paluch, Spartentrainer Hannes Ganster, Masseur Markus Kock, Leitung Spielbetrieb Franz Sutrich



VEREINSINFOS

www.sc-esv-parndorf.at



DER VEREIN
Gründungsjahr: 1919
Vereinsfarben: grün-violett
Adresse: SC/ESV Parndorf, Leberstraße 122, A-1110 Wien
Tel.: +43/1/740 32-749
Fax: +43/1/740 32-760
E-Mail: office@sc-esv-parndorf.at

DER VORSTAND
 Obmann Gerhard Milletich, Obmann-Stv. Alfred Sutrich, Kassier: Roman Kotzian, Sportdirektor Mag. Andreas Hackstock, Leitung Spielbetrieb Franz Sutrich. Weitere Vorstandsmitglieder: Walter Hübner, Johann Hersits, Johann Gorgosilich, Wilhelm Perschy.

DIE SPONSOREN
 Hauptsponsor: Bohmann-Verlag.
 Weiters: Designer-Outlet Parndorf, Energie Burgenland, SchauTV, Raiffeisen Burgenland, Land Burgenland.
 Ausrüster: Puma.

DIE ERFOLGE
 Die Kampfmannschaft schaffte in der Saison 2005/06 den Meistertitel in der RLO und spielte in der Saison 2006/07 und 2007/08 in der Ersten Liga, Platz drei Regionalliga Ost 2009/10, Meister in der Regionalliga Ost 2010/11 (kein Aufstieg, da in der Relegation an Vienna gescheitert), Meister Ostliga 2012/13, Vizemeister Ostliga 2014/15, in der Relegation an Austria Klagenfurt gescheitert!

DER SPORTPLATZ
 Heidebodenstadion, Am Sportplatz 1, 7111 Parndorf, Tel. und Fax: 02166/3170
 Fassungsvermögen: 4.000 Zuschauer.

SC/ESV Parndorf ...

... tauscht alle Legionäre aus!

Der siebente Platz in der letzten Meisterschaft entspricht nicht ganz den Ansprüchen der Parndorfer. Aber nicht nur wegen der schlechteren Platzierung, sondern auch um die jüngeren Spieler zu entwickeln, drehte man den Kader um. Das zeigte sich auch bei den Transfers. Gleich sechs Legionäre mussten im Sommer den Klub verlassen – die Parndorfer wollen sich einer „Verjüngungskur“ unterziehen – und zogen gleich einige Akteure aus der eigenen „Amateur-Mannschaft“ in die Regionalliga-Truppe hoch. „Wir wollen unseren eigenen Spielern mehr Spielzeit geben,

um sie zu entwickeln“, meint Obmann Gerhard Milletich, „natürlich haben wir auch die Kosten dementsprechend reduziert.“ Die neue Saison wollen die Parndorfer also eher als ein Zwischenjahr sehen, um dann in der kommenden Meisterschaft voll anzugreifen. „Wir wollen aber auch heuer oben mitspielen, so wie jedes Jahr“, meint Milletich weiter. Der Auftakt in die neue Saison hat es gleich in sich. Die Schweitzer-Elf muss daheim gegen Rapid Wien II ran. An die Grün-Weißen hat man bei den Parndorfern gute Erinnerungen – im letzten Spiel gab es einen 8:3-Kantersieg...

TERMINE HERBST 2016 SC/ESV PARNDORF

Fr, 05.08., 19.00 – Parndorf – SK Rapid II	Fr, 07.10., 19.30 – Wiener SK – Parndorf
Fr, 19.08., 19.00 – Parndorf – Vienna	Fr, 14.10., 19.00 – Parndorf – SG Traiskirchen
So, 28.08., 17.30 – Admira Juniors – Parndorf	Sa, 22.10., 17.00 – Ritzing – Parndorf
Fr, 02.09., 19.00 – Parndorf – Ebreichsdorf	Fr, 28.10., 19.00 – Parndorf – Amstetten SKU
Fr, 09.09., 19.00 – Neusiedl am See – Parndorf	Fr, 04.11., 19.00 – Parndorf – Schwechat SV
Fr, 16.09., 19.00 – Parndorf – Mannsdorf	So, 13.11., 14.00 – SKN St. Pölten Juniors – Parndorf
Fr, 23.09., 19.00 – FK Austria Amateure – Parndorf	Fr, 18.11., 19.30 – SK Rapid II – Parndorf
Fr, 30.09., 19.00 – Parndorf – Stadlau	

Einschalten lohnt sich ...

Die heißeste Liga Österreichs



Die Regionalliga Ost
Jeden Montag um 18.55 Uhr auf schau tv
mit Flo Haidvogel und jeden Donnerstag
um 18 Uhr die heißeste Liga inside mit
Marco Cornelius und Flo Haidvogel.



Alle Infos auf
www.heisseliga.at

schau tv 
www.schaumedia.at

GENERALI ARENA



FK Austria Wien Amateure
Herbst 2016



1. Reihe sitzend von links: Mohamed Bassioumy, Muhammed Okunakol, Dominik Fritz, Lukas Prokop, Torhüter Alexander Petrovic, Torhüter Mirko Kos, Torhüter Dominik Krischke, Denis Adamov, Manprit Sarkaria, Anouar El Moukhanfir, Benjamin Mujahilovic;
 2. Reihe stehend von links: Christopher Gschwent, Jan Gassmann, Zeugwartin Traude Bogdanovic, Physiotherapeut Daniel Strasser, Athletik-Trainer Christian Puchinger, Co-Trainer Roman Mählich, Trainer Andreas Ogris, Co-Trainer Robert Sara, Tormann-Trainer Thomas Fäsching, Teambetreuer Gerhard Kaltenbeck, Michael Tercek, Marko Zlatkovic;
 3. Reihe stehend von links: Florian Hainka, Emil Tischler, Luka Begovac, Denis Tomic, Boris Vukovic, Michael Blauensteiner, Stefan Jonovic, David Cancola, Michael Endlicher, Gino Linhart

OSTLIGA
Austrian Football



FK AUSTRIA AMATEURE

DIE VIOLETTEN ZUKUNFTSHOFFNUNGEN



Mirko Kos
Position Tor
Gew./Gr. 80 kg/1,83 m
Geb. am 12.4.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein AKA Austria



Aleksandar Petrovic
Position Tor
Gew./Gr. 78 kg/1,80 m
Geb. am 13.7.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit -
Letzter Verein AKA Austria



Dominik Krischke
Position Tor
Gew./Gr. 76 kg/1,86 m
Geb. am 21.5.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2010
Letzter Verein AKA Austria



Christopher Gschwent
Position Abwehr
Gew./Gr. 74 kg/1,78 m
Geb. am 22.9.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit -
Letzter Verein AKA Austria



Lukas Prokop
Position Abwehr
Gew./Gr. 71 kg/1,70 m
Geb. am 24.4.1999
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



Stefan Jonovic
Position Abwehr
Gew./Gr. 73 kg/1,85 m
Geb. am 8.2.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



Boris Vukovic
Position Abwehr
Gew./Gr. 78 kg/1,83 m
Geb. am 28.12.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



David Cancola
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 69 kg/1,82 m
Geb. am 23.10.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



Michael Endlicher
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 70 kg/1,78 m
Geb. am 24.11.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2010
Letzter Verein AKA Austria



Marko Zlatkovic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 71 kg/1,73 m
Geb. am 25.1.1996
Nationalität Serbien
Beim Verein seit 2010
Letzter Verein AKA Austria



Denis Tomic
Position Angriff
Gew./Gr. 72 kg/1,84 m
Geb. am 17.1.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



Dominik Fitz
Position Angriff
Gew./Gr. 67 kg/1,74 m
Geb. am 16.6.1999
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2006
Letzter Verein AKA Austria



Michael Blauensteiner
Position Abwehr
Gew./Gr. 74 kg/1,82 m
Geb. am 11.2.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2009
Letzter Verein AKA Austria



Manuel Ortleder
Position Abwehr
Gew./Gr. 81 kg/1,86 m
Geb. am 4.3.1980
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2009
Letzter Verein Austria KM



Muhammed Okunakol
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 71 kg/1,88 m
Geb. am 27.1.1998
Nationalität Türkei
Beim Verein seit 2012
Letzter Verein AKA Austria



Denis Adamov
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 66 kg/1,76 m
Geb. am 16.5.1999
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



Anouar El Moukhanter
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 68 kg/1,72 m
Geb. am 30.8.1997
Nationalität Deutschland
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



Benjamin Mulahalilovic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 74 kg/1,76 m
Geb. am 21.10.1998
Nationalität Bosnien/H.
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA-WAC



Manprit Sarkaria
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 68 kg/1,80 m
Geb. am 26.8.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



Jan Gassmann
Position Abwehr
Gew./Gr. 68 kg/1,77 m
Geb. am 31.8.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein SV Lebring



Michael Tercek
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 65 kg/1,76 m
Geb. am 25.8.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA Austria



Florian Hainka
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 68 kg/1,80 m
Geb. am 8.4.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein AKA Austria



Gino Linhart
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 65 kg/1,69 m
Geb. am 6.3.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Admira Juniors



Luka Begovac
Position Angriff
Gew./Gr. 76 kg/1,85 m
Geb. am 5.9.1997
Nationalität Kroatien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Lok Zagreb U19



Mohamed Bassiouny
Position Angriff
Gew./Gr. 75 kg/1,76 m
Geb. am 2.11.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit -
Letzter Verein AKA-Austria

Weiters im Betreuerteam



Co-Trainer Roman Mählich



TRAINER

Andreas Ogris

ZUR PERSON: Geb. am 7.10.1964 in Wien
KARRIERE ALS TRAINER: Simmering (2001/02), Polizei Fw. (2002-04), Schwadorf (2004/05), Simmering (2005/06), FAC Team für Wien 2008-10, AKA Austria, Austria Kampfmannschaft (FJ, 2015)

KARRIERE ALS SPIELER: FAC, Austria, Admira (1985/86), Austria (1986-1990), Espanol Barcelona (1990/91), Austria (1991/92), LASK (Herbst 1992), Austria (1993-97), Admira/Wacker (1997/98), SC Simmering, Polizei/Feuerwehr, Vienna Celtics

IM BETREUERTEAM: Co-Trainer Robert Sara & Roman Mählich, Tormann-Trainer Thomas Fasching, Fitness-Coach Christian Puchinger, Sporttherapeut Daniel Strasser, Teambetreuer Gerhard Kaltenbeck

9. Platzierung
39 Punkte
+6 Tordifferenz



PETAR GLUHAKOVIC (IM DUELL MIT VIENNAS FELIX STEINER) SCHAFFTE DEN SPRUNG IN DEN PROFIKADER DER VEILCHEN

Austria Amateure ...

... mit Internationalen als Lehrmeister!

Andreas Ogris, Robert Sara und Roman Mählich haben gemeinsam 138 Spiele für Österreichs Nationalteam bestritten. Auf ein derart erfahrenes und ausgewogenes Trainerteam kann keine andere Mannschaft in Österreich zurückgreifen. Die jungen Violetten haben im Trainerstab Umstrukturierungen vorgenommen und sind damit bestens gerüstet für die neue Saison. Ausschlaggebend dafür: Einer der bisherigen Co- bzw. Fitness-Trainer, Sportwissenschaftler Christian Puchinger, bleibt zwar Teil des Betreuerstabs, kümmert sich aber zugleich auch um die Verletzten der Profimannschaft und macht diese wieder trainings- und matchfit. Daher sieht die neue Aufteilung innerhalb des Trainerteams so aus. Andreas Ogris, einst Jahrhundert-Stürmer der Veilchen und 63-facher Internationaler, führt die Austria Amateure auch weiterhin als Chefcoach an. Seine Assistenten wurden auf anderen Positionen groß. Robert Sara, seinerzeit Außenverteidiger und 55-facher ÖFB-Teamspieler, setzt seine

Tätigkeit als Assistent fort. Ihm gleichgestellt ist ab sofort Roman Mählich, 20-facher ÖFB-Internationaler und früher vor allem für seine harte Arbeit im Mittelfeld der Champions-League-Mannschaft von Sturm Graz bekannt. Austria- und Ostliga-Insider wissen: Mählich fungierte zwischen seinen Tätigkeiten in der violetten Akademie schon einmal interimistisch als Trainer der Jungveilchen, ist also auch mit dieser Station mehr als vertraut. Überhaupt tut sich beim Traditionsclub zurzeit viel: Durch das 48 Millionen Euro große S.T.A.R.-Projekt (inkludiert das Stadion, die Trainingsplätze, die Akademie sowie ein „Regionales Nachwuchszentrum“) haben die Profis eine modernen Trainingskomplex in Steinbrunn, Burgenland, bezogen. Dies hat zur Folge, dass die Amateure zumindest bis Winter die Kabinen-Räumlichkeiten der Profis in der Generali-Arena nutzen können. Der Spielbetrieb der zweiten Mannschaft wird wie bisher in der Akademie (Laar Berg Straße 143) fortgeführt. Die Profis bestreiten ihre Heimspiele bis Sommer 2018 im Happel-Oval.

TERMINE HERBST 2016		FK AUSTRIA WIEN AMATEURE	
Fr, 05.08., 19.00	- FK Austria Amateure - Neusiedl am See	Fr, 30.09., 19.30	- Schwechat SV - FK Austria Amateure
Fr, 12.08., 19.00	- FK Austria Amateure - Mannsdorf	Fr, 07.10., 19.00	- FK Austria Amateure - SKN Juniors
Fr, 19.08., 19.00	- FK Austria Amateure - Amstetten SKU	Fr, 14.10., 19.30	- SK Rapid II - FK Austria Amateure
Fr, 26.08., 19.00	- FK Austria Amateure - Stadlau	Fr, 28.10., 19.00	- Vienna - FK Austria Amateure
So, 04.09., 15.30	- Wiener SK - FK Austria Amateure	Fr, 04.11., 19.00	- FK Austria Amateure - Admira Juniors
Fr, 09.09., 19.00	- FK Austria Amateure - SG Traiskirchen	Fr, 11.11., 19.30	- Ebreichsdorf - FK Austria Amateure
Sa, 17.09., 17.00	- Ritzing - FK Austria Amateure	Fr, 18.11., 19.00	- Neusiedl am See - FK Austria Amateure
Fr, 23.09., 19.00	- FK Austria Amateure - Parndorf		

VEREINSINFOS

www.fk-austria.at



DER VEREIN
Gründungsjahr: 1911
Vereinsfarben: violett-weiß
Adresse: FK Austria Wien, Generali-Arena, Horratplatz 1, A-1100 Wien
Tel.: +43/1/688 01 50
E-Mail: fak@fk-austria.at
Homepage: www.fk-austria.at
Öffnungszeiten Frontdesk (im GET VIOLETT Mega-store/Osttribüne): Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr.

VORSTAND & MITARBEITER
 Vereinspräsident: Wolfgang Katzian. Vizepräsidenten: Rudolf Reisner, Dr. Raimund Harreither. Vorsitz Kuratorium: Bgm. Dr. Michael Häupl. Vorsitz Verwaltungsrat: Karl Blecha. Vorstand: Mag. Markus Kraetschmer. Sportdirektor: Franz Wohlfahrt. Assistenz Sportdirektor: Christian Peischl. Akademie-Leiter: Ralf Muhr. Administration, Rechnungswesen u. Controlling: Karin Amon, Mag. Thomas Schwarz, Dagmar Glaser. Medien & Kommunikation: Christoph Pflug, Michael Schlagenhafen. Klubservice: Gabriele Schweiger, Ramona Unden. Sicherheit & Spielbetrieb: Andreas Trimmel, Ines Bauer, Joe Hubinger. Marketing & Vermarktung: Mag. Dietmar Kurzawa, Christoph Bican, Thomas Allram, Sandra Nachtnebel. Merchandising: Michael Kohlruß, Thomas Ries. Organisation & Stadionbetrieb: Helmut Schmidt. Vereinsarzt: Dr. Alexander Kmen. Teammanager: Gerhard Kaltenbeck. Physiotherapeut: Daniel Strasser. Utensilien-Managerin: Gertraude Bogdanovic.

DIE SPONSOREN
 Autohaus John, Generali, Harreither. Ausrüster: Nike.

DIE ERFOLGE
 Meister Wiener Liga 1997/98 sowie Meister Regionalliga Ost 2004/05, Vize-Meister Regionalliga Ost 2012/13 & 2013/14.

DER SPORTPLATZ
 FK Austria Wien Akademie, Kapazität: 450 (überdachte Sitzplätze). Parkplätze: Generali-Arena, Parkplatz 2.

John
www.john.at



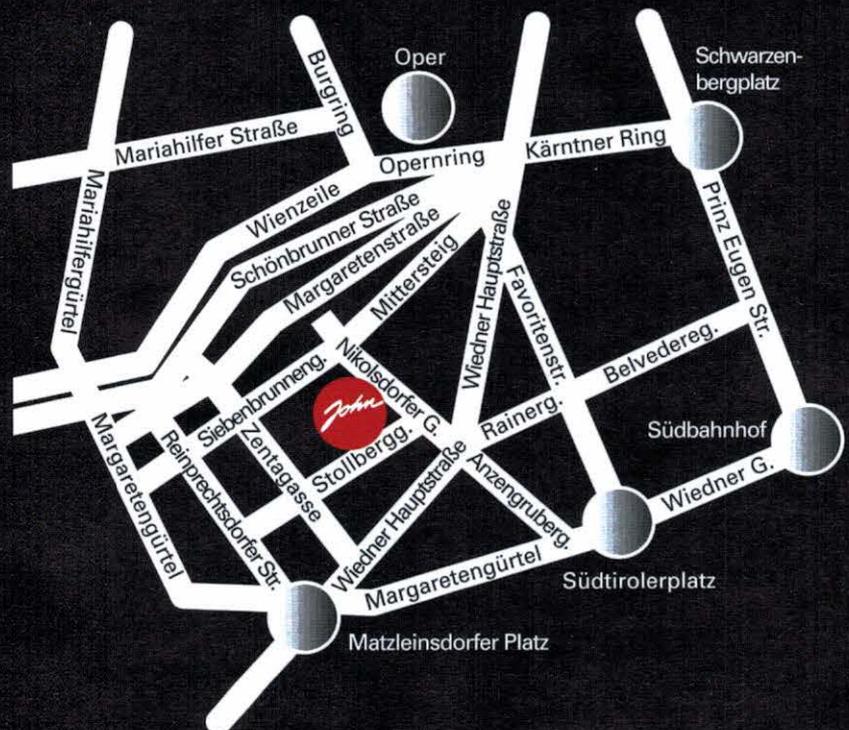
Audi

Ihr VW Audi Partner im Zentrum Wiens

- **NEU- / GEBRAUCHTWAGEN**
- **SERVICE / REPARATUR**
- **KAROSSERIE / LACKIEREREI**
- **ERSATZTEILE / ZUBEHÖR**

**Sonderkonditionen für alle
Fußballbegeisterten!**

Autohaus John
Nikolsdorfer Gasse 23-25
1050 Wien
Tel. 01-544 81 44
Fax. 01-544 81 44-219
E-Mail: info@john.at
www.john.at





SKN St. Pölten Juniors
Herbst 2016

UNGE

HYPO NOE LOUNGE



1. Reihe sitzend von links: Martin Adamec, Florian Gaugusch, Benjamin Pasic, Co-Trainer Franz Ambichl, Trainer Markus Sukalia, Julian Bauer, Ömer Özbek, David Sauer;

2. Reihe stehend von links: Teamärztin Dr. Michaela Kronawetter, Sportliche Assistenz Michael Schütz, Miso Pejic, Torhüter Felix Gschossmann, Torhüter Bartolomej Kuru, Torhüter Dominic Gottsmann, Aleksandar Vucenovic, Zeugwart Harald Schmid;

3. Reihe stehend von links: Marius-Eduard Dina, Elvis Bozicevic, Mehdi Hetemaj, Daniel Fischer, Ahmet Muhamedbegovic, David Hagmann, Tomasz Wisio, Benjamin Mustafic.

OSTLIGA
Journal

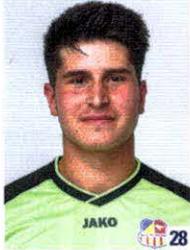


SKN JUNIORS

VIELE NEUE GESICHTER IN NIEDERÖSTERREICH



Felix Gschossmann
Position Tor
Gew./Gr. 77 kg/1,83 m
Geb. am 7.5.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA St. Pölten



Dominic Gottsmann
Position Tor
Gew./Gr. 76 kg/1,80 m
Geb. am 13.7.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit ?
Letzter Verein SKN Jugend



Bartolomej Kuru
Position Tor
Gew./Gr. 84 kg/1,84 m
Geb. am 6.4.1987
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein A. Klagenfurt



Marius-Eduard Dina
Position Abwehr
Gew./Gr. 80 kg/1,91 m
Geb. am 28.2.1996
Nationalität Rumänien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein in Rumänien



Florian Gaugusch
Position Abwehr
Gew./Gr. 70 kg/1,78 m
Geb. am 9.1.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein AKA St. Pölten



Tomasz Wisio
Position Abwehr
Gew./Gr. 80 kg/1,87 m
Geb. am 20.1.1982
Nationalität Polen
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein SKN St. Pölten



Daniel Fischer
Position Abwehr
Gew./Gr. 78 kg/1,85 m
Geb. am 22.7.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA St. Pölten



Mario Mosböck
Position Angriff
Gew./Gr. 73 kg/1,79 m
Geb. am 25.2.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA St. Pölten



David Sauer
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 66 kg/1,70 m
Geb. am 20.2.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit ?
Letzter Verein AKA St. Pölten



Martin Adamec
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 89 kg/1,85 m
Geb. am 14.8.1998
Nationalität Slowakei
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein AKA St. Pölten



Manuel Martic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 88 kg/1,94 m
Geb. am 15.8.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Vorwärts Steyr



Elvis Bozicevic
Position Angriff
Gew./Gr. 75 kg/1,84 m
Geb. am 19.6.1998
Nationalität Kroatien
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein SKN Jugend



Benjamin Pasic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 69 kg/1,79 m
Geb. am 11.12.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein SC Meak



Aleksandar Vucenovic
Position Stürmer
Gew./Gr. 79 kg/1,86 m
Geb. am 17.5.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2011
Letzter Verein SKN Jugend



Husein Balic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 73 kg/1,83 m
Geb. am 15.2.1996
Nationalität Bosnien/H.
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Vorwärts Steyr



Miso Pejic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 72 kg/1,78 m
Geb. am 27.1.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein AKA St. Pölten



Ahmet Muhamedbegovic
Position Abwehr
Gew./Gr. 75 kg/1,86 m
Geb. am 30.10.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit ?
Letzter Verein AKA St. Pölten



Benjamin Mustafic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 82 kg/1,91 m
Geb. am 9.6.1998
Nationalität Mazedonien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein SKN Jugend



David Hagmann
Position Abwehr
Gew./Gr. 78 kg/1,81 m
Geb. am 11.10.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Zwettl



Mehdi Hetemaj
Position Abwehr
Gew./Gr. 80 kg/1,86 m
Geb. am 7.5.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2005
Letzter Verein SKN Jugend



Julian Bauer
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 69 kg/1,71 m
Geb. am 20.8.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein AKA St. Pölten

Weiters im Betreuersteam



Omer Ozbek
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 86 kg/1,73 m
Geb. am 26.8.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein AKA St. Pölten



**Zeugwart
Harald Schmid**

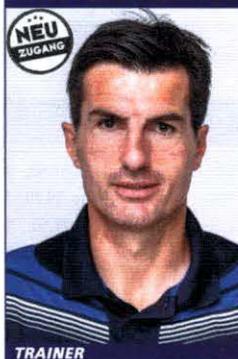


**Teamärztin
Dr. Michaela Kronawetter**



**Co-Trainer
Franz Ambichl**

Markus Sukalia



ZUR PERSON: Geb. am 30.1.1972 in Feldkirchen, 2x RLO-Meister als Spieler (Untersiebenbrunn, Parndorf)

KARRIERE ALS SPIELER: SV Feldkirchen, Admira Wacker, WAC, Wr. Sportclub, VSE St. Pölten, Greenock Morton, SC Untersiebenbrunn, ASK Kottingbrunn, SC ESV Parndorf, Purbach, Trausdorf, SC Retz

KARRIERE ALS TRAINER: SC Retz, ASK Kottingbrunn, SKN Juniors

WEITERS IM BETREUERTEAM: Co-Trainer Franz Ambichl, Zeugwart Harald Schmid

9. Platzierung	39 Punkte	-9 Tordifferenz
--------------------------	---------------------	---------------------------



SKN Juniors ...

... gehen einen völlig neuen Weg!

Nach der abgelaufenen Saison, die man mit dem guten neunten Tabellenplatz abschloss, ging man durchaus zufrieden in die Sommerpause, aus der man jetzt rund-erneuert zurück kam. Denn nicht nur Trainer Muamer Dedic ist von Bord gegangen, sondern auch der Kader wurde total umgebaut. Aber alles der Reihe nach ...

Der neue starke Mann auf der Betreuerbank der Jung-Wölfe heißt Markus Sukalia. Gemeinsam mit seinem Assistenten Franz Ambichl soll der Ex-Kottingbrunn-Coach ein völlig neues Team aufbauen. „Eine ungemein reizvolle Aufgabe – ich habe nicht lange nachdenken müssen, um da zuzusagen“, verrät der 44-Jährige, der voll und ganz hinter der neuen Philosophie steht. Man verzichtet bewusst auf Routiniers, die fix im Kader stehen, und setzt voll und ganz auf die Jugend.

„Die erfahrenen Spieler werden ab und an sowie so aus dem Profi-Kader kommen“, erklärt Sportdirektor Frenkie Schinkels, der natürlich für Nachschub aus der St. Pöltner Akademie gesorgt hat. Nicht weniger als sechs Youngster hat er im Sommer von dort geholt. Aber auch der eigene SKN-Nachwuchs ist im „Boy-Band“-Kader Sukalias sehr gut vertreten – vier Mann hat man hochgezogen. „Jetzt heißt es für uns, das auch in geregelte Bahnen zu lenken“, schmunzelt Markus Sukalia, dem durchaus bewusst ist, dass es eine enorm schwierige Saison wird und wohl der Abstiegskampf auf ihn und sein Team wartet: „Unsere Aufgabe ist es, Spieler näher an den Profikader heranzuführen – allerdings dürfen wir die Ergebnisse nicht aus den Augen verlieren. Diesen Spagat müssen wir schaffen. Eine Herausforderung, die enorm Spaß macht.“

TERMINE HERBST 2016

SKN JUNIORS

Fr, 05.08., 19.30 – Schwechat SV – SKN St. Pölten Juniors	Fr, 07.10., 19.00 – Austria Amateure – SKN St. Pölten Juniors
Fr, 12.08., 19.30 – Amstetten SKU – SKN St. Pölten Juniors	So, 16.10., 16.00 – SKN St. Pölten Juniors – Stadlau
So, 21.08., 17.30 – SKN St. Pölten Juniors – SK Rapid II	Fr, 21.10., 19.30 – Wiener SK – SKN St. Pölten Juniors
So, 04.09., 16.15 – SKN St. Pölten Juniors – Vienna	So, 30.10., 14.30 – SKN St. Pölten Juniors – SG Traiskirchen
So, 11.09., 16.15 – Admira Juniors – SKN St. Pölten Juniors	Sa, 05.11., 17.00 – Ritzing – SKN St. Pölten Juniors
So, 18.09., 16.15 – SKN St. Pölten Juniors – Ebreichsdorf	So, 13.11., 14.00 – SKN St. Pölten Juniors – Parndorf
Fr, 23.09., 19.00 – Neusiedl am See – SKN St. Pölten Juniors	So, 20.11., 14.00 – SKN St. Pölten Juniors – Schwechat SV
So, 02.10., 16.15 – SKN St. Pölten Juniors – Mannsdorf	

VEREINSINFOS

www.skn-stpoelten.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 2000

Vereinsfarben: blau-gelb-rot

Dressenfarben: gelb – blau (H)
rot – schwarz (A)

Adresse: SKN St. Pölten,
Bimbo Binder Promenade 9, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 722 23

E-Mail: office@skn-stpoelten.at

DER VORSTAND

Präsident: MSc MBA Gottfried Tröstl, Vize-Präsident Dipl.-Ing. Helmut Schwarzl, Kassier Christian Walter, Schriftführer Gunter Spitzhütl

DIE SPONSOREN

Traisen Bau, Hypo NÖ, Sportland Niederösterreich, Niederösterreichische Versicherung, Kabelplus, Admiral, NÖN, Prefa, Egger Bier. Ausstatter: Jako.

DIE ERFOLGE

Kampfmannschaft: Meister 2. Landesliga West + Aufstieg 2000/01, Meister 1. NÖ-Landesliga + Aufstieg 2001/02, 2. Platz Regionalliga Ost 2005/06, Meister Regionalliga Ost + Aufstieg 2007/08, Cup-Finalist 2014, Meister der Sky Go Ersten Liga + Aufstieg 2015/16. Juniors: Meister 1. NÖ-Landesliga 2013/14.

DER SPORTPLATZ

Die Juniors tragen ihre Heimspiele am Sportplatz Ober-Grafendorf (Austraße, 3200 Ober-Grafendorf). Fassungsvermögen: 2.000 Zuschauer.



DIE WOELFE SETZEN
NOCH MEHR AUF DIE
JUGEND.

Unterstützen Sie die
SKN ST. PÖLTEN JUNIORS
 im Herbst 2016 bei den
 Meisterschaftsheimspielen auf der
Sportstätte Ober-Grafendorf!



**TRAISEN
BAU**

Mehr Informationen erhalten Sie auf www.skn-stpoelten.at





Admira Juniors

Herbst 2016



1. Reihe von links: Rosenbrichter Daniel, Malicsek Lukas, Dramac David, Meierhofer Jakob, Vervüster Dennis, Pahr Luca, Rumbold Mario, Botić Manuel, Gimes Tolga;
2. Reihe von links: Ylmaz Sinan, Süzbacher Philipp, Weindl Thomas, Schicker Rene, Darazs Thomas, Muratovic Dennis, Cerny Marcel, Buljubasic Elvedin;
3. Reihe von links: Trost Marvin, Saravanja Ivan, Vorsager Wilhelm, Kalajdzic Sasa, Spasic Mitos.



ADMIRA JUNIORS

MIT NEUEM MANN AUF DER KOMMANDOBRÜCKE



Jakob Meierhofer
 Position Tor
 Gew./Gr. 76 kg/1,86 m
 Geb. am 6.11.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Luca Pahr
 Position Tor
 Gew./Gr. 80 kg/1,83 m
 Geb. am 12.4.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Dennis Verwüster
 Position Tor
 Gew./Gr. 72 kg/1,87 m
 Geb. am 29.4.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Ivan Saravanja
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 72 kg/1,90 m
 Geb. am 24.8.1996
 Nationalität Bosnien/H.
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Siroki Brijeg (BIH)



Marvin Trost
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 78 kg/1,80 m
 Geb. am 4.8.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Traiskirchen



Wilhelm Vorsager
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 76 kg/1,86 m
 Geb. am 29.6.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Manuel Botic
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 58 kg/1,71 m
 Geb. am 19.10.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Sinan Yilmaz
 Position Angriff
 Gew./Gr. 62 kg/1,73 m
 Geb. am 28.7.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Lukas Malicsek
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 71 kg/1,78 m
 Geb. am 6.6.1999
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein AKA Admira



Philip Sulzbacher
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,79 m
 Geb. am 1.12.1996
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Mario Rumbold
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 68 kg/1,70 m
 Geb. am 19.2.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Villacher SV



Sasa Kalajdzic
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 75 kg/1,95 m
 Geb. am 07.7.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Fach Donauefeld



Marcel Cerny
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 69 kg/1,74 m
 Geb. am 1.6.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Rapid II



Manuel Cerba
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 74 kg/1,85 m
 Geb. am 10.5.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Elvedin Buljubasic
 Position Angriff
 Gew./Gr. 75 kg/1,78 m
 Geb. am 25.4.1999
 Nationalität Serbien
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Milos Spasic
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,78 m
 Geb. am 24.1.1998
 Nationalität Serbien
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



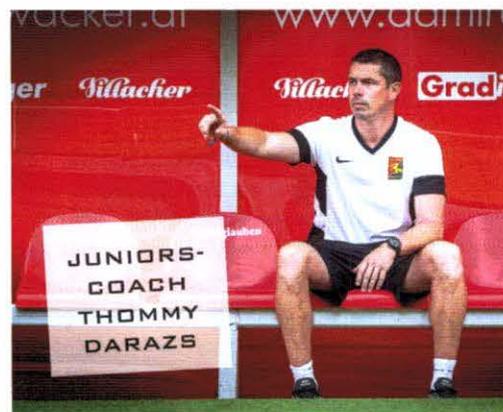
Tolga Günes
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 64 kg/1,74 m
 Geb. am 18.7.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Rapid II



David Dramac
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,75 m
 Geb. am 8.4.1996
 Nationalität Kroatien
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Gundelfingen (GER)



Daniel Rosenbichler
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 72 kg/1,71 m
 Geb. am 10.7.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Wacker Innsbr.



Weiters im Betreuersteam



**Zeugwart
Dennis Muratovic**



**Tormann-Trainer
Thomas Weindl**



**Co-Trainer
René Schicker**

Thomas Darazs



TRAINER

ZUR PERSON Geb. am 5. 11. 1977, Wien
FAMILIENSTAND verheiratet, 2 Kinder
KARRIERE ALS SPIELER FK Austria Wien, SV Ried, Pamdorf, Vienna, PSV Team für Wien, Schwechat, Ostbahn XI
KARRIERE ALS TRAINER Ostbahn XI (Spielertrainer), Leithaprodersdorf, Schwechat (NW-Leiter), Mannsdorf, AKA Admira
WEITERS IM BETREUERTEAM Co-Trainer René Schicker, Physio Thomas Prantner, Masseurin Michaela Knull, Zeugwart Dennis Muratovic

10.
Platzierung

36
Punkte

-8
Tordifferenz



Admira Juniors ...

... die Talentschmiede in Niederösterreich!

VEREINSINFOS



www.admirawacker.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1905 Admira, 1908 Wacker, 1911 Mödling

Vereinsfarbe: rot-weiß-schwarz

Adresse: FC Admira Wacker Mödling
Geschäftsstelle Johann-Steinböck-Straße 5b
2344 Maria Enzersdorf

Tel.: 02236/487 10

Fax: 02236/487 10-35

E-Mail: office@admirawacker.at



DIE WICHTIGSTEN PERSONEN

Ing. Mag. Philip Thonhauser (Präsident), Mag. Christoph Lichtnegger (Geschäftsführer), Sportlicher Leiter Ernst Baumeister, Akademieleiter Harald Suchard (sportlich) und Christian Wiesinger (administrativ), Sekretariat/Geschäftsstelle Isabella Hasenzagl und Peggy Lambin.

DIE SPONSOREN

Flyeralarm, Weiss Logistik Center, Trailfracht, Villacher Bier, Admiral, Kia, Grünzweig, Herold, Folie Gradinger, Wiesbauer, Van Graaf, Dramac, Blaguss.

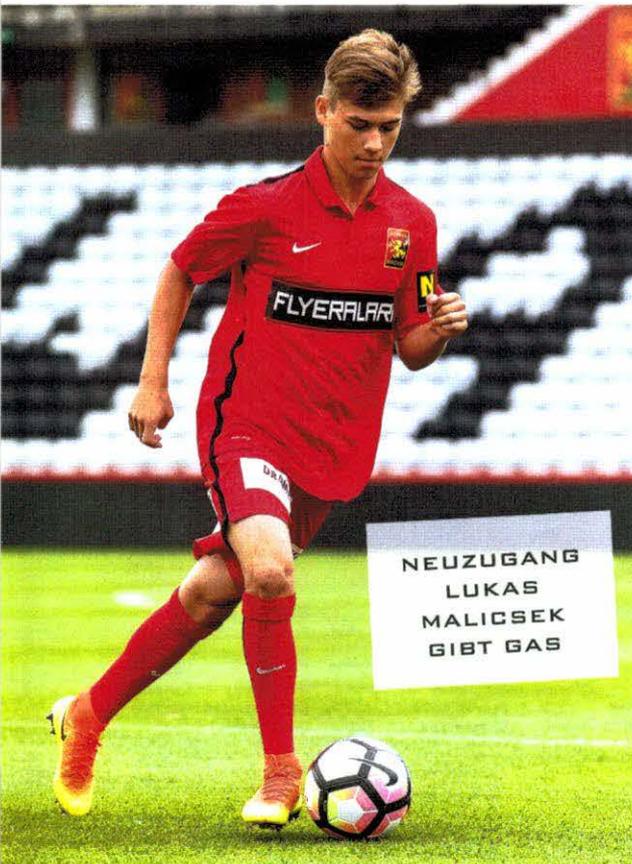
Ausrüster: Nike.

DIE ERFOLGE

1997 entschied sich Admira Wacker zur Fusion mit dem VfB Mödling, der seit 1986 abwechselnd in der ersten und zweiten Spielklasse stand. Nach dem Abstieg 1998 gelang im Sommer 2000 der Wiederaufstieg in die max. Bundesliga. Zuletzt erreichte die Kampfmannschaft Platz drei und qualifizierte sich für den Europacup. Zählt man alle Erfolge der „Teilkubs“ zusammen, kommt man auf: 9x Meister, 6x Cupsieger, 1x Supercupsieger (1989), 1x Viertelfinale im UEFA-Cup, etliche 3. Runden im Cupsieger- und UEFA-Bewerb.

DAS STADION

BSFZ-Arena
Johann-Steinböck-Straße 5b
2344 Maria Enzersdorf
Fassungsvermögen: 12.000 Zuschauer.



**NEUZUGANG
LUKAS
MALICSEK
GIBT GAS**

Auch im Betreuersteam gab es vor Beginn der Saison einige Änderungen. Nach dem Abgang von Rolf Landerl zum deutschen Regionalligisten VfB Lübeck, wurde die Position des Juniors-Trainer wie bei Admira üblich, mit einer internen Lösung nachbesetzt, um in möglichst allen Bereichen Kontinuität zu gewährleisten. Thomas Darazs ist bereits seit zweieinhalb Jahren Teil der Admira Familie. In den ersten sechs Monaten trainierte er die U16-Akademie Mannschaft, seit zwei Jahren zeigte er sich als Betreuer für die Ausbildung der U15 Spieler verantwortlich.

„Es ist für mich eine große Ehre, das zweite Traineramt eines Bundesligisten zu übernehmen. Es macht mich stolz, dass ich gefragt und mir diese verantwortungsvolle Aufgabe angeboten wurde. Ich werde dies auch als eine Bestätigung für unsere Arbeit in der Akademie. Meine Aufgabe wird es sein, noch mehr Schnittstelle zwischen den Profis und der Akademie zu werden und unsere Spielphilosophie weiter zu intensivieren und im Sinne unseres Clubs weiterzuführen“, meint Thomas Darazs.

Die Vorfreude auf den Saisonstart steigt von Training zu Training. Die jungen Panther aus der Südstadt brennen bereits wieder auf das erste Spiel. Nach einem durchwachsenen Frühjahr, in dem man nicht an die gezeigten Leistungen des Herbstes anknüpfen konnte, ist das Ziel ganz klar vorgegeben. Im Vordergrund steht die individuelle Weiterentwicklung der Talente im Rahmen der Admira Spielphilosophie. Das Team der Admira Juniors wurde wie jedes Jahr, wieder mit vielen Spielern aus der Akademie aufgefüllt.

Viele Spieler, die letztes Jahr ihre ersten Spiele in der Regionalliga absolvierten, sorgten bereits in der noch so jungen Saison für Furore. Patrick Schmidt und Florian Fischerauer feierten ihre Debüts in der Europa League Qualifikation, Patrick „Pippo“ Schmidt erzielte beim 0:2- Auswärtssieg sogar einen Treffer. Daniel Hautzinger und Lukas Malicsek überzeugten in der ersten Cup Runde gegen Dornbirn. Viele Spieler werden auch heuer wieder den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen und den Admira-Weg prolongieren.

TERMINE HERBST 2016		ADMIRA JUNIORS	
Fr, 05.08., 19.30	- Wiener SK - Admira Juniors	Fr, 07.10., 19.30	- Amstetten SKU - Admira Juniors
So, 14.08., 17.30	- Admira Juniors - SG Traiskirchen	So, 16.10., 16.00	- Admira Juniors - Ebreichsdorf
Sa, 20.08., 17.00	- Ritzing - Admira Juniors	Fr, 21.10., 19.00	- Neusiedl am See - Admira Juniors
So, 28.08., 17.30	- Schwechat - Admira Juniors	So, 30.10., 14.30	- Admira Juniors - Mannsdorf
Fr, 02.09., 19.30	- Admira Juniors - Parndorf	Fr, 04.11., 19.00	- FK Austria Amateure - Admira Juniors
So, 11.09., 16.15	- Admira Juniors - SKN St. Pölten Juniors	So, 13.11., 14.00	- Admira Juniors - Stadlau
Fr, 16.09., 19.30	- SK Rapid II - Admira Juniors	So, 20.11., 14.00	- Admira Juniors - Wiener SK
Fr, 30.09., 19.00	- Vienna - Admira Juniors		



SK Rapid Wien II
Herbst 2016



blitz blank

FCP



1. Reihe sitzend von rechts: Dino Kovacec, Christian Ehrnhöfer, Jan Heilmann, Pejar Maric, Christoph Haas, Zsolt Ratkai, Manuel Thurnwald, Julian Küssler, Bernhard Flia;
2. Reihe stehend von rechts: Marko Bozic, Stefan Pfeifer, Atilla Szalai, Roland Rinnhofer, Muhammet Akagündüz, Patrick Jovanovic, Klemens Windbacher, Edi Wehogen, Osarenen Okunghowa, Dejan Ljubicic, Lukas Heinicker,
3. Reihe stehend von rechts: Florian Prirsch, Paul Salhanek, Albin Gashi, David Nader, Alex Sobczyk, Aleksandar Skrbic, Ceyhan Tuccar, Ivan Leovac, Nando Nostlinger, Denis Bosnjak, Armin Mujagic.

OSTLIGA
JOUSTICE



SK RAPID WIEN II

MIT VIEL FRISCHEM BLUT UND NEUEM TRAINER



Petar Maric
 Position Tor
 Gew./Gr. 82 kg/1,90 m
 Geb. am 1.3.1998
 Nationalität Kroatien
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein AKA Rapid



Zsolt Ratkai
 Position Tor
 Gew./Gr. 80 kg/1,85 m
 Geb. am 21.12.1997
 Nationalität Ungarn
 Beim Verein seit 2011
 Letzter Verein AKA Rapid



Christoph Haas
 Position Tor
 Gew./Gr. 82 kg/1,90 m
 Geb. am 23.7.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Obergrafendorf



Florian Prirsch
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 72 kg/1,85 m
 Geb. am 11.9.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Dornbirn



Bernhard Fila
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 70 kg/1,80 m
 Geb. am 26.1.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2004
 Letzter Verein AKA Rapid



David Nader
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 76 kg/1,79 m
 Geb. am 3.9.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein AKA Rapid



Ivan Leovac
 Position Angriff
 Gew./Gr. 72 kg/1,80 m
 Geb. am 4.2.1998
 Nationalität Kroatien
 Beim Verein seit 2011
 Letzter Verein AKA Rapid



Armin Mujakic
 Position Angriff
 Gew./Gr. 77 kg/1,89 m
 Geb. am 7.3.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2004
 Letzter Verein AKA Rapid



Manuel Thurnwald
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 65 kg/1,74 m
 Geb. am 16.7.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2003
 Letzter Verein AKA Rapid



Albin Gashi
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 72 kg/1,83 m
 Geb. am 24.1.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2009
 Letzter Verein AKA Rapid



Osarenen Okungbowa
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 85 kg/1,87 m
 Geb. am 13.5.1994
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2009
 Letzter Verein AKA Rapid



Stefan Pfeifer
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 80 kg/1,89 m
 Geb. am 16.1.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SC Weiz



Paul Sahanek
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 74 kg/1,80 m
 Geb. am 8.9.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2010
 Letzter Verein AKA Rapid



Marko Bozic
 Position Angriff
 Gew./Gr. 78 kg/1,82 m
 Geb. am 14.5.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2009
 Letzter Verein AKA Rapid



Ceyhun Tüccar
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 69 kg/1,77 m
 Geb. am 25.1.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein AKA Rapid



Christian Ehrnhöfer
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 70 kg/1,75 m
 Geb. am 30.9.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2011
 Letzter Verein AKA Rapid



Dino Kovacec
 Position Angriff
 Gew./Gr. 72 kg/1,78 m
 Geb. am 26.12.1993
 Nationalität Kroatien
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Mannsdorf



Denis Bosnjak
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 71 kg/1,86 m
 Geb. am 10.4.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2008
 Letzter Verein AKA Rapid



Dejan Ljubicic
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 80 kg/1,86 m
 Geb. am 8.10.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2006
 Letzter Verein AKA Rapid



Julian Küssler
 Position Angriff
 Gew./Gr. 70 kg/1,75 m
 Geb. am 7.8.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein AKA Rapid



Alex Sobczyk
 Position Angriff
 Gew./Gr. 73 kg/1,86 m
 Geb. am 20.5.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Liefering



Nando Nöstlinger
 Position Angriff
 Gew./Gr. 74 kg/1,82 m
 Geb. am 15.1.1998
 Nationalität Belgien
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein RSC Anderlecht



Lukas Heinicker
 Position Angriff
 Gew./Gr. 83 kg/1,90 m
 Geb. am 6.3.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Liefering



Attila Szalai
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 83 kg/1,92 m
 Geb. am 20.1.1998
 Nationalität Ungarn
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein AKA Rapid



Aleksandar Skrbic
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 76 kg/1,83 m
 Geb. am 29.10.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2011
 Letzter Verein AKA Rapid



Jan Heilmann
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 78 kg/1,80 m
 Geb. am 16.3.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2007
 Letzter Verein AKA Rapid

Muhammet Akagündüz

ZUR PERSON
 Geb. am 11.1.1978 in Bingöl (TUR)

KARRIERE ALS TRAINER
 SK Rapid Nachwuchs (2012-216)

WEITERS IM BETREUERTEAM Sportlicher Leiter Willi Schuldes, Assistententrainer Patrick Jovanovic, Tormentrainer Klemens Windbacher, Sportwissenschaftler Roland Rinnhöfer, Sporttherapeut Stefan Lamprecht, Teammanager Edi Wiebogen, Utensilienmanager Dominik Finster, Mediencoach Peter Elstner

TRAINER

12 Platzierung	31 Punkte	-19 Tordifferenz
--------------------------	---------------------	----------------------------



ATTILA SZALAI HAELT AUCH IN DER NEUEN SPIELZEIT FUER RAPID DIE KNOCHEN HIN

Rapid II ...

... noch jünger und mit neuem Trainer!

Nach einer internen Trainerrochade ist nun Neo-Chefcoach Muhammet Akagündüz Denker und Lenker der jungen Hütteldorfer und für die letzte Ausbildungsstufe vor den Profis zuständig.

Eine große Umstellung war es für den 38-Jährigen allerdings nicht, denn der frühere Rapid-Stürmer ist bereits seit über vier Jahren im Akademiesbereich der Grün-Weißen tätig, kennt die Vereinsstrukturen und die Verantwortlichen, sowie das Umfeld und die Spieler und weiß um die Wichtigkeit dieser Position und Aufgabe. „Die Freude war riesig und es ist ein enormer Vertrauensvorschuss seitens des Vereins mir diese Aufgabe zu übertragen. Für mich ist es gleichzeitig eine neue Herausforderung und der nächste logische Schritt“, erklärte Akagündüz am Trainingslager in Ollersdorf, wo sich das Team von Rapid II bereits zum siebten Mal (!) auf die neue Saison vorbereitete und unter besten Bedingungen ihr Quartier im Vitalhotel Strobl bezog.

Viele „neue“ Gesichter bei Grün-Weiß

Angesichtes der fortsetzenden Verjüngung des grün-weißen Kaders war diese Woche im Burgenland enorm wichtig für die Spieler, Trainer und Betreuer. Nicht nur um sich taktisch und konditionell auf die neue Saison vorzubereiten, sondern um sich tatsächlich „kennenzulernen“ und als Mannschaft zusammenzuwachsen. Denn nicht nur der Cheftrainer ist neu, den sieben Abgängen stehen auch neun Zugänge gegenüber. Der Großteil kommt dabei aus den eigenen Reihen und wurde aus der Akademie hochgezogen. Tormann Paul Gartler macht ebenfalls einen Schritt nach oben und wurde nun endgültig zu den Profis befördert. Zusammengefasst: Es wartet viel Arbeit auf das Trainerteam von Muhammet Akagündüz, dessen größte Frage es ist, wie schnell man die jungen Spieler an den Erwachsenenfußball heranführen kann.

TERMINE HERBST 2016

SK RAPID WIEN II

Fr, 05.08., 19.00 – Parndorf – SK Rapid II	Fr, 07.10., 19.30 – Mannsdorf – SK Rapid II
Fr, 12.08., 19.30 – SK Rapid II – Schwechat SV	Fr, 14.10., 19.30 – SK Rapid II – FK Austria Amateure
So, 21.08., 17.30 – SKN St. Pölten Juniors – SK Rapid II	Sa, 22.10., 15.30 – Stadlau – SK Rapid II
Fr, 26.08., 19.30 – Amstetten SKU – SK Rapid II	Fr, 28.10., 19.30 – SK Rapid II – Wiener SK
Fr, 09.09., 19.00 – Vienna – SK Rapid II	Fr, 04.11., 19.30 – SG Traiskirchen – SK Rapid II
Fr, 16.09., 19.30 – SK Rapid II – Admira Juniors	Fr, 11.11., 19.30 – SK Rapid II – Ritzing
Fr, 23.09., 19.30 – Ebreichsdorf – SK Rapid II	Fr, 18.11., 19.30 – SK Rapid II – Parndorf
Fr, 30.09., 19.30 – SK Rapid II – Neusiedl am See	

VEREINSINFOS

 www.skrapid.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1899. SK Rapid Wien II startete in der Saison 1997/98 als Rapid Amateure/Red Star in der Wiener Liga den Meisterschaftsbetrieb.
Klubfarben: grün-weiß
Adresse: SK Rapid Wien, Gerhard Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
Tel.: 01/727 43-0
Fax: 01/727 43-76
E-Mail: info@skrapid.com

DAS PRÄSIDIUM

Präsident Michael Krammer, Vizepräsident Mag. Nikolaus Rosenauer, Finanzreferent Martin Bruckner, Finanzreferent Stellvertreter Dr. Erich Haider, Schriftführer Ing. Gerhard Höckner, Petra Gregorits, Josef Kamper, Thomas Waldner

DAS MANAGEMENT

Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek, Geschäftsführer Sport Andreas Müller, Direktor Sportmanagement Stefan Ebner, Sportlicher Leiter Rapid II, Akademie, Nachwuchs Willi Schuldes, Direktor Business Development, Marketing und Sales Werner Kuhn, Direktor Sponsoring und Marketing Mag. Sebastian Pernhaupt, Direktor Klubservice und Events Andy Marek, Direktor Kommunikation, Medien und PR Peter Klinglmüller, Direktor Stadionmanagement Harry Gartler, Direktor Finanzen und Organisationsentwicklung Mag. Raphael Landthaler, Direktor Sales Jürgen Gruber

SPONSOREN (RAPID WIEN II)

Pizza on Tour, Blitzblank, AFS (Allround Facility Service), IFM Service, FCP
 Ausrüster: adidas.

DIE ERFOLGE

Meister Wiener Stadtliga und Aufstieg in die Regionalliga Ost (2005/06), Platz sechs in der Ostliga-Aufstiegssaison, Platz drei (2007/08), Platz sechs (2008/09), Vize-Meister 2011/12.

DER SPORTPLATZ

Die Heimspiele bestreitet Rapid II auf West 1 bzw. im Allianz Stadion. ■

Die Spieler, Trainer und Betreuer von
SK Rapid Wien II bedanken sich auf
diesem Weg für die Unterstützung und die
Zusammenarbeit in der Ostliga-Saison 2016/17.





1. Reihe sitzend von links: Raphael Ebner, Thomas Csobadi, Leo Weinhandl, Adi Kaiser, Simon Schmiiedl, Philipp Schirmböck, Markus Szegner, Maximilian Divljak, Niklas Sommerer;
 2. Reihe stehend von links: Masseur Bela Hajszan, Clubmanager Lukas Stranz, Philipp Steiner, Maximilian Wodicka, Francis Enguelle, Johannes Seywerth, Gabor Markus, Pierre Wang, Tormann-Trainer Robert Sipöcz, Teammanager Markus Seyser;
 3. Reihe stehend von links: Co-Trainer Georg Halder, Eric Eberl, Igor Bosnjak, Roman Christ, Patrick Sonnlleitner, Franz Weber, Trainer Manfred Wachter.



SC NEUSIEDL AM SEE 1919

DEM ABSTIEGSGESPENST EIN SCHNIPPCHEN GESCHLAGEN



Philipp Schirmböck
 Position Tor
 Gew./Gr. 83 kg/1,83 m
 Geb. am 15.8.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Retz



Adi Kaiser
 Position Tor
 Gew./Gr. 80 kg/1,82 m
 Geb. am 4.1.1990
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2006
 Letzter Verein AKA Burgenland



Simon Schmiedl
 Position Tor
 Gew./Gr. 72 kg/1,85 m
 Geb. am 7.3.1996
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein AKA Burgenland



Johannes Seywerth
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 81 kg/1,84 m
 Geb. am 20.10.1989
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2006
 Letzter Verein AKA Burgenland



Markus Szegner
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 70 kg/1,80 m
 Geb. am 9.3.1994
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Mattersburg II



Igor Bosnjak
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 81 kg/1,85 m
 Geb. am 2.12.1996
 Nationalität Kroatien
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Liefering



Patrick Kienzl
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 65 kg/1,73 m
 Geb. am 19.8.1989
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Parndorf



Thomas Csobadi
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 66 kg/1,77 m
 Geb. am 15.5.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein SV Neuberg



Raphael Ebner
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 61 kg/1,72 m
 Geb. am 25.2.1994
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein AKA Burgenland



Pierre Wang
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 73 kg/1,84 m
 Geb. am 1.5.1994
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Neusiedl/See 1b



Maximilian Divljak
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 78 kg/1,85 m
 Geb. am 8.11.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Parndorf



Philipp Steiner
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 74 kg/1,81 m
 Geb. am 20.12.1986
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein FAC



Eric Eberl
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 80 kg/1,85 m
 Geb. am 4.8.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein St. Georgen



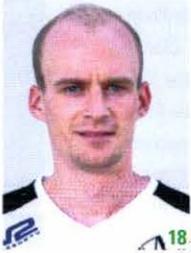
Thomas Seywerth
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 63 kg/1,73 m
 Geb. am 6.4.1996
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Mattersburg II



Leo Weinhandl
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 72 kg/1,79 m
 Geb. am 24.4.1999
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein Neusiedl/See 1b



Maximilian Wodicka
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 73 kg/1,79 m
 Geb. am 11.8.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Parndorf



Franz Weber
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,83 m
 Geb. am 23.9.1990
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Sportklub



Patrick Sonnleitner
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 77 kg/1,82 m
 Geb. am 17.4.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein -



Niklas Sommerer
 Position Angriff
 Gew./Gr. 79 kg/1,76 m
 Geb. am 24.6.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Marianum Post



Francis Enguelle
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 78 kg/1,83 m
 Geb. am 19.4.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Mattersburg II



Roman Christ
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 81 kg/1,86 m
 Geb. am 16.8.1986
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Retz



Gabor Markus
 Position Angriff
 Gew./Gr. 80 kg/1,80 m
 Geb. am 26.1.1991
 Nationalität Ungarn
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Wr. Viktoria



**Co-Trainer
 Georg Haider**



**Tormann-Trainer
 Robert Sipöcz**



**Clubmanager
 Lukas Stranz**

Manfred Wachter

ZUR PERSON
 Geb. am 25.9.1969 in Wien

KARRIERE ALS TRAINER Himberg, Langenrohr, Schwadorf, SC Retz, Mannsdorf, Neusiedl (seit Juli 2015)

KARRIERE ALS SPIELER Mödling, Donauefeld, First Vienna, VSE St. Pölten, SV Würmla, Parndorf, SC Retz

IM BETREUERTEAM
 Co-Trainer Georg Haider, Tormann-Trainer Robert Sipöcz, Masseur Bela Hajtsan, Clubmanager Lukas Stranz, Teammanager Markus Seyser

13.

Platzierung

29

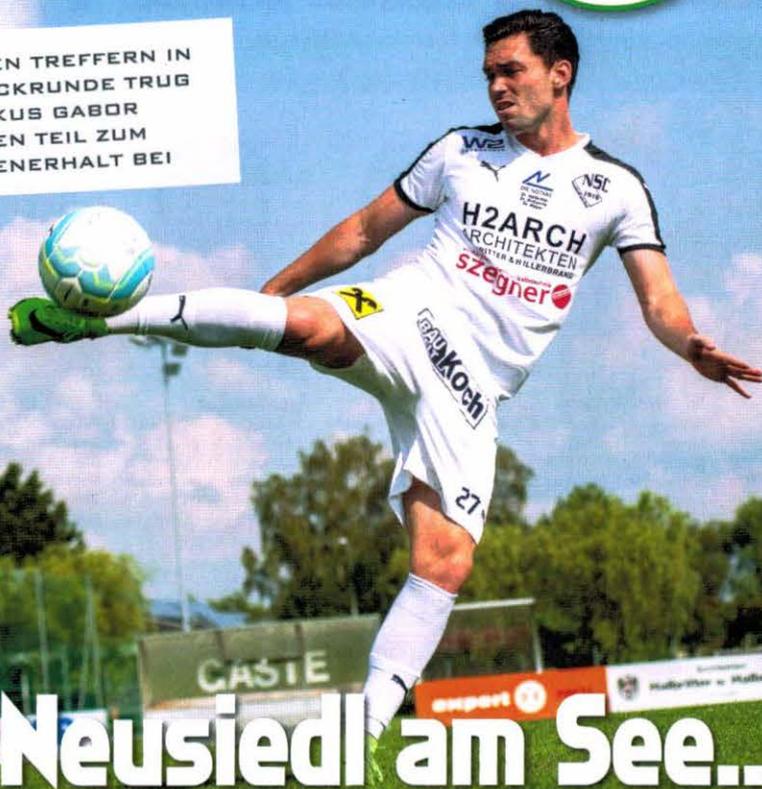
Punkte

-16

Tordifferenz



MIT SIEBEN TREFFERN IN DER RUECKRUNDE TRUG MARKUS GABOR SEINEN TEIL ZUM KLASSENERHALT BEI



SC Neusiedl am See...

... will in dieser Saison nicht zittern!

Mit einem packenden Herzschlag-Finish konnten die Jungs um Trainer Manfred Wachter noch den 13. Platz erreichen, der auch sportlich den Klassenerhalt in der abgelaufenen Saison bedeutet.

Seit 5. Juli trainiert der NSC 1919 wieder und die Stimmung war bereits beim ersten Training hervorragend. Im Gegensatz zur vergangenen Saison, konnte diesmal die Kaderplanung rechtzeitig zum Vorbereitungsbeginn abgeschlossen werden. Fünf Spieler (Nyari, Christoph Kienzl, Pöllhuber, Özmen und Kraljevic) suchten neue Herausforderungen bei anderen Klubs, verstärkt haben haben sich die Neusiedler mit Heimkehrer Philipp Steiner (FAC), sowie Maximilian Wodicka und Maximilian Divljak (beide Parndorf), die sich sportlich und charakterlich bestens ins bestehenden NSC 1919-Team einfügten.

Wie die Faust aufs Auge

Über die Neuzugänge ist man in Neusiedl am See sehr erfreut. „Genau solche Spieler suchen und verpflichten wir, weil sie perfekt zu unserer Philosophie passen“, so Clubmanager Lukas Stranz. Oberstes Augenmerk in der Vorbereitung auf die neue Saison ist die Eingliederung der Neuzugänge und die Ebnung der taktischen, konditionellen sowie physischen Feinheiten. Für die laufende Saison ist der Klassenerhalt aus eigener Kraft das oberste Ziel, ein einseitiger Tabellenplatz wird aber natürlich angestrebt. Das bestätigte auch Coach Manfred Wachter: „Wir haben das gleiche Ziel wie letztes Jahr, wollen wieder die Klasse halten.“

Zum Auftakt müssen die Burgenländer nach Wien auf den Laaer Berg – die unberechenbare Amateurmansschaft der Wiener Austria wartet.

TERMINE HERBST 2016

SC NEUSIEDL AM SEE

Fr, 05.08., 19.00 – FK Austria Amateure – Neusiedl am See	Fr, 30.09., 19.30 – SK Rapid II – Neusiedl am See
Fr, 12.08., 19.00 – Neusiedl am See – Stadlau	Fr, 14.10., 19.00 – Vienna – Neusiedl am See
Fr, 19.08., 19.30 – Wiener SK – Neusiedl am See	Fr, 21.10., 19.00 – Neusiedl am See – Admira Juniors
Fr, 26.08., 19.00 – Neusiedl am See – SG Traiskirchen	Fr, 28.10., 19.30 – Ebreichsdorf – Neusiedl am See
Sa, 03.09., 17.00 – Ritzing – Neusiedl am See	Fr, 04.11., 19.30 – Amstetten SKU – Neusiedl am See
Fr, 09.09., 19.00 – Neusiedl am See – Parndorf	Fr, 11.11., 19.00 – Neusiedl am See – Mansdorf
Fr, 16.09., 19.30 – Schwechat SV – Neusiedl am See	Fr, 18.11., 19.00 – Neusiedl am See – FK Austria Amateure
Fr, 23.09., 19.00 – Neusiedl am See – SKN Juniors	

VEREINSINFOS



www.scneusiedl.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1919

Vereinsfarben: grün-weiß

Adresse: SC Neusiedl am See 1919

Sportzentrum 2, 7100 Neusiedl am See

Tel.: 0676/888 09 544

E-Mail: clubmanagement@scneusiedl.at

DIE CLUBFÜHRUNG

Obmann Claus Maurer, Obmann-Stv. Klaus Laaber, Kassier Ulrich Gerhardt, Clubmanager Lukas Stranz, Präsident Michael Ungerböck, Vizepräsident Thomas Pototschnig

DIE SPONSOREN

H²Arch – Architekturbüro Halbritter & Hillerbrand ZT GmbH, Pro Eurasia, Autohaus Eisner, Autohaus Kamper, w2 Trockenbau, Notariat Dr. Klikovits & Dr. Mayer, Notariat Dr. Halbritter, Raiffeisen Landesbank Burgenland, Gerald Szegner GmbH, Sparkasse Bruck Hainburg Neusiedl, Bauwelt Koch. Ausrüster: Puma.

DIE ERFOLGE

2x Bundesliga-Teilnahme 1983 und 1984, 1x Meister Regionalliga Ost 1980, 2x Meister Landesliga – Burgenlandliga: Saison 1975/1976 und Saison 2004/2005, BVF Cupsieger 2014, Vize-Meister Landesliga Burgenland und Wiederaufstieg in die Ostliga 2013/14.

DER SPORTPLATZ

Sportzentrum Neusiedl, 7100 Neusiedl/See. Fassungsvermögen: 5.000 Zuschauer.

SC Neusiedl am See 1919
Sportzentrum 2
7100 Neusiedl am See



☎: 0676/6949884
✉: clubmanagement@scneusiedl.at
www.scneusiedl.at
http://www.facebook.com/NSC1919

Jetzt Mitglied werden beim SC Neusiedl am See 1919

Es bestehen zwei Möglichkeiten zur Mitgliedschaft:

die einfache Vereinsmitgliedschaft (€40 pro Jahr)

- Stimmrecht bei der jährlichen Generalversammlung
- Ermäßigung auf ausgewählte Fanartikel

oder

die Mitgliedschaft im Gönnerclub des NSC 1919 (€19,19/Monat)

Als Mitglied des NSC Gönnerclub unterstütze ich MEINEN Verein mit einem namhaften, symbolischen Betrag (mind. €19,19 pro Monat) und erhalte pro Spielsaison:

- Stimmrecht bei der jährlichen Generalversammlung
- jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 40,- inkludiert
- Freier Eintritt zu den Meisterschaftsheimspielen der RLO-Mannschaft
- Freier Eintritt zu den Meisterschaftsheimspielen der 1b-Mannschaft
- Club Lounge Tages Card als Geburtstagsgeschenk, jederzeit einlösbar
- ½ jährlich Ostliga Journal mit allen Informationen über die RLO
- Sonderkonditionen bei mehreren Firmen aus der Region
- Sonderrabatte im Fanshop
- Spezielle Fanartikel – ausschließlich für GC- Mitglieder

MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim SC Neusiedl am See 1919 und verpflichte mich, die Satzung einzuhalten und zur Wahrung meiner Rechte die Beiträge pünktlich zu entrichten.

- Einfache Vereinsmitgliedschaft (jährlich €40,-)
- Mitgliedschaft im Gönnerclub (€19,19 monatlich)
freiwilliger höherer Betrag (Betrag bitte anführen): €

Zahlungsempfänger: SC Neusiedl am See 1919 Sportzentrum 2, 7100 Neusiedl am See
Creditor-ID: AT63ZZZ00000014225

Bitte in Druckschrift ausfüllen und zutreffendes ankreuzen.

Name:	Vorname:	
Straße:	PLZ:	Ort:
Geburtsdatum:	E-Mail:	
Telefon:	Handy:	

SEPA-Lastschriftmandat

IBAN:

BIC:

Ich ermächtige den NSC 1919 Zahlungen von meinem o.a. Konto mittels SEPA Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NSC 1919 auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Datum der Belastung, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

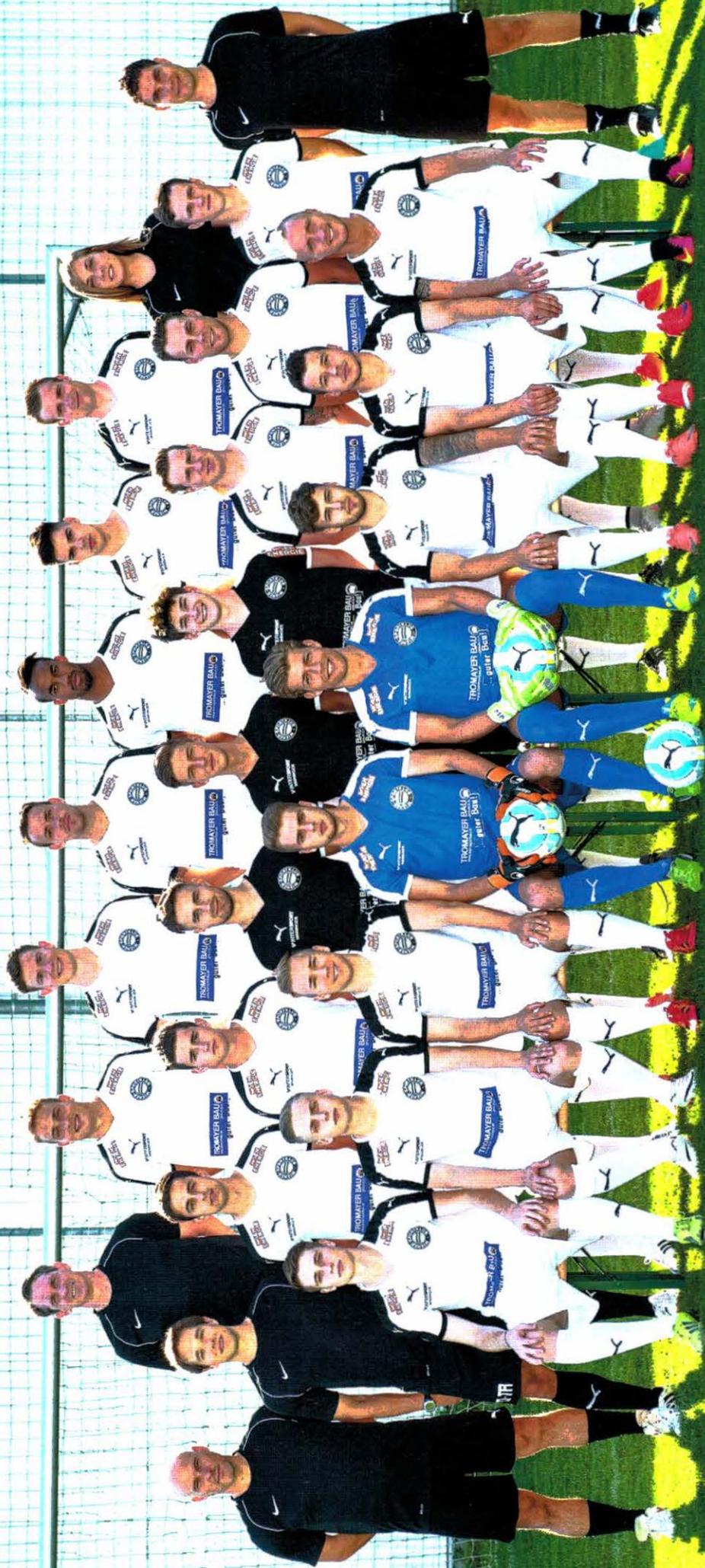
Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller



Wiener Sportklub

Herbst 2016



1. Reihe sitzend von links: Jan Feldmann, Kevin Weingrill, Phillip Obermüller, Torhüter Lukas Fila, Torhüter Martin Kraus, Daniel Randiák, Mirza Berkovic, Marcel Kracher.
2. Reihe stehend von links: Torhüter Philipp Angermair, Co-Trainer Mario Wnenertsch, Co-Trainer Philipp Angermair, Thomas Steiner, Peter Schützenhofer, Moritz Schaller, Edin Harcevic, Mario Tomaneck, Michael Pittnauer, Philip Dimov, Thomas Goll, Co-Trainer Fabian Heichinger.
3. Reihe stehend von links: Trainer und Sportlicher Leiter Christoph Jank, Gerald Peinsipp, Florian König, Rataai Pollack, Yannick Saura, Stefan Barac, Daniel Seper, Physiotherapeutin Petra Forreth.



WIENER SK

HERNALSER WOLLEN HEUER NICHT MEHR ZITTERN



Martin Kraus
 Position Tor
 Gew./Gr. 80 kg/1,87 m
 Geb. am 24.10.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Wr. Neustadt



Lukas Fila
 Position Tor
 Gew./Gr. 79 kg/1,87 m
 Geb. am 4.6.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein AKA Rapid



Gerald Peinsipp
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 80 kg/1,81 m
 Geb. am 27.1.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Sollenau



Yannick Soura
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 78 kg/1,84 m
 Geb. am 25.6.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein



Kevin Weingrill
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,78 m
 Geb. am 14.5.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein AKA Rapid



Rafael Pollack
 Position Angriff
 Gew./Gr. 76 kg/1,83 m
 Geb. am 28.10.1988
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein Ober-Grafendorf



Marcel Kracher
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 72 kg/1,78 m
 Geb. am 1.7.1990
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Schwwechat



Michael Pittnauer
 Position Angriff
 Gew./Gr. 76 kg/1,82 m
 Geb. am 14.9.1988
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein FAC



Edin Harcevic
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 68 kg/1,78 m
 Geb. am 3.9.1998
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit Eigenbau
 Letzter Verein WSK II



Daniel Seper
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,83 m
 Geb. am 29.7.1990
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Sollenau



Thomas Goll
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,77 m
 Geb. am 16.7.1991
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2014
 Letzter Verein SKN Juniors



Peter Schützenhöfer
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 74 kg/1,80 m
 Geb. am 29.5.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein TSV Hartberg



Jan Feldmann
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 72 kg/1,80 m
 Geb. am 22.3.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SK Rapid II



Philip Dimov
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 80 kg/1,75 m
 Geb. am 22.9.1990
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2008
 Letzter Verein Eigenbau



Thomas Steiner
 Position Abwehr/Mittelfeld
 Gew./Gr. 73 kg/1,82 m
 Geb. am 6.2.1996
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Rapid II



Daniel Randak
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 68 kg/1,71 m
 Geb. am 5.10.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Sollenau



Philipp Obermüller
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 74 kg/1,71 m
 Geb. am 22.5.1994
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Sollenau



Florian König
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 80 kg/1,88 m
 Geb. am 24.10.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Sollenau



Mirza Berkovic
 Position Mittelfeld/Angriff
 Gew./Gr. 65 kg/1,68 m
 Geb. am 24.11.1991
 Nationalität Bosnien
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein Wiener Linien



Stefan Barac
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 65 kg/1,77 m
 Geb. am 9.10.1997
 Nationalität Bosnien
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein WSK II



Moritz Schaller
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 72 kg/1,78 m
 Geb. am 28.2.1997
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SV Neuhofen

Weiters im Betreuersteam



Physiotherapeutin
Petra Forreth



Tormann-Trainer
Mario Wieneritsch



Co-Trainer
Philipp Angermaier



Co-Trainer
Fabian Heichinger

Christoph Jank



ZUR PERSON Geb. am 14.10.1973 in Zwettl.
KARRIERE ALS TRAINER AKA Rapid U15 (Co-Trainer), AKA Rapid U16 (Co-Trainer), Wiener SK
KARRIERE ALS SPIELER Vienna, Klagenbach, Vorwärts Steyr, RB Salzburg, Ried, Pamdorf, FAC Team für Wien, Austria XIII, Kapelln
IM BETREUERTEAM: Co-Trainer Philipp Angermaier, Individual-Trainer Peter Radostits, Tormann-Trainer Mario Wieneritsch, Masseur Harald Wittrich, Physiotherapeut Michael Kerner

TRAINER

14. Platzierung
29 Punkte
-17 Tordifferenz



Wiener Sportklub ...

... neu formiert in die Saison!



Für den neuen Mann auf der Hernalser Kommandobrücke hat der alsbaldige Klassenerhalt oberste Priorität. „Wir wollen den Ligaverbleib so schnell wie möglich klarmachen“, hält Christoph Jank fest. Der 42-Jährige bekleidete schon im Vorjahr die Position des Sportdirektors, ehe er mit Beginn dieser Saison Andreas Reisinger ablöste und nun zusätzlich dessen Platz auf der Betreuerbank einnehmen wird. Für den ehemaligen Bundesliga-profi stand in der Vorbereitung die Findungsphase im Vordergrund. „Diese haben wir, meiner Meinung nach, abgeschlossen. Wir haben im Sommer viele neue Spieler dazubekommen, deswe-

gen war mir besonders wichtig, dass wir schnell zusammenrücken.“

Christoph Jank kennt das Umfeld

Sicherlich positiv für die Wiener – Neo-Coach Jank kennt das Umfeld durch seinen vorangegangenen Posten, weiß also, wie der Hase läuft. Jetzt gilt es, aus den vielen Einzelakteuren rasch eine Einheit zu formen und Ruhe in den Verein zu bringen. Etwas, was den Schwarz-weißen in die Karten spielen könnte, ist die Auslosung. Nicht unbedingt, weil die Gegner als „leicht“ bezeichnet werden können, vielmehr weil vier der ersten fünf Heimpartien in Hernalts angesetzt sind.

TERMINE HERBST 2016 WIENER SPORTKLUB

Fr, 05.08., 19.30 – Wiener SK – Admira Juniors	Sa, 01.10., 17.00 – Ritzing – Wiener SK
Fr, 12.08., 19.30 – Ebreichsdorf – Wiener SK	Fr, 07.10., 19.30 – Wiener SK – Parndorf
Fr, 19.08., 19.30 – Wiener SK – Neusiedl am See	Fr, 14.10., 19.30 – Schwechat SV – Wiener SK
Fr, 26.08., 19.30 – Wiener SK – Mannsdorf	Fr, 21.10., 19.30 – Wiener SK – SKN St. Pölten Juniors
So, 04.09., 15.30 – Wiener SK – FK Austria Amateure	Fr, 28.10., 19.30 – SK Rapid II – Wiener SK
Sa, 10.09., 16.00 – Stadlau – Wiener SK	Fr, 11.11., 19.00 – Vienna – Wiener SK
Fr, 16.09., 19.30 – Wiener SK – Amstetten SKU	So, 20.11., 14.00 – Admira Juniors – Wiener SK
Fr, 23.09., 19.30 – Wiener SK – SG Traiskirchen	

ALLE TEAMS Über uns

www.wienersportklub.at



Wirtschaftsnetzwerk Dornbach Networks:
www.dornbach-networks.at

DER VEREIN

Gründungsjahr: 2002
Klubfarben: schwarz-weiß
Adresse: Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien
Tel.: +43 / 1 / 485 98 89, Fax: +43 / 1 / 485 98 43
E-Mail: office@wienersportklub.at
Sekretariat: Sybil Romer
Öffnungszeiten: Mo: 8-13 Uhr, Mi: 8-11 Uhr, Do: 8-14 Uhr, Fr: 8-14 Uhr (außer an Heimspieltagen)



DIE VEREINSFÜHRUNG

Vereinsführung: Präsident: Bmst. Manfred Tromayer, Vorstand Finanzen: David Krapf-Günther, Schriftführer: Thomas Girstmayr, Rückführung WSK/WSC: DI (FH) Lutz Giese, Vertreter FreundInnen der Friedhofstrübe: Jakob Schenkny, Sportlicher Leiter: Christoph Jank, Presse: Marcel Ludwig, Fundraising & Dornbach Networks: Christian Hetterich.

DIE SPONSOREN

Tromayer Bau, Dornbach Networks, Wien Energie, Buchmarkt Wien, Admiral Sportwetten.
Ausrüster: Puma

DIE ERFOLGE

Meister Regionalliga Ost (2002), 2. Platz Wiener Stadthallenturnier (2003, 2009), 1. Platz Dusika-Hallenturnier (2009, 2015).

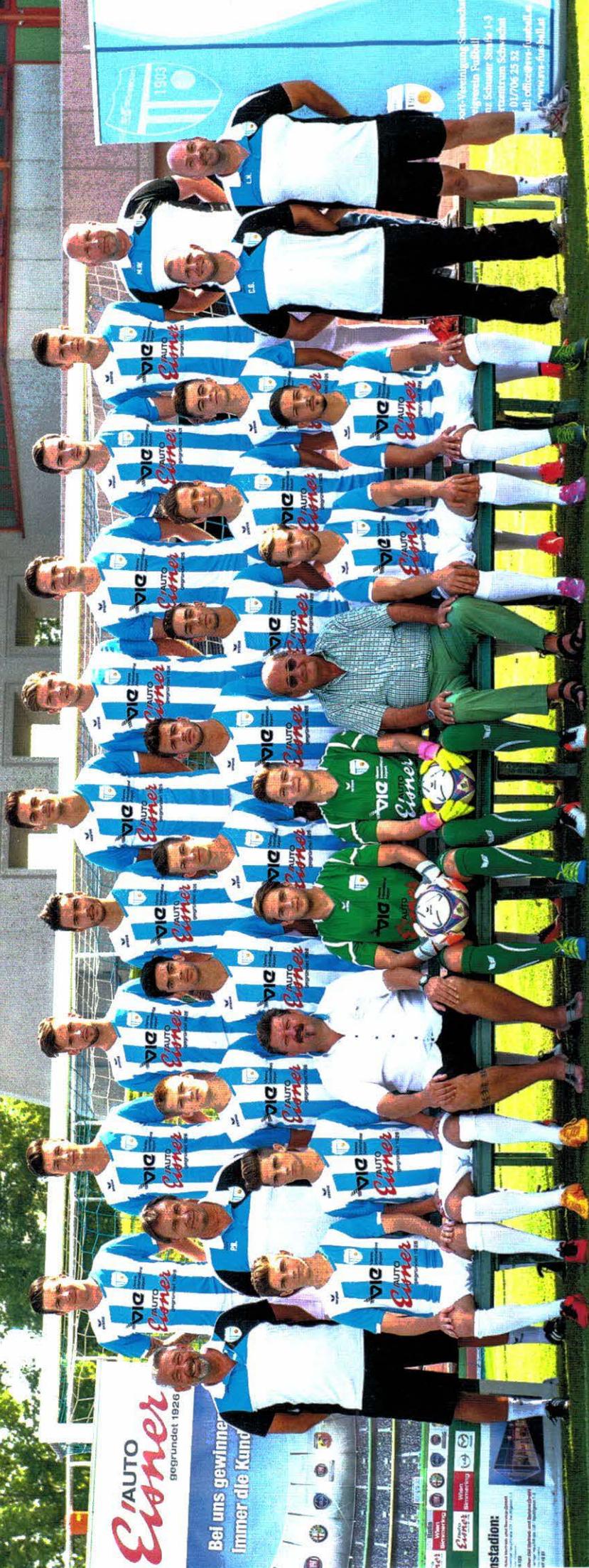
DAS STADION

Wiener Sportklub-Platz, Alszeile 19, 1170 Wien, Fassungsvermögen: 7.842 Zuschauer.





SV Schwechat
Herbst 2016



AUTO Eiserer
gegründet 1926

Bei uns gewinne
immer die Kunde

instadion:
 • Tickets
 • VIP
 • Bar
 • Restaurant
 • Kiosk
 • WC
 • Umkleekabinen
 • Erste Hilfe
 • Polizei
 • Feuerwehr
 • Sanität

1. Reihe sitzend von links: Julian Silzer, Benjamin Silzer, Obmann-Stellvertreter Wolfgang Ottahal, Torhüter Maximilian Meznik, Torhüter Philipp Mader, Obmann Michael Szikora, Cirrostoph Kafka, Emre Kikka;
2. Reihe stehend von links: Co-Trainer Robert Kurka, Trainer Peter Benes, Alexander Marin, Luka Jokanovic, Mathias Wollmann, Lumbardh Salthu, Micha Lijenberg, Gheorghe Dani, Martin Pajaczkowski, Physiotherapeut Christian Gacosa, Masseur U. Zeugwart Lubomir Horvath;
3. Reihe stehend von links: Alexander Palalic, Michael Valitchev, Jantek Reigner, Fuat Karacan, Andre Sliskovic, Manfred Rottensteiner, Andreas Tiffner, Richard Windisch, Leotrim Saliji, Sektionsleiter Manfred Walzer.



SV SCHWECHAT

ES GIBT NUR EIN ZIEL: KLASSENERHALT



Maximilian Meznik
Position Tor
Gew./Gr. 76 kg/1,81 m
Geb. am 25.1.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2009
Letzter Verein AKA Austria



Philipp Mader
Position Tor
Gew./Gr. 88 kg/1,83 m
Geb. am 1.4.1998
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Alexander Martin
Position Abwehr
Gew./Gr. 72 kg/1,76 m
Geb. am 5.10.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Richard Windisch
Position Abwehr
Gew./Gr. 73 kg/1,85 m
Geb. am 5.4.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2010
Letzter Verein FavAC



Aleksandar Palalic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 72 kg/1,80 m
Geb. am 31.3.1989
Nationalität Ö/Serbien
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein Parndorf



Andre Sliskovic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 82 kg/1,95 m
Geb. am 31.3.1993
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Mannswörth



Fuat Karacan
Position Angriff
Gew./Gr. 66 kg/1,79 m
Geb. am 12.1.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Donauefeld



Leotrim Saliji
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 79 kg/1,85 m
Geb. am 22.7.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein Gersthof



Martin Pajczkowski
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 56 kg/1,70 m
Geb. am 23.11.1997
Nationalität Polen
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein AKA Red Bull Sbg.



Benjamin Silzer
Position Abwehr
Gew./Gr. 65 kg/1,77 m
Geb. am 19.9.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Christoph Kafka
Position Angriff
Gew./Gr. 75 kg/1,78 m
Geb. am 22.9.1989
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Koma Elektra



Emre Kilka
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 67 kg/1,67 m
Geb. am 12.2.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Austria Amst.



Janick Reigner
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 70 kg/1,76 m
Geb. am 18.1.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Manfred Rottensteiner
Position Abwehr
Gew./Gr. 78 kg/1,87 m
Geb. am 9.1.1993
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Söllenuau



Andreas Tiffner
Position Angriff
Gew./Gr. 89 kg/1,86 m
Geb. am 10.2.1991
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Feldkirchen



Luka Jokanovic
Position Angriff
Gew./Gr. 72 kg/1,80 m
Geb. am 7.3.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Julian Silzer
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 65 kg/1,77 m
Geb. am 19.9.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Mathias Wollmann
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 68 kg/1,78 m
Geb. am 1.2.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit Eigenbau
Letzter Verein -



Dani Georgeh
Position Abwehr
Gew./Gr. 70 kg/1,72 m
Geb. am 29.7.1988
Nationalität Bosnien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein FavAC



Micha Liljenberg
Position Abwehr
Gew./Gr. 70 kg/1,76 m
Geb. am 20.4.1988
Nationalität Portugal
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein in Portugal



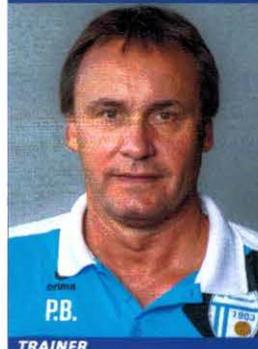
Salihu Lumbardh
Position Angriff
Gew./Gr. 75 kg/1,80 m
Geb. am 18.11.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Söllenuau

Weiters im Betreuersteam



Co-Trainer
Robert Kurka

Peter Benes



ZUR PERSON Geb. am 20.05.1966 in Wien

KARRIERE ALS TRAINER Draßburg (Spielertrainer), Parndorf (Co-Trainer), SKN St. Pölten (Co-Trainer), DSV Fortuna 05, Ostbahn XI

KARRIERE ALS SPIELER Schwechat, Himberg, Leobendorf, Post SV, Draßburg (Spielertrainer)

WEITERS IM BETREUERTEAM Co-Trainer Robert Kurka, Tormann-Trainer Pedrag Kojic, Sportlicher Leiter Dejan Mladenov, Sektionsleiter Manfred Walzer, Teamarzt Dr. Michael Erenkel, Physio Christian Gacesa, Zeugwart Lubo Horvath

15.

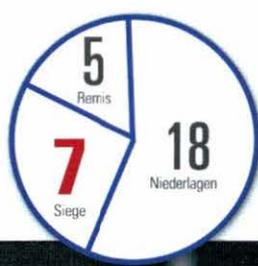
Platzierung

26

Punkte

-31

Tordifferenz



LEOTRIM SALIJI IM DUELL MIT DEM EBREICHSDORFER MIDDRAG VUKAJLOVIC



SV Schwechat ...

... will unbedingt die Liga halten!

Für Peter Benes und sein Team gibt es in dieser Saison nur ein einziges Ziel – und das heißt Klassenerhalt. Benes betonte: „Für uns kann es nur dieses eine Ziel geben. Wir wollen unbedingt den Abstieg vermeiden und in der Liga bleiben.“ Der Chefcoach weiß aber, dass das es schwierig wird: „Die Zeit ist jetzt noch kürzer als ursprünglich angenommen, weil wir ja eigentlich davon ausgegangen sind, nächstes Jahr in der Wiener Stadtliga zu spielen.“ Dennoch gilt für den Trainer der Braustädter das Motto „aufgegeben wird nur ein Brief“. Er weiß nämlich genau, worauf es ankommen wird: „Das Hauptaugenmerk wird auf die Spielanlage gelegt, die muss passen.“ Außerdem sei es wichtig, die jungen Spieler der 1b-Mannschaft langsam heranzuführen und an das Tempo der Regionalliga Ost zu gewöhnen.

Umschaltspiel hat Priorität

Benes und seine Jungs wollen vor allem im körperlichen Bereich zulegen – darauf wird jetzt viel Wert gelegt: „Wir müssen mit jedem Gegner körperlich mindestens auf Augenhöhe sein, wenn nicht sogar überlegen. Das wird sehr schwer, weil es wieder einige Profimannschaften gibt, die natürlich viel mehr trainieren können als wir.“ Der zweite wichtige Schlüssel, über den Benes zum Erfolg kommen möchte ist das Umschaltspiel. „Wenn wir im Ballbesitz sind, muss es schnell gehen. Wir wollen aus einer gesicherten Defensive ganz schnell umschalten, darauf lege ich Wert“, gab der Langzeit-Trainer zu Protokoll. Schwechat trifft zum Start mit St. Pölten und Rapid auf zwei Amateurteams, ehe in der dritten Runde mit der Vienna bereits ein absoluter Titelkandidat wartet – und das auch noch auswärts. Keine leichte Auslosung also ...

TERMINE HERBST 2016

SV SCHWECHAT

Fr, 05.08., 19.30 – Schwechat SV – SKN St. Pölten Juniors	Sa, 08.10., 16.00 – Stadlau – Schwechat SV
Fr, 12.08., 19.30 – SK Rapid II – Schwechat SV	Fr, 14.10., 19.30 – Schwechat SV – Wiener SK
Fr, 26.08., 19.00 – Vienna – Schwechat SV	Fr, 21.10., 19.30 – SG Traiskirchen – Schwechat SV
Fr, 02.09., 19.30 – Schwechat SV – Admira Juniors	Fr, 28.10., 19.30 – Schwechat SV – Ritzing
Fr, 09.09., 19.30 – Ebreichsdorf – Schwechat SV	Fr, 04.11., 19.00 – Parndorf – Schwechat SV
Fr, 16.09., 19.30 – Schwechat SV – Neusiedl am See	Fr, 11.11., 19.30 – Schwechat SV – Amstetten SKU
Fr, 23.09., 19.30 – Mannsdorf – Schwechat SV	So, 20.11., 14.00 – SKN St. Pölten Juniors – Schwechat SV
Fr, 30.09., 19.30 – Schwechat SV – FK Austria Amateure	

VEREINSINFOS



www.svs-fussball.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1903

Vereinsfarben: blau-weiß

Adresse: SV Schwechat

Franz-Schuster-Straße 1–3, 2320 Schwechat

Tel.: 01 / 707 17 87

E-Mail: office@svs-fussball.at

Homepage: www.svs-fussball.at

DER VORSTAND

Obmann: Michael Szikora, Obmann-Stv.: Wolfgang Ottahal, Vizepräsident: Wilhelm Eichinger, Vizepräsident: DI Wolfgang Kiener, Kassier: Christian Gacesa, Kassier-Stv.: Albert Maier, Schriftführer: Ing. Andreas Pristusek, Schriftführer-Stv.: Josef Maier.

DIE SPONSOREN

Stadtgemeinde Schwechat, Vienna International Airport, Eisner Auto, Erima, Generali, Brau-Union, Raiffeisenbank.

DIE ERFOLGE

Österreichische Nationalliga 1960/61–1965/66 (Platz 4 1963/64), Meister der Regionalliga Ost 1959/60, 2002/03; Teilnahme am internationalen Rappan-Sommer-Cup 1963, Meister der Admiral Stadtliga 2008/09.

DER SPORTPLATZ

Schwechat, Rudolf-Tonn-Stadion, Rannersdorf, Franz-Schuster-Straße 1–3, 2320 Schwechat; Fassungsvermögen: 8.000 Zuschauer.



Wir danken unseren
Partnern und Sponsoren





SC Mannsdorf

Herbst 2016



IMV
Sanierungs-AG
Wir machen
Sportland.
www.imv.co.at

Paulanergasse 1B
1040 Wien, Österreich
T +43 1 586 49 35-199
sanierung@imv.co.at



SPORTLAND
IMV

1. Reihe stehend von links: Stefan Edmardorfer, David Schnackl, Paul Weissensteiner, Daniel Gangl, Paul Mayerhofer, Christoph Saurer, Juliam Salamon, Andreas Bauer, Konstantin Breuer.
2. Reihe stehend von links: Ehrenamtli: Holfer Hartmut Polasek, Obmann Manfred Vettermann, Pascal Steigberger, Tormentrainer Peter Reiter, Trainer Christian Preitssel, Co-Trainer Ivan Markovic, Masseur Richard Horinka, Mark Prettenhaler, Sektionsleiter Günther Cielen.
3. Reihe stehend von links: Fallum Kreka, Nenad Panic, Michael Wojtanowicz, Robert Bencun, Lukas Wiesauer, Nacho Casanova, Philipp Gällhuber.
Nicht auf dem Foto: Marco Salvatore, Andreas Gradinger, Philipp Niebauer, Niklas Hofer, Marko Csitkovits;



SC MANNSDORF

DER NEULING AUS DEM MARCHFELD



Paul Mayerhofer
 Position Tor
 Gew./Gr. 73 kg/1,76 m
 Geb. am 29.5.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SC Söllenuau



David Schnakl
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,72 m
 Geb. am 24.4.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein FC Stadlau



Philipp Gallhuber
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 75 kg/1,82 m
 Geb. am 27.6.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SC Söllenuau



Lukas Wiesauer
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 82 kg/1,85 m
 Geb. am 29.12.1990
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2009
 Letzter Verein FC Stadlau



Robert Bencun
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 78 kg/1,85 m
 Geb. am 10.11.1992
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Traiskirchen



Nacho Casanova
 Position Angriff
 Gew./Gr. 88 kg/1,84 m
 Geb. am 4.2.1987
 Nationalität Spanien
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein SV Horn



Paul Weissensteiner
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 68 kg/1,77 m
 Geb. am 21.12.1990
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein ASK Schwadorf



Nenad Panic
 Position Angriff
 Gew./Gr. 81 kg/1,84 m
 Geb. am 12.1.1984
 Nationalität Serbien
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein SC Pamdorf



Michael Wojtanowicz
 Position Angriff
 Gew./Gr. 90 kg/1,87 m
 Geb. am 9.3.1985
 Nationalität Ö/Polen
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein First Vienna



Christoph Saurer
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,75 m
 Geb. am 22.1.1986
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Wr. Neustadt



Fatum Kreka
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 80 kg/1,90 m
 Geb. am 22.4.1996
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein SC Ostbahn



Mark Pretenthaler
 Position Abwehr
 Gew./Gr. 78 kg/1,83 m
 Geb. am 11.4.1983
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SKN St. Pölten



Andreas Bauer
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 66 kg/1,72 m
 Geb. am 2.9.1988
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein SC Neusiedl



Julian Salamon
 Position Angriff
 Gew./Gr. 70 kg/1,75 m
 Geb. am 1.5.1991
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein Wr. Neustadt



Stefan Ederndorfer
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 71 kg/1,76 m
 Geb. am 6.9.1993
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2012
 Letzter Verein FAC



Pascal Steigberger
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 73 kg/1,85 m
 Geb. am 17.8.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2015
 Letzter Verein FC Stadlau



Konstantin Breuer
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,77 m
 Geb. am 17.8.1995
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SV Langenrohr



Daniel Gangl
 Position Mittelfeld
 Gew./Gr. 70 kg/1,73 m
 Geb. am 22.4.1991
 Nationalität Österreich
 Beim Verein seit 2016
 Letzter Verein SV Schwechat

Christian Prehse



ZUR PERSON Geb. am 23.02.1968
KARRIERE ALS TRAINER FAC Jugend, SC Mannsdorf (Co-Trainer), SC Mannsdorf (seit 7/2015)
KARRIERE ALS SPIELER nicht bekannt
WEITERS IM BETREUERTEAM Co-Trainer Ivan Markovic, Tormanntrainer Peter Reiter, Masseur Richard Horinka

TRAINER

Weiters im Betreuersteam



Sektionsleiter
Günther Eichen



Ehrenamtlicher Helfer
Hartmut Polasek



Obmann
Manfred Vettermann



Masseur
Richard Horinka



Tormann-Trainer
Peter Reiter



Co-Trainer
Ivan Markovic

1. Platzierung
64 Punkte
+42 Tordifferenz



SC Mannsdorf ...

... kommt mit breiter Brust!

Bravourös, unaufhaltsam, zu gut – das waren nur einige Aussagen, die man über Mannsdorf in der Vorsaison zu lesen bekam. Nun steht die Premiersaison in der Ostliga vor der Tür und die Niederösterreicher scheinen gerüstet. Mit einem 3:3-Unentschieden und dem anschließenden Sieg im Elfmeterschießen gegen Wacker Innsbruck stieg man im ÖFB-Cup in die nächste Runde auf. Dort wartet nur der Titelverteidiger Red Bull Salzburg. Das Heimrecht ist wieder auf Seiten des „Außenseiters“. Im Marchfeld war man sich nach der Cup-Sensation einig: „Einer der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte“, und

hofft, ein paar Fans gewonnen zu haben: „Hoffentlich finden auch in Zukunft mehr Leute ins Aulandstadion.“ Gegen die Tiroler waren es laut Angaben des Vereins um die 1000 Zuschauer - darauf kann man schon stolz sein.

Rasch zurechtfinden

Erfolgstrainer Christian Prehsel, der die Mannschaft in der vorangegangenen Spielzeit mit einer sagenhaften Coolheit und Souveränität zum Landesliga-Meistertitel führte, ist gekommen um zu bleiben. „Ein gesicherter Mittelfeldplatz ist das Ziel“, steht für den Mann auf der Kommandobrücke fest.

TERMINE HERBST 2016

SC MANNSDORF

Sa, 05.03., 15.00 – Stadlau – <i>Schwechat SV</i>	Fr, 23.09., 19.30 – <i>Mannsdorf</i> – Schwechat SV
Fr, 05.08., 19.30 – Amstetten SKU – <i>Mannsdorf</i>	So, 02.10., 16.15 – SKN St. Pölten Juniors – <i>Mannsdorf</i>
Fr, 12.08., 19.00 – FK Austria Amateure – <i>Mannsdorf</i>	Fr, 07.10., 19.30 – <i>Mannsdorf</i> – SK Rapid II
Sa, 20.08., 17.30 – Stadlau – <i>Mannsdorf</i>	Fr, 21.10., 19.30 – <i>Mannsdorf</i> – Vienna
Fr, 26.08., 19.30 – Wiener SK – <i>Mannsdorf</i>	So, 30.10., 14.30 – Admira Juniors – <i>Mannsdorf</i>
Fr, 02.09., 19.30 – SG Traiskirchen – <i>Mannsdorf</i>	Fr, 04.11., 19.30 – <i>Mannsdorf</i> – Ebreichsdorf
Fr, 09.09., 19.30 – <i>Mannsdorf</i> – Ritzing	Fr, 11.11., 19.00 – Neusiedl am See – <i>Mannsdorf</i>
Fr, 16.09., 19.00 – Parndorf – <i>Mannsdorf</i>	Fr, 18.11., 19.30 – <i>Mannsdorf</i> – Amstetten SKU

VEREINSINFOS

www.sc-mannsdorf.at



DER VEREIN

Gründungsjahr: 1985

Vereinsfarben: rot-schwarz

Adresse: SC Mannsdorf

Sportplatzstraße 7, 2304 Mannsdorf

E-Mail: office@sc-mannsdorf.at

Homepage: www.sc-mannsdorf.at

DER VORSTAND

Obmann: Manfred Vettermann, Obmann-Stv.: Gerald Nissl, Kassier: Caroline Macho, Schriftführer: Markus Buchegger, Sektionsleiter: Günther Cielen, Marketing: Markus Buchegger.

DIE ERFOLGE

Meister 2. Klasse Marchfeld 2002/03, Meister 1. Klasse Nord 2006/07, Meister Gebietsliga Nord/Nordwest 2009/10, Meister 2. Landesliga Ost 2012/13, Meister 1. NÖN Landesliga und Aufstieg in die Regionalliga Ost 2015/16.

DER SPORTPLATZ

Aulandstadion-Stadion,
 Sportplatzstraße 7 2304 Mannsdorf; Fassungsvermögen: keine Angabe.

Unser Dank gilt
unseren Sponsoren!



IMVA

TOR3

main
lösungen mit hausverstand

**TRANSPORTE
RIEDMÜLLER**
www.riedmueller-gruppe.at

 **Raiffeisenkasse
Orth a.d. Donau**
www.raikaorth.at

GETRÄNKEHANDEL



WINDISCH

Marchfeldstraße 41
2304 Mannsdorf/Donau

Tel: 0699/11 555 393
Tel. + Fax: 02212/300 44
office@getraenke-windisch.at

www.getraenke-windisch.at

Autohaus **KOLLER** Starke Marken. Gute Freunde.
2304 MANNSDORF/Donau, Marchfeldstrasse 3
02212-2283
www.autohaus-koller.at



Ein besonderer Dank geht auch an unsere treuen Fans.
Danke für eure tolle Unterstützung.



SG Traiskirchen

Herbst 2016



1. Reihe sitzend von links: Andreas Srapajevic, Eric Auss, Thomas Pospichal, Torhüter Manuel Zöchling, Torhüter Thomas Tannert, Torhüter Udo Siebenhandl, Oliver Moir, Patrick Haas, Cem Atan;

2. Reihe stehend von links: Tormann-Trainer Daniel Vondrak, Benjamin Bachler, Dusan Lazarevic, Michael Sanadic, Trainer Robert Haas, Marco Fischer, Stefan Lermer, Alexander Koppitz, Physiotherapeut Samuel Schippel;

3. Reihe stehend von links: Sportlicher Leiter Sasa Mladenovic, Obmann Erich Kroböth, Mario Töjpel, Milos Jovovic, Patrick Baumeister, Manuel Freundorfer, Sascha Steinacher, Benjamin Kogelbauer, Obmannstellvertreter Sebastian Matolcsi, Sportmanager Werner Trost.



SG TRAIISKIRCHEN

DER NEULING MIT KOMPLETT NEUER MANNSCHAFT



Thomas Tannert
Position Tor
Gew./Gr. 90 kg/1,93 m
Geb. am 26.8.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wiener Linien



Manuel Zöchling
Position Tor
Gew./Gr. 77 kg/1,86 m
Geb. am 1.9.1996
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein A.Klagenfurt



Udo Siebenhandl
Position Tor
Gew./Gr. 76 kg/1,86 m
Geb. am 6.3.1987
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2014
Letzter Verein Pamdorf



Patrick Baumeister
Position Abwehr
Gew./Gr. 80 kg/1,85 m
Geb. am 17.7.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2015
Letzter Verein Draßburg



Oliver Mohr
Position Abwehr
Gew./Gr. 73 kg/1,78 m
Geb. am 23.1.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein FAC



Thomas Pospichal
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 79 kg/1,75 m
Geb. am 18.12.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2013
Letzter Verein Wr. Neustadt



Patrick Haas
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 71 kg/1,72 m
Geb. am 1.5.1993
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein FAC



Alexander Koppitz
Position Abwehr
Gew./Gr. 80 kg/1,85 m
Geb. am 7.10.1990
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wienerberg



Stefan Lerner
Position Angriff
Gew./Gr. 74 kg/1,82 m
Geb. am 18.9.1988
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wienerberg



Benjamin Bachler
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 73 kg/1,73 m
Geb. am 22.4.1994
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wr. Neustadt



Sascha Steinacher
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 70 kg/1,78 m
Geb. am 8.5.1986
Nationalität Deutschland
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Pamdorf



Miloš Jovičić
Position Abwehr
Gew./Gr. 83 kg/1,86 m
Geb. am 29.1.1995
Nationalität Serbien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Ebreichsdorf



Dušan Lacarević
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 70 kg/1,72 m
Geb. am 3.10.1995
Nationalität Serbien
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Kottingbrunn



Andreas Strapajevic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 77 kg/1,79 m
Geb. am 4.8.1992
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Kottingbrunn



Benjamin Koglbauer
Position Angriff
Gew./Gr. 84 kg/1,86 m
Geb. am 9.10.1995
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Ostbahn XI



Mario Töpel
Position Abwehr
Gew./Gr. 82 kg/1,91 m
Geb. am 17.9.1991
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Schwwechat



Michel Sandic
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 77 kg/1,83 m
Geb. am 1.8.1990
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Schwwechat



Marco Fischer
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 75 kg/1,82 m
Geb. am 6.10.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein St.Pölten



Manuel Freundorfer
Position Mittelfeld
Gew./Gr. 80 kg/1,83 m
Geb. am 27.11.1988
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Schwwechat



Cem Atan
Position Angriff
Gew./Gr. 83 kg/1,84 m
Geb. am 30.6.1985
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein FC Stadlau



Eric Auss
Position Abwehr
Gew./Gr. 70 kg/1,75 m
Geb. am 17.4.1997
Nationalität Österreich
Beim Verein seit 2016
Letzter Verein Wr. Sportklub

Weiters im Betreuersteam



Obmann
Erich Kroboth



Sportmanager
Werner Trost



Sportlicher Leiter
Sasa Mladenovic



Tormann-Trainer
Daniel Vondrak

Robert Haas



TRAINER

ZUR PERSON Geb. am 14.08.1971 in Wien
KARRIERE ALS TRAINER AKA Rapid U18, Rapid Wien II (Co-Trainer), Mannsdorf, Ostbahn XI, Traiskirchen (seit 10/2013)
KARRIERE ALS SPIELER Vienna, Hohenau Donaupark, Untersiebenbrunn, Mistelbach, Leopoldsdorf, Hundsheim, Donau, Zwettl, LAC, Deutsch-Wagram, Groß-Engersdorf, Wacker Wien
WEITERS IM BETREUERTEAM Co-Trainer Johannes Szladits, Tormann-Trainer Daniel Vondrak, Physiotherapeut Samuel Schippel, Sportlicher Leiter Sasa Mladenovic, Sportmanager Werner Trost

8. Platzierung
38 Punkte
+11 Tordifferenz



FCM TQS Traiskirchen ...

... stellt sich der Herausforderung!

Nach den Meistertiteln in der 1. Klasse und in der Gebietsliga sowie dem damit verbundenen Aufstieg in die 2. Landesliga Ost wurde nach eineinhalb Jahren Klassenzugehörigkeit mit Blickrichtung in eine erfolgreiche Zukunft eine neue Struktur beim Vorstand des FCM TQS geschaffen. Obmann Erich Kroboth installierte Werner Trost als sportlichen Leiter und dieser verpflichtete mit Robert Haas einen neuen Chef-Trainer unter welchem der FC Möllersdorf TQS Traiskir-

chen weitere Erfolge einfahren konnte. Der Aufstieg in die 1. NÖN Landesliga im vergangenen Jahr, war ein Meilenstein in der fast 90-jährigen Geschichte des Vereins – und diese Erfolgsstory soll nun durch die Spielgemeinschaft mit dem SC Wewalka Sollenau weitergehen.

Der FCM TQS spielt in der Saison 2016/2017 erstmals in der Regionalliga Ost. Eine neue und durchaus große, jedoch auch reizvolle Herausforderung für den Verein, welcher man sich aber gerne stellen will.

Zahlreiche neue Spieler wurden verpflichtet und gemeinsam mit Chef-Trainer Robert Haas (welcher aufgrund seiner Vergangenheit bereits über jahrelange RLO Erfahrung verfügt) und seinem Co-Trainer Johannes Szladits ist das gesetzte Ziel im ersten Jahr ganz klar: Der Klassenerhalt in der Ostliga soll gelingen. Mit dem gesamten euphorischen Umfeld, der Unterstützung der Stadtgemeinde Traiskirchen (vor allem durch Präsident BGM Andreas Babler Msc), Hauptsponsor TQS, Profi-Box und vielen weiteren größeren und kleineren Sponsoren soll es dem FCM TQS Traiskirchen auf Dauer gelingen, ein fixer und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Regionalliga Ost zu werden.

VEREINSINFOS

www.fcm-traiskirchen.at



DER VEREIN

- Gründungsjahr:** 1927
- Vereinsfarben:** blau-weiß
- Adresse:** FCM Traiskirchen
Hochmühlstraße 30, 2514 Traiskirchen
- Postanschrift:** Obmann Erich Kroboth,
Amselgasse 3, 2514 Traiskirchen
- E-Mail:** office@fcm-traiskirchen.at
- Homepage:** www.fcm-traiskirchen.at
- Social Media:**
www.facebook.com/FCMTRAIKIRCHEN

VORSTAND/MITARBEITER

Präsident BGM Andreas Babler Msc, Erich Kroboth (Obmann/Kassierstv.), Sebastian Matolcsi (Obmannstv./Kassier/Jugendleiter), Andreas Kolm (Schriftführer/Jugendleiterstv.), Pascal Starka (Schriftführerstv./Stadionsprecher), Werner Trost (Sportmanager), Sasa Mladenovic (Sportlicher Leiter), Andre Kager (Sportlicher Leiter Nachwuchs), Heinz Starka (EDV-Beauftragter), Istvan Nadj (Ehrenobmann), Beiräte: Drazen Djuran, Christian Grandl, Goran Stojilkovic

DIE SPONSOREN

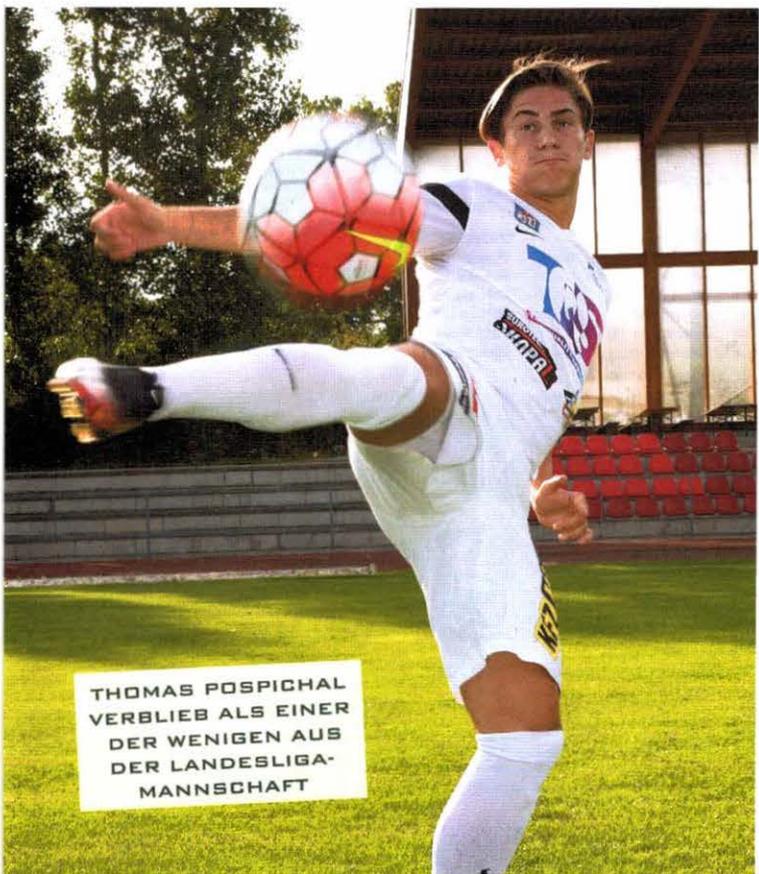
Stadtgemeinde Traiskirchen, TQS - Top Quality Systems, Profi-Box, Admiral Sportwetten, Energietechnik, Wenger Maglot und noch einige weitere Partner ...
Ausrüster: Nike.

DIE ERFOLGE

Meister 2. Klasse Triestingtal (2001/2002), Meister 1. Klasse Süd (2005/2006), Meister Gebietsliga Süd/Südost (2011/2012), Meister 2. Landesliga Ost (2014/2015), Gesichertes Mittelfeld 1. NÖN Landesliga (2015/2016).

DER SPORTPLATZ

Sport- und Freizeitzentrum Traiskirchen, Hochmühlstraße 30, 2514 Traiskirchen, Fassungsvermögen: 3.000 Zuschauer.



THOMAS POSPICAL VERBLIEB ALS EINER DER WENIGEN AUS DER LANDESLIGA-MANNSCHAFT

TERMINE HERBST 2016 SG TRAIKIRCHEN

Fr, 05.08., 19.30 – SG Traiskirchen - Vienna	Fr, 30.09., 19.30 – SG Traiskirchen - Amstetten SKU
So, 14.08., 17.30 – Admira Juniors - SG Traiskirchen	Fr, 07.10., 19.30 – SG Traiskirchen - Ritzing
Fr, 19.08., 20.00 – SG Traiskirchen - Ebreichsdorf	Fr, 14.10., 19.00 – Parndorf - SG Traiskirchen
Fr, 26.08., 19.00 – Neusiedl am See - SG Traiskirchen	Fr, 21.10., 19.30 – SG Traiskirchen - Schwechat SV
Fr, 02.09., 19.00 – SG Traiskirchen - Mannsdorf	So, 30.10., 14.30 – SKN St. Pölten Juniors - SG Traiskirchen
Fr, 09.09., 19.00 – FK Austria Amateure - SG Traiskirchen	Fr, 04.11., 19.30 – SG Traiskirchen - SK Rapid II
Fr, 16.09., 19.30 – SG Traiskirchen - Stadlau	Fr, 18.11., 19.00 – Vienna - SG Traiskirchen
Fr, 23.09., 19.30 – Wiener SK - SG Traiskirchen	



Der FCM TQS TRAISKIRCHEN

bedankt sich herzlich bei
seinen Partnern & Sponsoren
für die Unterstützung...

www.fcm-traiskirchen.at



ADMIRAL
www.admiral.at



**AUTOHAUS
L.E.B.**



sowie bei zahlreichen weiteren Partnern.
Auflistung sämtlicher Sponsoren auf der Vereinshomepage

FCM TQS TRAISKIRCHEN

Tradition seit 1927

BUBBLE-FOOTBALL

Keine Langeweile mehr in den Ferien!

Neu in der WESTSIDE SOCCER ARENA in Kooperation mit Bubble Football Austria!

Die Funsportart aus Skandinavien erobert zurzeit die Fußballplätze der Welt. Diese Mischung aus Fußball und Football in riesigen, aufblasbaren Kugeln gespielt, eignet sich ideal zum Auspowern mit Freunden.

PAKETE KINDER MIT VERPFLEGUNG 90min

10 Kinder, inkl. Getränke und Snacks	EUR 375,-
12 Kinder, inkl. Getränke und Snacks	EUR 387,-
14 Kinder, inkl. Getränke und Snacks	EUR 399,-

PAKETE OHNE VERPFLEGUNG 90min

10 - 14 Personen (10 Bubbles)	EUR 315,-
-------------------------------	-----------



BUBBLE-FOOTBALLTURNIERE

Ein Tag voller Action und Spaß!

Menschen in rollenden Kugeln mit Ballgefühl, ausreichend Energie, gepaart mit der richtigen Taktik sind die Voraussetzungen für ein Turnier voller Action, Spaß und spektakulären Hits!

Anmeldung unter www.bubble-austria.at

TURNIER PAKET

Für mindestens 20 Personen
Turnierdauer 3 Stunden
Betreuung durch zwei Turnierleiter/innen
Gruppenfotos und kleine Siegerpreise inkludiert

PREIS EUR 550,-



KINDER-GEBURTSTAGSFEIER MIT BUBBLE FOOTBALL!

Mit den bunten Bubbles wird die Geburtstagsfeier ein Tag voller Action, Sport & Spaß!

Ab 10 Kinder mit einem Mindestalter von 9 Jahren ist eine Bubble Football Geburtstagsfeier möglich. Die Spielzeit beträgt 90min und wird von einer sportpädagogischen Betreuungsperson begleitet. Jeder Teilnehmer erhält ein Gruppenfoto & Erinnerungsgeschenk. Getränke und Snacks können optional gebucht werden.

Neben Bubble Football Matches können sich die Kinder auf weitere Actionspiele wie Bubble Sumo, Bulldog Bubble, Bubble Catch & Run und vieles mehr freuen. Das Gemeinschaftserlebnis in Verbindung mit Sport und jeder Menge Spaß - ein perfekter Geburtstag in der WSA, der modernsten Soccer Arena Österreichs!

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.westsidesoccer.at/kindergeburtstage

ALLE SPIELE, ALLE TORE!

Die Ostliga-Saison 2016/17 geht los und nicht nur die Klubs der „Heißesten Liga Österreichs“ freuen sich auf die Punktejagd. Auch „schau TV“ will in der neuen Meisterschaft mit seinem TV-Format wieder Vollgas geben – und kündigt einige Neuerungen an ...

Auch wenn die Meisterschaft nur mit 15 Klubs in die Saison startet – für uns ist sie wie jede andere auch. Vor allem wollen wir uns als Team der „Heißesten Liga Österreichs“, wie auch die Kicker in der Ostliga, immer weiter verbessern. Deshalb wird es auch bei uns einige Neuigkeiten, leider aber auch einen Abgang geben“, erläutert der Sendungsverantwortliche Marco Cornelius. Neu ist, dass in jeder Sendung alle Spiele gezeigt werden. „Es wird nach jeder Meisterschaftsrunde alle sieben Spiele mit Interviews geben“, verspricht Marco Cornelius den Fans. Da sich die Sendung mit dieser Neuerung in den bisherigen 26 Minuten nicht mehr ausgeht, wird die Sendezeit der „Heißesten Liga Österreichs“ auf nunmehr 35 (!) Minuten ausgeweitet. Auch die Beginnzeit der Sendung wird sich dadurch verschieben. Der Anpfiff erfolgt ab Montag, den 8. August nicht wie zuletzt gewohnt um 18 Uhr, sondern erst um 18.55 Uhr. Natürlich wird auch in dieser Saison die Sendung auf „schauTV“ stündlich wiederholt. Auch „Die heißeste Liga Inside“ am Donnerstag wird gelauncht und durch den großen Zuspruch der Fangemeinde auf zwanzig Minuten ausgeweitet. Hier werden die strit-

tigen Szenen der Spiele, aber auch lustige Themen von Flo Haidvogel und Marco Cornelius noch einmal genau unter die Lupe genommen. Beginn dieser Sendung ist jeden Donnerstag um 18 Uhr.

Großes Ostliga-Tippspiel

Weitere neue Features sind ein „Team der Runde“ sowie das „Tor der Runde“. Im späteren Fall natürlich auch ein Team des Jahres und ein Tor des Jahres. Während das „Team der Runde“ Woche für Woche vom Team der „Heißesten Liga Österreichs“ gewählt wird, liegt der Ball beim „Tor der Runde“ bei den Fans. „Sie können auf unserer Homepage für ihren Favoriten abstimmen. Auf den Gewinner wartet am Ende der Saison ein toller Preis“, will Marco Cornelius aber noch nicht zu viel verraten, kann aber ein weiteres interaktives Highlight ankündigen. „Ab der neuen Saison wird es ein großes Ostliga-Tippspiel geben. Ab der ersten Runde kann jeder seine Tipps abgeben und um wichtige Punkte in der Tabelle kämpfen. Auch hier gibt es für die Gewinner am Ende der Saison tolle Preise zu gewinnen.“ Also schnell auf www.heisseliga.at anmelden und schon zu Saisonstart am 5. August bei Tippspiel dabei sein.



KÖNNEN DEN ANPFIFF ZUR NEUEN SAISON NICHT MEHR ERWARTEN: MARCO CORNELIUS UND FLO HAIDVOGL

Bitterer Abgang

Einen bitteren Abgang muss das Team der „Heißesten Liga Österreichs“ aber auch hinnehmen. „Unsere Moderatorin Marie-Therese Leopoldsberger-Pribil wird durch Flo Haidvogel ersetzt“, kann es der Sendungsverantwortliche jetzt aber kaum noch erwarten, dass endlich der Startschuss zur neuen Punktejagd fällt.

Übrigens: Für Fragen, Anregungen oder Anliegen steht Marco Cornelius per E-Mail an office@heisseliga.at jederzeit zur Verfügung.

SPORT TRISS

www.sporttriss.at

OSTLIGA- TRAINER AM WORT



Johann Kleer
FIRST VIENNA FC



Stefan Rapp
SC VINEA RITZING



Heinz Thonhofer
SKU AMSTETTEN



Goran Djuricin
ASK EBREICHSDORF

Wie waren Sie mit dem Abschneiden Ihrer Mannschaft in der letzten Saison zufrieden?	Ich bin erst im Sommer als Trainer gekommen.	Das Resumee fällt absolut positiv aus. Vor allem das Frühjahr war zufriedenstellend.	Die vergangene Saison war für den SKU Ertl Glas Amstetten mit dem Erreichen des 4. Platzes sehr zufriedenstellend. Bemerkenswert ist, dass nur die absoluten Top-Teams wie Meister Horn, Vizemeister Vienna und der SC Ritzing in der Tabelle vor uns lagen. Weiters beendeten wir ungeschlagen die Frühjahrsmeisterschaft 2016.	Sehr zufrieden!
Wie hat sich Ihre Mannschaft über den Sommer verändert?	Die Mannschaft ist jünger geworden, die Kadergröße wurde auf 18 Spieler und 3 Tormänner verkleinert. 8 Neuzugänge stehen 13 Abgängen gegenüber.	Wir haben fünf Spieler abgegeben, vier verpflichtet, das Gros konnte gehalten werden.	Es gab drei Abgänge (Zellhofer, Pervorfi, Kloithofer) und drei Zugänge von jungen Spielern (Uhlig von Sollenau, Zefi von der Austria Akademie und Laskaj aus dem eigenen Nachwuchs).	Es wurden 8 neue Spieler verpflichtet, die meisten in der Offensive. Das sind: Marco Miesenböck, Kevin Aue, Philipp Pomer, Matijas Schreiber, Stefan Petrovic, Lukas Wenninger, Christopher Hatzl und Anes Klicic.
Mit welchen Zielen gehen Sie in die neue Saison?	Nach dem ‚Erdbeben‘ bei der Generalversammlung wollen wir Ruhe, Struktur und Transparenz in den Verein bringen. Sportlich wollen wir uns unter den Top 4 platzieren.	Wie jede Saison lautet das Ziel Meister zu werden. Ob es dann letztendlich zu realisieren ist, hängt von vielen Faktoren ab.	Eine neuerliche Platzierung unter den TOP 5 wäre aufgrund der sehr starken Ostliga ein absolutes Highlight. Das Wesentliche besteht aber darin, dass sich die talentierten Jungen weiterhin positiv entwickeln.	Platz 5 – 6!
Kein Aufsteiger aus Wien, kein Aufsteiger aus dem Burgenland – ist die Ostliga nicht mehr attraktiv?	Scheint so. Immer mehr Vereine haben finanzielle Probleme und möchten sich den Mehraufwand nicht antun. Sportlich ist das natürlich ein Desaster mit 15 Vereinen.	Die Liga ist sicher attraktiv, aber auch mit Kosten verbunden. Dieses Risiko wollen die Verantwortlichen nicht eingehen.	Die Ostliga ist noch immer sehr attraktiv und wird es auch weiterhin bleiben, man braucht ja nur die Transfers für die kommende Saison beobachten. Viel Qualität wird von den Vereinen verpflichtet. Die Spiele waren in den letzten Jahren sehr positiv und werden weiterhin sehr hohes Niveau haben.	Sehr wohl, aber ich finde es schade, dass wir nur mehr 15 Vereine sind.
Wie beurteilen Sie die Ligareform, die nächste Saison in Kraft treten wird?	Eine Veränderung musste erfolgen. Wie diese Reform dann von den Zuschauern, den Medien und der Wirtschaft angenommen wird, werden wir sehen. Grundsätzlich ist es ein erster Schritt, damit die finanzielle Situation bei den Vereinen verbessert wird.	Es gibt Pro und Contra. Dass etwas passieren muss ist aber offensichtlich.	Absolut positiv und empfehlenswert, weil sich schon seit längerem etwas ändern muss. Die derzeitige 2. Liga ist sportlich und vor allem finanziell nicht mehr tragbar.	Die muss man einfach akzeptieren.
Was würden Sie Talenten raten? Eher früh den Schritt ins Ausland wagen oder erst in Österreich Fuß fassen?	Das ist nicht allgemein zu sagen. Es kommt immer auf den Einzelfall an. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es auf beiden Wegen möglich ist, erfolgreich zu sein.	Das muss jeder für sich entscheiden. Wichtig ist die mentale Reife für den Schritt ins Ausland.	Es gibt für beide Varianten positive aber auch negative Beispiele. In dieser Frage gibt es keine pauschalen Ratschläge.	Das ist sehr individuell, aber im Ausland Erfahrung sammeln kann nie schaden.
Wie ist Ihre Meinung zum Abschneiden des Nationalteams bei der EURO 2016?	Die Enttäuschung war sehr groß, da die Erwartungshaltung aufgrund der gezeigten Leistung in der Quali enorm war. Wichtig wird sein, die richtigen Konsequenzen daraus zu ziehen.	Die Erwartungshaltung war zu groß, die Spieler haben sich selber unter Druck gesetzt – der Schuss ging nach hinten los.	Für jeden Fan des österreichischen Nationalteams war natürlich die EURO 2016 nicht zufriedenstellend. Man muss eingestehen, dass unseren Jungs die Frische gefehlt hat.	Enttäuschend, aber die Erwartungshaltung war definitiv zu hoch.
Zurück zur Ostliga: Wer wird Meister und wo landet Ihr Verein?	Es gibt einen großen Favoriten mit Ritzing. Ich hoffe wir können ihn mehr als nur ärgern.	Ritzing.	Ritzing wird Meister, unser SKU Ertl Glas Amstetten wird mit einer Platzierung im oberen Tabellendrittel sehr zufrieden sein.	Vienna oder Ritzing machen sich die Meisterschaft aus. Wir landen hoffentlich auf dem Platz vom Vorjahr (5. Platz).



Erwin Cseh
FC STADLAU



Norbert Schweitzer
SC/ESV PARNDORF



Andreas Ogris
AUSTRIA AMATEURE



Thomas Darazs
ADMIRA JUNIORS



Markus Sukalia
SKN JUNIORS



Muhammet Akagündüz
SK RAPID II

Die Vorrunde war perfekt, die Rückrunde aufgrund vieler Verletzungen eher durchwachsen. Insgesamt war es aber eine tolle Saison mit einigen Highlights.

Ich bin mit meinem Co-Trainer Matus Kukla im Winter zum Verein gestoßen. Man befand sich auf Tabellenplatz 8. Unser Ziel war es, den Zuschauern attraktiven Fußball zu bieten. Wir haben das Spiel offensiver gestaltet und im Frühjahr die zweitmeisten Tore erzielt. Mit 5 Siegen in Folge haben wir auch aufhorchen lassen.

Die Saison 2015/16 war sehr durchwachsen, weil wir im Laufe der Saison zu viele Ups and Downs hatten. Gegen die Top-Mannschaften konnten wir durchaus gute Resultate erzielen, gegen die vermeintlich schwächeren haben wir aber zu viele Punkte liegen gelassen.

Auch wenn es letzte Saison noch nicht meine Mannschaft war, die Jungs haben sich aber bestimmt unter ihrem Wert verkauft.

Kann ich nicht beantworten, da ich noch nicht Trainer war, aber soweit ich weiß, war man mit der Saison sehr zufrieden.

Die Ansprüche haben sich beim SK Rapid nicht verändert und liegen höher als das erreichte Ergebnis der Vorsaison.

Viele Spieler haben den Verein verlassen, bis auf Cem Atan und Kapitän Simon Hobiger konnten wir alle gut ersetzen. Das letzte Drittel der Saison spielten wir ohne gelernten Verteidiger, jetzt haben wir aber eine wirklich gute Abwehr.

Sehr! Nachdem zehn, mitunter sehr routinierte, Spieler in der Transferzeit abgegeben wurden und nunmehr auf junge Eigenbauspieler gesetzt wird. Insgesamt wurden 7 Spieler aus der 2. Mannschaft in den Kader geholt.

Wie immer haben uns einige Spieler im Sommer verlassen, dafür haben wir wieder mehrere talentierte Spieler aus unserer Akademie in den Kader aufgenommen.

Bei uns hat es nur die normale Fluktuation gegeben, die bei Amateureteams üblich ist. Nichts Spektakuläres also.

Umbruch und neue Vereinsstrategie in Bezug auf Ausbildung junger Spieler.

Der Kader wurde weiter deutlich verjüngt.

Nachdem wir Cem Atan nicht ersetzen konnten, kann das Ziel nur der Klassenerhalt sein. Ohne Stürmer wird das kein Honiglecken.

Die junge Mannschaft zu stabilisieren und den Spielern die Möglichkeit bieten, sich in der 3. Liga zu etablieren.

Wir wollen nicht absteigen.

Unsere Ziele sind relativ klar: Wir möchten die nächsten Spieler in die Bundesliga bringen und als Team attraktiven Ballbesitzfußball spielen.

Ausbildung von jungen, talentierten Spielern verbunden mit attraktivem Offensivfußball.

Wir wollen uns in der oberen Tabellenhälfte etablieren und unsere Spieler für die Profimannschaft weiterentwickeln.

Ich habe selbst sehr lange in der Ostliga gespielt und war überrascht, als ich als Trainer zurückkam, wie wenig Zuseher auf den Plätzen sind. Ausnahme Vienna, Sportklub und Ebrechtsdorf. Attraktiv ist sie aber ob ihrer vielen guten Mannschaften doch.

Sportlich ist die Liga sehr attraktiv, sonst würden die Amateureteams unserer Bundesligateams nicht so darum kämpfen, um dabei zu bleiben. Das Problem liegt eher beim Finanziellen.

Aus meiner Sicht ist die Ostliga sehr wohl sehr attraktiv. Wenn aber Vereine, auch wenn sie Meister in einer Landesliga werden, der Meinung sind, die Kosten der Ostliga nicht stemmen zu können, dann ist es verständlich, wenn diese nicht aufsteigen wollen.

Ich denke die Liga ist durchaus attraktiv. Spieler und Trainer geben ihr Bestes. Vielleicht sind die Funktionäre der einzelnen Vereine und der Landesverbände jedoch nicht am selben Level wie ihre eigenen Akteure.

Sehr schade, dass dies eingetroffen ist, dennoch ist die Ostliga eine große attraktive Plattform für Zuschauer, Medien und Spieler.

Die Liga hat keineswegs an Attraktivität verloren. Dafür gibt es andere Gründe.

Ich beurteile sie lieber, wenn sie schon in Kraft ist. Jedenfalls motiviert sie viele Vereine in der übernächsten Saison vorne mitzuspielen und vielleicht mitaufzusteigen.

Ich sehe die Idee hinter dieser Reform sehr positiv. Wirklich beurteilen kann man sie erst, wenn sie einige Jahre praktiziert wurde.

Ich sehe die Ligareform sehr positiv und freue mich schon auf dieses neue Format.

Wichtig ist vor allem, dass der Mut aufgebracht wurde, etwas zu verändern. Wie sich Veränderungen dann auswirken, kann man im Vorhinein ja nicht immer zu 100% sagen.

Ich hätte die Reform anders gestaltet, aber man wird sehen, ob es sich positiv auswirkt.

Als Trainer von Rapid II begrüße ich die kommende Ligareform, die es ermöglicht in die zweithöchste Spielklasse aufzusteigen.

Ich würde raten, sich erst in Österreich durchzusetzen, um dann gefestigt ins Ausland zu gehen. Aber Ausnahmen bestätigen die Regel.

Ich finde die Nachwuchsarbeit in Österreich sehr gut und sehe daher sportlich keinen Grund, als junger Spieler ins Ausland zu wechseln. Die Verlockung ist daher eher das Geld.

Da gibt es für mich kein Patentrezept. Das muss jeder Spieler für sich individuell entscheiden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass beide Varianten zu einem sportlichen Erfolg führen können.

Ich denke, dass das eine individuelle Entscheidung sein muss. Oftmals treiben aber diverse Manager diese Transfers voran, das verurteile ich. Manager versuchen mit Transfers Geld zu verdienen, die wollen nicht dein Freund sein.

Den österreichischen Weg, sich in einer Bundesliga durchzusetzen halte ich für den besseren und vernünftigeren Weg. Aber wie so oft schlägt das Geld die Vernunft.

Ich rate unseren Spielern die Ausbildung beim SK Rapid komplett fertig zu machen, Fuß zu fassen und erst später den Schritt ins Ausland zu wagen.

Ich denke, dass wir die Leistungen in der Quali überschätzt haben und in der Vorbereitung einiges schief gegangen ist. Die Mannschaft war physisch und psychisch nicht bereit.

Viele unterschätzen den Erfahrungsschatz, den man benötigt, um bei dem Turnier zu bestehen. Wir hatten auch Pech in den Gruppenspielen, daher unser frühes Ausscheiden.

Natürlich habe ich mir von unserer Nationalmannschaft mehr erwartet, wenngleich ich nicht allzu sehr enttäuscht bin.

Ich denke, dass sich das Team unter ihrem Wert geschlagen geben musste. Ich bin aber überzeugt, dass Österreich beim nächsten Turnier ein anderes Gesicht zeigen wird.

Große Erwartungen wurden gesetzt, vieles hat man vermissen lassen, jetzt wird es sich zeigen, ob die Qualität der EM-Quali in die WM-Quali mitgenommen werden kann.

Aufgrund der guten Qualifikation war das Abschneiden sicher nicht zufriedenstellend.

Topfavorit ist für mich Ritzing bzw. die Vienna. Ich hoffe meine Mannschaft belegt einen einstelligen Tabellenplatz.

Um den Titel werden sich Ritzing, Amstetten und die Vienna machen. Unser Verein strebt einen einstelligen Tabellenplatz an.

Als Meister rechne ich mit Amstetten, Parndorf, Vienna oder Ritzing. Ich erhoffe mir einen Platz im gesicherten Mittelfeld. Wir wollen wieder beste Amateurmansschaft werden.

Das mit dem Meister kann ich leider nicht beantworten. Wir wollen aber auf alle Fälle Eindruck hinterlassen. Gelingt uns das, wird auch die Platzierung herzeigbar sein.

Da gibt es einige Favoriten: Vienna, Ritzing, Parndorf, Amstetten. Unser Ziel: Wir wollen und werden weiterhin Bestandteil der Ostliga bleiben.

Mögliche Kandidaten sind Ritzing und Mansdorf. Unser Ziel ist die obere Tabellenhälfte.

OSTLIGA-TRAINER AM WORT



Manfred Wachter
NEUSIEDL AM SEE



Christoph Jank
WIENER SPORTKLUB



Peter Benes
SV SCHWECHAT



Christian Prehsel
SC MANNSDORF



Robert Haas
FCM TQS TRAIKIRCHEN

Wie waren Sie mit dem Abschneiden Ihrer Mannschaft in der letzten Saison zufrieden?	Wir haben unser Minimalziel, den 13. Platz erreicht und somit sind wir natürlich zufrieden. Die Mannschaft hat tolle Leistungen gezeigt und es wären sicher auch mehr Punkte möglich gewesen.	Ich war mit der Endplatzierung unseres Teams nicht zufrieden. Wir begannen im Frühjahr sehr stark. Wir erreichten aus den ersten vier Spielen 10 Punkte. Leider sind wir bis zum Schluss der Saison im Abstiegskampf involviert gewesen.	Nicht sehr, da wir auf einem Abstiegsplatz gelandet sind und nur aufgrund der Konstellation im Burgenland den Klassenerhalt geschafft haben.	Sehr zufrieden!	Ich war sehr zufrieden, wir haben unser Ziel, einen Mittelfeldplatz in der Landesliga, ohne Probleme erreicht. Die Mannschaft hat sich gut weiterentwickelt und wurde in der Liga ernst genommen.
Wie hat sich Ihre Mannschaft über den Sommer verändert?	Neu bei uns sind Philipp Steiner (FAC), Maximilian Wodicka, Maximilian Divljak (Parndorf) und Leo Weinhandl von unserer 1b. Verlassen haben uns Christoph Kienzl (Eberau), Timotej Vajdik, Martin Nyari (beide Bruck), Peter Pöllhuber (Seekirchen), Ahmetcan Özmen (Wr. Neustadt) und Tomislav Kraljevic.	Wir haben im Sommer einige Veränderungen im Kader vorgenommen. Die Strategie war mit sehr gut ausgebildeten jungen Spielern einen neuen Weg einzuschlagen.	Man kann sagen komplett. Es sind nur 5 Spieler geblieben, der Rest sind neue Spieler und junge eigene Spieler aus unserer erfolgreichen 1b Mannschaft.	Wir haben 9 Abgänge und 8 Zugänge zu vermelden. Ich bin aber überzeugt, dass wir an Qualität dazu gewonnen haben.	Komplett! Drei vom Kader der letzten Saison sind geblieben, der Rest der Mannschaft wurde neu verpflichtet.
Mit welchen Zielen gehen Sie in die neue Saison?	Ähnlich wie im vorigen Jahr. Wir wollen der Regionalliga Ost auch weiterhin erhalten bleiben.	Das oberste Ziel ist so schnell wie möglich den Klassenerhalt zu schaffen.	Die jungen und neuen Spieler so schnell wie möglich zu einer Mannschaft formen und mit viel Engagement und Spaß eine erfolgreiche Saison spielen.	Wir wollen so rasch als möglich in der Liga ankommen, uns akklimatisieren und primär nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Wenn dann am Ende ein einseitiger Tabellenplatz herauskommt wären wir sehr zufrieden.	Unser Ziel ist es, uns als Team zu finden, eine Einheit zu werden, Abläufe zu entwickeln und ligatauglich zu sein.
Kein Aufsteiger aus Wien, kein Aufsteiger aus dem Burgenland – ist die Ostliga nicht mehr attraktiv?	Die Ostliga ist nach wie vor eine super Liga. Ich kann nur nicht verstehen, dass Vereine als Meister nicht aufsteigen wollen. Vielleicht sollten sich einige der Herren überlegen, warum man eine Mannschaft dann überhaupt so zusammenstellt, wenn man anscheinend doch andere Ziele verfolgt.	Die Ostliga ist sehr attraktiv. Sie bietet jungen Spielern die Möglichkeit, sich für einen Profiverein ins Rampenlicht zu spielen. Die Zuseher können somit einige talentierte Spieler beobachten. Das Problem liegt darin, dass die wirtschaftlichen Voraussetzungen zurzeit nicht einfach sind.	Ich denke sie ist sehr attraktiv, aber finanziell immer schwerer zu heben als reine Amateurmanschaft.	Als außenstehender kann ich die Gründe der Vereine nicht beurteilen. Schade finde ich nur, dass man Vereine, die aufsteigen wollen und können nicht aufsteigen lässt. Trotzdem wird es eine spannende Ostliga-Saison werden.	Das liegt nicht an der Liga, sondern eher an den Funktionären in gewissen Gremien. Mit Leobendorf stand ein toller Verein Gewehr bei Fuß.
Wie beurteilen Sie die Ligareform, die nächste Saison in Kraft treten wird?	Ich sage schon seit vielen Jahren, dass eigentlich die zweite Liga unattraktiv und für viele Vereine finanziell nicht tragbar ist. Ich wäre dafür gewesen, die Bundesliga aufzustocken, darunter drei starke Regionalligen.	-	Da es ein großer Umbruch ist muss man abwarten wie es dann im Detail aussehen wird.	Dass eine Reform notwendig geworden ist, hat die Vergangenheit gezeigt. Wie sich diese Reform auswirkt wird man erst in der Zukunft beurteilen können. Ich hoffe aber, dass es den österreichischen Fußball weiterbringt.	-
Was würden Sie Talenten raten? Eher früh den Schritt ins Ausland wagen oder erst in Österreich Fuß fassen?	Ich würde jedem jungen Spieler raten, den Schritt zu einem internationalen Top-Club zu wagen, wenn die Chance dazu besteht. In den österreichischen Akademien wird sicher auch hervorragende Arbeit geleistet, aber in vielen anderen Ländern ist die Dichte an hochkarätigen Spielern einfach größer.	Dies ist aus meiner Sicht pauschal nicht zu beantworten. Es hängen viele Faktoren wie Familie, Verein oder Charakter damit zusammen, ob es für einen jungen Spieler von Vorteil oder Nachteil ist bereits früh ins Ausland zu gehen.	Wenn es die Möglichkeit gibt zu einem guten Verein zu wechseln ja, genauso ist aber die Ausbildung in Österreich auf europäischem Niveau.	Wenn jemand im Nachwuchs heraussticht wechselt er in eine Akademie. Bei Spielern, die dort dann herausragen, zeigt natürlich auch das Ausland Interesse. Ich möchte aber jedem jungen Spieler raten, eine duale Ausbildung zu machen, denn man muss sich immer fragen, was nach der Karriere kommt.	Das ist individuell verschieden. Die Ausbildung in Österreich ist gut, aber sehr wenige Talente bekommen nach der Akademie einen Weg vorgeschlagen. Man vertraut dann zu sehr auf erfahrene Spieler oder Ausländer. Mir persönlich fehlt der geplante Weg eines Talents in die Kampfmannschaft.
Wie ist Ihre Meinung zum Abschneiden des Nationalteams bei der EURO 2016?	Wir haben eine tolle Qualifikation abgeliefert, beim Turnier selbst ist so ziemlich alles schiefgegangen. Nichtsdestotrotz ist unser Team auf einem guten Weg.	Nach der sehr guten Qualifikation waren die internen und externen Erwartungshaltungen sehr hoch. Leider konnte das Nationalteam ihr Ziel bei der EURO nicht erreichen.	Die Erwartungen waren zu hoch, einige Spieler hatten keine Form und es sind auch falsche Entscheidungen getroffen worden.	Ich glaube, dass die Erwartungshaltung einfach zu hoch war. Für viele war es eine neue Erfahrung, aus der man viele Erkenntnisse gewinnen und daraus seine Lehren ziehen wird.	Die Erwartungshaltung war groß, darum ist eine gewisse Enttäuschung verständlich. Leider konnte das DFB-Team an die tolle Qualifikation nicht anschließen.
Zurück zur Ostliga: Wer wird Meister und wo landet Ihr Verein?	Ich würde meinem Freund Hans Klier mit der Vienna den Meistertitel gönnen, sicherlich ist auch Ritzing ein Favorit. Minimalziel für Neusiedl ist der 11. Platz.	Ritzing ist für mich ein heißer Anwärter auf die Meisterschaft. Unser Ziel ist so schnell wie möglich den Klassenerhalt zu schaffen.	Favoriten für mich sind Ritzing, Vienna und Amstetten. Wir sind hoffentlich auf einem Nichtabstiegsplatz.	Vienna oder Ritzing sind für mich Meisterkandidat. Wir hingegen wären mit einem einseitigen Tabellenplatz sehr zufrieden.	Es gibt mit Vienna, Ritzing, Amstetten, Mannsdorf und Ebreichsdorf mehrere Kandidaten. Wir wollen nicht in Abstiegsgefahr kommen.

Hinrunde in der Regionalliga Ost:

Im „Osten“ geht die Sonne auf!

www.laola1.at



LAOLA1.at im Web, am
Tablet und am Smartphone:

- Video-Highlights
- LIVE-Ticker inkl.
allen Statistiken
- Top-Stories
- News
- Games
- Diashows
- u.v.m.

OSTLIGA SAISON 2015/16

1	SV Horn	30	21	6	3	80:28	69
2	Vienna	30	20	7	3	63:21	67
3	Ritzing	30	14	10	6	58:30	52
4	Amstetten SKU	30	14	10	6	51:30	52
5	Ebreichsdorf	30	12	8	10	42:40	44
6	Stadlau	30	11	10	9	42:40	43
7	Parndorf	30	11	9	10	58:46	42
8	FK Austria Wien Amateure	30	10	9	11	45:39	39
9	SKN St. Pölten Juniors	30	11	6	13	32:41	39
10	Admira Juniors	30	9	9	12	47:55	36
11	Sollenau	30	8	8	14	35:57	32
12	SK Rapid II	30	7	10	13	38:57	31
13	Neusiedl am See	30	6	11	13	44:60	29
14	Wiener SK	30	7	8	15	37:54	29
15	Schwechat SV	30	7	5	18	33:64	26
16	Oberwart	30	5	8	17	29:72	23

DIE HINRUNDE

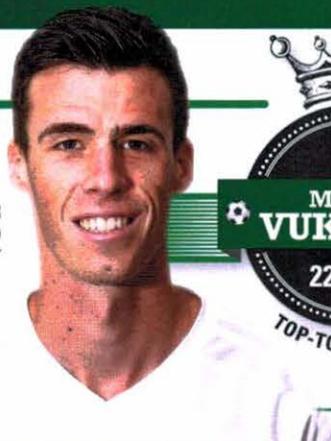
1	SV Horn	15	10	3	2	40:15	33
2	Vienna	15	9	5	1	29:10	32
3	Stadlau	15	7	6	2	21:14	27
4	Ebreichsdorf	15	6	5	4	21:16	23
5	Ritzing	15	6	3	6	30:21	21
6	Amstetten SKU	15	6	3	6	24:22	21
7	Admira Juniors	15	6	3	6	25:24	21
8	Parndorf	15	5	5	5	28:24	20
9	SKN St. Pölten Juniors	15	5	5	5	16:16	20
10	FK Austria Wien Amateure	15	4	6	5	20:18	18
11	SK Rapid II	15	4	5	6	15:23	17
12	Wiener SK	15	4	4	7	21:28	16
13	Neusiedl am See	15	3	6	6	17:26	15
14	Schwechat SV	15	4	3	8	20:30	15
15	Sollenau	15	3	4	8	17:36	13
16	Oberwart	15	3	4	8	18:39	13

DIE RÜCKRUNDE

1	SV Horn	15	11	3	1	40:13	36
2	Vienna	15	11	2	2	34:11	35
3	Ritzing	15	8	7	0	28:9	31
4	Amstetten SKU	15	8	7	0	27:8	31
5	Parndorf	15	6	4	5	30:22	22
6	FK Austria Wien Amateure	15	6	3	6	25:21	21
7	Ebreichsdorf	15	6	3	6	21:24	21
8	Sollenau	15	5	4	6	18:21	19
9	SKN St. Pölten Juniors	15	6	1	8	16:25	19
10	Stadlau	15	4	4	7	21:26	16
11	Admira Juniors	15	3	6	6	22:31	15
12	Neusiedl am See	15	3	5	7	27:34	14
13	SK Rapid II	15	3	5	7	23:34	14
14	Wiener SK	15	3	4	8	16:26	13
15	Schwechat SV	15	3	2	10	13:34	11
16	Oberwart	15	2	4	9	11:33	10

STATISTIK

Saison 2015/16



MILAN VUKOVIC
22 Tore
TOP-TORSCHÜTZE

DER 28-JÄHRIGE ANGREIFER BRACHT E IN DER VORSAISON FÜR AMSTETTEN AUF 22 TREFFER UND GEHT AUCH IN DIESER SPIELZEIT WIEDER FÜR DIE NIEDER-ÖSTERREICHER AUF TOREJAGD.

22 Tore:
Milan Vukovic (Amstetten SKU)

19 Tore:
Radovan Vujanovic (SV Horn)

15 Tore:
Osman Bozkurt (Vienna)

14 Tore:
Alexander Frank (Austria Amateure)

12 Tore:
Stefan Rakowitz (SV Horn)

11 Tore:
Mario Pavec (Ritzing)
Cem Atan (Stadlau)
Mario Sara (Ritzing)
Christoph Monschein (Admira Juniors)
Emir Dilic (Stadlau)
Marjan Markic (Ebreichsdorf)

10 Tore:
Dominik Silberbauer (Parndorf)
Tamas Szanto (SK Rapid II)

9 Tore:
Patrick Kienzl (Neusiedl am See)
Alex Sobczyk (SK Rapid II)
Daniel Randak (Sollenau)
Marko Kvasina (Austria Amateure)

DIE SCHARFSCHÜTZEN

HEIM

1	SV Horn	15	13	2	0	48:10	41
2	Vienna	15	13	2	0	41:11	41
3	Ritzing	15	10	4	1	36:12	34
4	Amstetten SKU	15	8	6	1	28:13	30
5	Ebreichsdorf	15	8	5	2	24:12	29
6	FK Austria Wien Amateure	15	8	4	3	28:15	28
7	SKN St. Pölten Juniors	15	8	2	5	19:14	26
8	Stadlau	15	6	6	3	22:16	24
9	Admira Juniors	15	6	5	4	31:23	23
10	Sollenau	15	5	7	3	22:21	22
11	Parndorf	15	5	5	5	26:22	20
12	SK Rapid II	15	5	4	6	25:35	19
13	Schwechat SV	15	5	1	9	16:28	16
14	Neusiedl am See	15	3	6	6	27:26	15
15	Wiener SK	15	4	3	8	20:27	15
16	Oberwart	15	3	5	7	12:24	14

AUSWÄRTS

1	SV Horn	15	8	4	3	32:18	28
2	Vienna	15	7	5	3	22:10	26
3	Parndorf	15	6	4	5	32:24	22
4	Amstetten SKU	15	6	4	5	23:17	22
5	Stadlau	15	5	4	6	20:24	19
6	Ritzing	15	4	6	5	22:18	18
7	Ebreichsdorf	15	4	3	8	18:28	15
8	Wiener SK	15	3	5	7	17:27	14
9	Neusiedl am See	15	3	5	7	17:34	14
10	SKN St. Pölten Juniors	15	3	4	8	13:27	13
11	Admira Juniors	15	3	4	8	16:32	13
12	SK Rapid II	15	2	6	7	13:22	12
13	FK Austria Wien Amateure	15	2	5	8	17:24	11
14	Schwechat SV	15	2	4	9	17:36	10
15	Sollenau	15	3	1	11	13:36	10



weltfussball.at

Die Regionalliga Ost im Detail

Die letzten Sieger

Saison	Verein
2015/2016	SV Horn
2014/2015	SC Ritzing
2013/2014	FAC Team für Wien

Die größten Stadien

Stadion	Verein	Kapazität
Allianz Stadion	SK Rapid Wien II	28.000
BSFZ-Arena	FC Admira Wacker Mödling II	12.000
Sportclub-Platz	Wiener Sportklub	8.700

Die höchsten Siege der Saison

Runde		
3. Runde	SV Horn - SV Oberwart	8:1
16. Runde	First Vienna FC - SC Neusiedl/See	7:1
2. Runde	First Vienna FC - FC Admira Wacker II	7:1

Die torreichsten Spiele der Saison

Runde		
3. Runde	SV Horn - SV Oberwart	8:1
22. Runde	SK Rapid Wien II - SC/ESV Parndorf	3:8
25. Runde	SK Rapid Wien II - ASK Ebreichsdorf	5:3

Die unfairsten Spiele der Saison

Runde						P
2. Runde	SKN St. Pölten - Wiener Sportklub	1:1	1	2	6	13
3. Runde	SC Ritzing - SC/ESV Parndorf	2:2	2	0	6	12
10. Runde	First Vienna FC - SKN St. Pölten	3:0	2	0	5	11

Die zuschauerstärksten Vereine der Saison

Verein			
Wiener Sportklub	15	28.337	1.889
First Vienna FC	15	23.565	1.571
SV Horn	15	18.108	1.207
SKU Amstetten	15	14.515	968
ASK Ebreichsdorf	15	10.250	683

SPIELPLAN

HERBST 2016

► 1. RUNDE

Fr, 05.08., 18.30 – Stadlau – Ebreichsdorf
 Fr, 05.08., 19.00 – Parndorf – SK Rapid II
 Fr, 05.08., 19.00 – FK Austria Ama. – Neusiedl am See
 Fr, 05.08., 19.30 – Schwechat SV – SKN St. Pölten J.
 Fr, 05.08., 19.30 – Wiener SK – Admira Juniors
 Fr, 05.08., 19.30 – SG Traiskirchen – Vienna
 Fr, 05.08., 19.30 – Amstetten SKU – Mannsdorf
 Ritzing spielfrei

► 2. RUNDE

Fr, 12.08., 19.00 – Vienna – Ritzing
 Fr, 12.08., 19.00 – Neusiedl am See – Stadlau
 Fr, 12.08., 19.00 – FK Austria Amateure – Mannsdorf
 Fr, 12.08., 19.30 – SK Rapid II – Schwechat SV
 Fr, 12.08., 19.30 – Ebreichsdorf – Wiener SK
 Fr, 12.08., 19.30 – Amstetten SKU – SKN St. Pölten J.
 So, 14.08., 17.30 – Admira Juniors – SG Traiskirchen
 Parndorf spielfrei

► 3. RUNDE

Fr, 19.08., 19.00 – Parndorf – Vienna
 Fr, 19.08., 19.00 – FK Austria Ama. – Amstetten SKU
 Fr, 19.08., 19.30 – Wiener SK – Neusiedl am See
 Fr, 19.08., 19.30 – SG Traiskirchen – Ebreichsdorf
 Sa, 20.08., 17.00 – Ritzing – Admira Juniors
 Sa, 20.08., 17.30 – Stadlau – Mannsdorf
 So, 21.08., 17.30 – SKN St. Pölten J. – SK Rapid II
 Schwechat spielfrei

► 4. RUNDE

Fr, 26.08., 19.00 – Neusiedl am See – SG Traiskirchen
 Fr, 26.08., 19.00 – Vienna – Schwechat SV
 Fr, 26.08., 19.00 – FK Austria Amateure – Stadlau
 Fr, 26.08., 19.30 – Wiener SK – Mannsdorf
 Fr, 26.08., 19.30 – Ebreichsdorf – Ritzing
 Fr, 26.08., 19.30 – Amstetten SKU – SK Rapid II
 So, 28.08., 17.30 – Admira Juniors – Parndorf
 SKN Juniors spielfrei

► 5. RUNDE

Fr, 02.09., 19.00 – Parndorf – Ebreichsdorf
 Fr, 02.09., 19.30 – SG Traiskirchen – Mannsdorf
 Fr, 02.09., 19.30 – Schwechat SV – Admira Juniors
 Sa, 03.09., 16.00 – Stadlau – Amstetten SKU
 Sa, 03.09., 17.00 – Ritzing – Neusiedl am See
 So, 04.09., 15.30 – Wiener SK – FK Austria Amateure
 So, 04.09., 16.15 – SKN St. Pölten Juniors – Vienna
 SK Rapid II spielfrei

► 6. RUNDE

Fr, 09.09., 19.00 – Vienna – SK Rapid II
 Fr, 09.09., 19.00 – FK Austria Ama. – SG Traiskirchen
 Fr, 09.09., 19.00 – Neusiedl am See – Parndorf
 Fr, 09.09., 19.30 – Ebreichsdorf – Schwechat SV
 Fr, 09.09., 19.30 – Mannsdorf – Ritzing
 Sa, 10.09., 16.00 – Stadlau – Wiener SK
 So, 11.09., 16.15 – Admira Juniors – SKN St. Pölten J.
 Amstetten spielfrei

► 7. RUNDE

Fr, 16.09., 19.00 – Parndorf – Mannsdorf
 Fr, 16.09., 19.30 – SG Traiskirchen – Stadlau
 Fr, 16.09., 19.30 – SK Rapid II – Admira Juniors
 Fr, 16.09., 19.30 – Schwechat SV – Neusiedl am See
 Fr, 16.09., 19.30 – Wiener SK – Amstetten SKU
 Sa, 17.09., 17.00 – Ritzing – FK Austria Amateure
 So, 18.09., 16.15 – SKN St. Pölten J. – Ebreichsdorf
 Vienna spielfrei

► 8. RUNDE

Fr, 23.09., 19.00 – Neusiedl a. S. – SKN St. Pölten J.
 Fr, 23.09., 19.00 – FK Austria Amateure – Parndorf
 Fr, 23.09., 19.30 – Wiener SK – SG Traiskirchen
 Fr, 23.09., 19.30 – Ebreichsdorf – SK Rapid II
 Fr, 23.09., 19.30 – Amstetten SKU – Vienna
 Fr, 23.09., 19.30 – Mannsdorf – Schwechat SV
 Sa, 24.09., 16.00 – Stadlau – Ritzing
 Admira Juniors spielfrei

► 9. RUNDE

Fr, 30.09., 19.00 – Vienna – Admira Juniors
 Fr, 30.09., 19.00 – Parndorf – Stadlau
 Fr, 30.09., 19.30 – SG Traiskirchen – Amstetten SKU
 Fr, 30.09., 19.30 – Schwechat SV – FK Austria Ama.
 Fr, 30.09., 19.30 – SK Rapid II – Neusiedl am See
 Sa, 01.10., 17.00 – Ritzing – Wiener SK
 So, 02.10., 16.15 – SKN St. Pölten J. – Mannsdorf
 Ebreichsdorf spielfrei

► 10. RUNDE

Fr, 07.10., 19.00 – FK Austria Ama. – SKN St. Pölten J.
 Fr, 07.10., 19.30 – Mannsdorf – SK Rapid II
 Fr, 07.10., 19.30 – Amstetten SKU – Admira Juniors
 Fr, 07.10., 19.30 – Ebreichsdorf – Vienna
 Fr, 07.10., 19.30 – Wiener SK – Parndorf
 Fr, 07.10., 19.30 – SG Traiskirchen – Ritzing
 Sa, 08.10., 16.00 – Stadlau – Schwechat SV
 Neusiedl am See spielfrei

► 11. RUNDE

Fr, 14.10., 19.00 – Parndorf – SG Traiskirchen
 Fr, 14.10., 19.00 – Vienna – Neusiedl am See
 Fr, 14.10., 19.30 – SK Rapid II – FK Austria Amateure
 Fr, 14.10., 19.30 – Schwechat SV – Wiener SK
 Sa, 15.10., 17.00 – Ritzing – Amstetten SKU
 So, 16.10., 16.00 – SKN St. Pölten Juniors – Stadlau
 So, 16.10., 16.00 – Admira Juniors – Ebreichsdorf
 Mannsdorf spielfrei

► 12. RUNDE

Fr, 21.10., 19.00 – Neusiedl am See – Admira Juniors
 Fr, 21.10., 19.30 – Wiener SK – SKN St. Pölten Juniors
 Fr, 21.10., 19.30 – Amstetten SKU – Ebreichsdorf
 Fr, 21.10., 19.30 – Mannsdorf – Vienna
 Fr, 21.10., 19.30 – SG Traiskirchen – Schwechat SV
 Sa, 22.10., 15.30 – Stadlau – SK Rapid II
 Sa, 22.10., 17.00 – Ritzing – Parndorf
 Austria Amateure spielfrei

► 13. RUNDE

Fr, 28.10., 19.00 – Vienna – FK Austria Amateure
 Fr, 28.10., 19.00 – Parndorf – Amstetten SKU
 Fr, 28.10., 19.30 – Schwechat SV – Ritzing
 Fr, 28.10., 19.30 – SK Rapid II – Wiener SK
 Fr, 28.10., 19.30 – Ebreichsdorf – Neusiedl am See
 So, 30.10., 14.30 – SKN St. Pölten J. – SG Traiskirchen
 So, 30.10., 14.30 – Admira Juniors – Mannsdorf
 Stadlau spielfrei

► 14. RUNDE

Fr, 04.11., 19.00 – FK Austria Amateure – Admira J.
 Fr, 04.11., 19.00 – Parndorf – Schwechat SV
 Fr, 04.11., 19.30 – Amstetten SKU – Neusiedl am See
 Fr, 04.11., 19.30 – SG Traiskirchen – SK Rapid II
 Fr, 04.11., 19.30 – Mannsdorf – Ebreichsdorf
 Sa, 05.11., 14.00 – Stadlau – Vienna
 Sa, 05.11., 17.00 – Ritzing – SKN St. Pölten Juniors
 Wiener SK spielfrei

► 15. RUNDE

Fr, 11.11., 19.00 – Neusiedl am See – Mannsdorf
 Fr, 11.11., 19.00 – Vienna – Wiener SK
 Fr, 11.11., 19.30 – SK Rapid II – Ritzing
 Fr, 11.11., 19.30 – Ebreichsdorf – FK Austria Ama.
 Fr, 11.11., 19.30 – Schwechat SV – Amstetten SKU
 So, 13.11., 14.00 – Admira Juniors – Stadlau
 So, 13.11., 14.00 – SKN St. Pölten Juniors – Parndorf
 Traiskirchen spielfrei

► 16. RUNDE

Fr, 18.11., 19.00 – Neusiedl am See – FK Austria Ama.
 Fr, 18.11., 19.00 – Vienna – SG Traiskirchen
 Fr, 18.11., 19.30 – Ebreichsdorf – Stadlau
 Fr, 18.11., 19.30 – Mannsdorf – Amstetten SKU
 Fr, 18.11., 19.30 – SK Rapid II – Parndorf
 So, 20.11., 14.00 – SKN St. Pölten J. – Schwechat SV
 So, 20.11., 14.00 – Admira Juniors – Wiener SK
 Ritzing spielfrei

IMPRESSUM

Herausgeber & Eigentümer:
 AWG-Verlag GmbH (FN 388310w, HG Wien),
 1060 Wien, Linke Wienzeile 12/20,
 www.awg-verlag.at
Geschäftsführung: Mag. Astrid Weigelt.
Unternehmensgegenstand: Herausgabe
 diverser Publikationen und Periodika sowie
 allgemeine Verlagsaktivitäten.

Verlags- & Herstellungsort: Wien.
Chefredakteur: Gerold Weillinger.
Autor dieser Ausgabe: Dominik Siml.
Grafik: Manfred Fürst.
Fotos: Christian Hofer (fotobyhofer.at).
Anzeigenleitung: Martin Patak.
E-Mail: ostliga-journal@awg-verlag.at
Druck: NP Druck, 3100 St. Pölten

WIR KÜMMERN UNS UM IHREN NACHWUCHS!


erima
SPORTSWEAR SINCE 1900



GEWINNE 20 ERIMA AUFWÄRMSHIRTS

Aufwärmshirts für deine Mannschaft!
Farbe frei wählbar (Kinder- und Erwachsenengrößen)



GEWINNE EIN 10ER BALLSET

von ERIMA inklusive Ballsack für
deine Nachwuchsmannschaft!



GEWINNSPIEL

Einfach Mail mit Größenangabe an
ostliga-journal@awg-verlag.at | **Kennwort:** „erima“
Einsendeschluss: 30. September 2016

SO ZAHLT SICH GEWINNEN RICHTIG AUS!

3254 Ried - Admira Tipp: 1	1,97	SV Grödig - Wolfsberger AC Tipp:1	2,26
3256 Mattersburg - Austria W. Tipp: 2	2,37	Ried - Admira Tipp:1	1,94
3258 FC Stadlau - St. Pölten Tipp: 2	1,53	Mattersburg - Austria W. Tipp:2	2,34
1553 Piberstein Lankowitz - ... Tipp: 2	1,41	FC Stadlau - St. Pölten Tipp:2	1,47
1554 Salzburg - Ried Tipp: 1	1,14	Lankowitz - Admira Tipp:2	1,36
1550 Wattens - Mattersburg Tipp: 2	1,70	Salzburg - Ried Tipp:1	1,12
1552 Austria W. - Altbach Tipp: 1	1,51	Wattens - Mattersburg Tipp:2	1,64
KOMBIWETTE SYSTEM		Austria W. - Altbach Tipp:1	1,48
Quote	174,50	Quote	138,95
Betrag	5 €	Betrag	5 €
Bonus	261,75 €	Gesamtgewinn	694,74 €
Gesamtgewinn	1.134,24 €		

planetwin365 Wettschein mit Kombi-Bonus

Herkömmlicher Wettschein

Bis zu

160% KOMBI-BONUS

Gleicher Einsatz - mehr Gewinn!

Beispiel-Wettschein Bundesliga & OFB Cup; „Herkömmlicher Wettschein“: Quotendurchschnitt laut oddsportal.com, Stand 27.10.15



planet win 365
EINE LEIDENSCHAFT. SPORT.

€5 GRATIS
STARTGUTHABEN

Gutschein nur für kurze Zeit in allen planetwin365 Stores einlösbar!

4X in Wien

- 2. Bezirk, Praterstern
Franzensbrückenstr. 2
- 11. Bezirk, Enkplatz
Simmeringer Hauptstr. 97
- 16. Bezirk, Yppenplatz
Ottakringer Str. 29
- 21. Bezirk, Floridsdorf
Floridsdorfer Hauptstr. 25